

Irmgard Bosch Bildungszentrum Bildungsprogramm 2024



Irmgard Bosch Bildungszentrum

Bildungsprogramm 2024

Liebe Mitarbeitende des Bosch Health Campus,
liebe interessierte Teilnehmende unseres
Bildungsprogrammes,

das Irmgard Bosch Bildungszentrum ist ein Ort der
Begegnung und des Austauschs der unterschiedlichsten
Berufs- und Personengruppen. Auch für 2024 haben wir
Ihre Ideen, Wünsche und Bedarfe in das vorliegende
Programm aufgenommen. Mit unserem interdisziplinären
Fort- und Weiterbildungsprogramm unterstützen wir Sie,
den wachsenden Anforderungen in der Praxis gestärkt
begegnen zu können. Wir legen Wert auf moderne Lehr-
und Lernformen und verstehen uns als Partner für Ihre
fachliche und persönliche Weiterentwicklung.

Sich fortzubilden ist ein wegweisender Schlüssel zur
Entlastung und zum Dialog, ermöglicht Qualitätsentwicklung
und stärkt Professionalität. Doch nicht immer gibt es auf
alle Bedarfe und Anliegen eine passende Antwort. In der
Fähigkeit, kollegial, berufsgruppenübergreifend und fachlich
miteinander im Gespräch zu bleiben, zeigt sich die Chance
der Vernetzung, der Betrachtung unterschiedlicher

Perspektiven und der Möglichkeit, wertvolle Unterstützung
zu erhalten – und zu geben. Und das ist eine ganz besondere
Form der Bildung.

An dieser Stelle möchten wir ein ganz besonderes Danke-
schön an alle Dozierenden und Referierenden aussprechen,
die unsere Arbeit in sehr wertvoller und vielfältiger Weise
unterstützen.

Freuen Sie sich auf neue Erkenntnisse und anregende
Begegnungen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße

Ralf Busse
Pflegedirektor
Kommissarische Leitung

Margot Knoblauch
Stellvertretende Leitung
Fort- und Weiterbildung



Organisation und Anmeldung

Im gesamten Programm wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die Bezeichnung „Mitarbeitende“ bzw. „Teilnehmende“ etc. gewählt, oder wenn dies nicht möglich ist, die männliche Form verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Unser Bildungsprogramm finden Sie im Internet unter <https://karriere.rbk.de> sowie im Intranet unter <http://intranet/index.php?id=261>.

Eine monatliche Fortbildungsübersicht erhalten alle Mitarbeitenden per E-Mail ca. 6–8 Wochen im Vorfeld der Veranstaltungen.

Anmeldung interne Interessenten

Die Anmeldung für Fortbildungen erfolgt per E-Mail an **fortbildung.ibbz@rbk.de**.

Anmeldungen sind auch direkt online möglich über unser Mitarbeiterportal Bildung MyIKE <http://rbkmyike>. Ausführliche Informationen zu unserem Portal finden Sie nachfolgend auf den Seiten 14 oder im Intranet unter > Wissen und orientieren > Mitarbeiterportal Bildung.

Bei Fragen zur An- und Abmeldung wenden Sie sich bitte direkt an unser Sekretariat:
Theresia Tscherna
Telefon 0711/8101-3688 oder 3558
fortbildung.ibbz@rbk.de

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich 4 Wochen vor Seminarbeginn online an.

Abmeldung bei Verhinderung

Die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung gilt als verbindlich. Falls Sie an einem Seminar nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig schriftlich ab. In der Regel bestehen Wartelisten, somit kann der Platz an andere Interessenten vergeben werden.

Stornieren einer Fortbildung

Sollten Sie an der Veranstaltung kurzfristig nicht teilnehmen können, bitten wir um eine rechtzeitige Benachrichtigung an unser Sekretariat unter Telefon 0711/8101-3688 oder 3558 oder per E-Mail an fortbildung.ibbz@rbk.de. Seminargebühren werden als Bearbeitungsgebühr berechnet, sofern Sie uns keinen Ersatzteilnehmenden nennen. Bei kurzfristigem Rücktritt ab 6 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind die vollen Seminargebühren zu entrichten. Dienstliche Verhinderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung der Abteilungsleitung.

Was passiert, wenn die Fortbildung nicht stattfindet?

Eine Veranstaltung kann aus einem wichtigen Grund abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Dazu zählen z.B. das Nichterreichen der Mindestzahl an Teilnehmenden oder die plötzliche Verhinderung oder Erkrankung des Referenten. Über Programmänderungen benachrichtigen wir Sie rechtzeitig per E-Mail. Prüfen Sie daher bitte im Vorfeld einer Veranstaltung kurz Ihren E-Mail-Eingang.

Freistellung während einer Fort- und Weiterbildung

Die Freistellung vom Dienst für eine Fort- bzw. Weiterbildung ist mit dem Vorgesetzten abzustimmen.

Übernahme der Kosten

Für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses werden die Kosten für die Seminarteilnahme durch den Arbeitgeber getragen, wenn der Vorgesetzte der Seminarteilnahme zustimmt.

Anmeldung externe Interessenten

Eine Vielzahl unserer Angebote steht auch externen Interessenten offen. Informationen hierzu finden Sie in den Seminarbeschreibungen. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: **fortbildung.ibbz@rbk.de**

Bei Fragen zu An- und Abmeldung wenden Sie sich bitte direkt an unser Sekretariat:
Theresia Tscherna
Telefon 0711/8101-3688 oder 3558
fortbildung.ibbz@rbk.de

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn online an unter **fortbildung.ibbz@rbk.de**.

Abmeldung bei Verhinderung

Die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung gilt als verbindlich. Falls Sie an einem Seminar nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig schriftlich ab. In der Regel bestehen Wartelisten, somit kann der Platz an andere Interessenten vergeben werden. Sollten Sie an der Veranstaltung kurzfristig nicht teilnehmen können, bitten wir um eine rechtzeitige Benachrichtigung an unser Sekretariat unter Telefon 0711/8101-3688 oder 3558 oder per E-Mail an fortbildung.ibbz@rbk.de.

Stornieren einer Fortbildung

Falls Sie an einer Fortbildung nicht teilnehmen können, stornieren Sie diese bitte bis spätestens 21 Tage vor Kursbeginn. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt innerhalb von 21 Tagen werden 30 Prozent der Seminargebühren als Bearbeitungsgebühr berechnet, sofern Sie uns keinen Ersatzteilnehmenden nennen. Bei kurzfristigem Rücktritt ab 6 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind die vollen Seminargebühren zu entrichten. Dienstliche Verhinderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung der Abteilungsleitung.

Was passiert, wenn die Fortbildung nicht stattfindet?

Eine Veranstaltung kann aus einem wichtigen Grund abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Dazu zählen z.B. das Nichterreichen der Mindestzahl an Teilnehmenden oder die plötzliche Verhinderung oder Erkrankung des Referenten. Über Programmänderungen benachrichtigen wir Sie rechtzeitig per E-Mail. Prüfen Sie daher bitte im Vorfeld einer Veranstaltung kurz Ihren E-Mail-Eingang.

Übernahme der Kosten

Die Kursgebühr für externe Teilnehmende ist im Programm ausgewiesen. Die Rechnung wird vor Seminarbeginn versandt.

Veranstaltungsorte und Format

Den Veranstaltungsort sowie das Format entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis im Programm.

Fortbildungspunkte – Registrierung beruflich Pflegender

Fortbildungspunkte der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende sind in diesem Programm bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen.



Fortbildungspunkte für Therapeuten

Fortbildungspunkte können bei fristgerechter Anmeldung bei den jeweiligen Verbänden beantragt werden.

Continuing Medical Education (CME) – Fortbildungspunkte für Ärzte

Als Nachweis für eine absolvierte Fortbildung erhalten die Teilnehmenden je nach Anspruch der Veranstaltung CME-Punkte.

Feedback und Kontakt

Anregungen und Vorschläge für neue Fortbildungsthemen nehmen wir sehr gerne entgegen. Sollte sich in Ihrer Abteilung ein spezieller Fortbildungsbedarf ergeben, konzipieren und organisieren wir für Sie ein entsprechendes Angebot.

Für alle Fragen zum Bildungsprogramm wenden Sie sich bitte direkt an:

Margot Knoblauch
Stellvertretende Leitung Fort- und Weiterbildung
margot.knoblauch@rbk.de

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart
Telefon 0711/8101-5559

Unsere Angebote für Sie

109 Terminübersicht

Maßgeschneiderte Angebote

- 9 Maßgeschneiderte Angebote unterschiedlicher Themen

Guter Start

- 10 Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
 10 iMedOne-Schulungen für Pflegendе
 11 iMedOne-Schulungen für Ärzte
 11 Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte
 12 Wiedereinstieg für Mitarbeitende nach längerer Pause

Fortbildungen

Pflichtfortbildungen

- 14 Welche Pflichtfortbildungen sollten Sie absolvieren?
 14 Mitarbeiterportal Bildung MyIKE
 15 Pflichtfortbildungen online
 16 Pflichtfortbildungen in Präsenz
 16 Pflichtfortbildungen am Robert-Bosch-Krankenhaus
 17 Pflichtfortbildungen am Standort City
 17 Schulungen für Medizinproduktebeauftragte

Ärztliche Fachkompetenz

- 18 Advanced Trauma Life Support® - ATLS®
 19 Notfallsonographie nach DEGUM Richtlinien
 20 Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System
 21 Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam
 22 Professionelles Deeskalationsmanagement
 22 Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement
 23 Schulung für Medizinproduktebeauftragte
 23 Freiheitsentziehende Maßnahmen
 24 QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015
 25 Arzneimittelgesetz Grundlagenkurs – Grundlagenkurs für Prüfer/Stellvertreter und Mitglieder einer Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz einschließlich Hauptprüfer und Prüfer nach Verordnung (EU) Nr. 536/2014
 25 Arzneimittelgesetz Auffrischkurs/GCP-Refresher – Online Auffrischkurs für Prüfer/Stellvertreter und ärztliche Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach dem AMG einschließlich Hauptprüfer und Prüfer nach der VO (EU) 536/2014
 26 Medizinproduktegesetz Ergänzungskurs Online – Komplementärer Grundlagenkurs für Mitglieder des Prüfungsteams sowie komplementärer Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen oder sonstigen Prüfungen nach der VO (EU) Nr. 2017/745 über Medizinprodukte oder Leistungsstudien nach der VO (EU) Nr. 2027/746 über In-vitro-Diagnostik i.V.m. dem MPDG
 26 Aufbaukurs für Prüfer und Stellvertreter Online Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei Klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel)
 27 ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen
 28 Zercur Geriatrie® (Basislehrgang)
 29 Strahlenschutz – Grundkurs mit integriertem Kenntniskurs nach StrahlenschutzV und RöntgenV
 29 Strahlenschutz – Aktualisierung Röntgendiagnostik zum Erhalt der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz
 29 Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik)

30	Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll
30	Support Projektmethodik

Fachspezifische Fortbildungen Pflegende, Altenpflegende, Medizinische Fachangestellte, Hebammen, Funktionsdienst und Therapieberufe

31	Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System
31	Erweiterte pflegefachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees
32	Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte
32	Schulungen für Medizinproduktebeauftragte
33	Zercur Geriatrie® (Basislehrgang)
34	Integrative Validation
34	Kognitive Beeinträchtigungen Delir versus Demenz
35	Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren
36	Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.)
37	Professionelles Deeskalationsmanagement
37	Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement
38	Qualifizierung zur „Diabetesversierten Pflegekraft“
38	Diabetesmanagement im Stationsalltag – Up to date als „Diabetesversierte Pflegefachkraft“
39	Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegefachkräfte
39	Ernährungsmanagement im Stationsalltag – Mangelernährung erkennen und managen
40	Systemwechsel CAPD Basismodul
40	Systemwechsel CAPD Vertiefungsmodul
41	Umgang mit dem Geniusssystem Basismodul
41	ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen
42	Fortbildungsreihe Symptommanagement
43	Fortbildungsreihe Nephrologie
44	Fortbildungsreihe Neurologie
45	Workshop zum Thema Schlaganfall
45	Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma
46	Freiheitsentziehende Maßnahmen
47	Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam
48	Harnkontinenz fördern
48	Basale Stimulation® Basiskurs
49	Basale Stimulation® Aufbaukurs
50	Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs
51	Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs
52	English for Nurses
52	English for Nursing Students
53	Aromatherapie (Workshop)
54	Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll
55	Ethik-Café
56	Support Projektmethodik
56	Journal-Club
57	Arbeitskreis Schmerzbeauftragte
57	Treffen der Wundexperten
57	Arbeitskreis Wunde
58	Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege

Fachspezifische Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte

59	Strahlenschutz – Aktualisierung Röntgendiagnostik zum Erhalt der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz
59	Schulungen für Medizinproduktebeauftragte
60	Telefon und Anmeldung
60	English for Medical Assistants (MFA) und Study Nurses
61	Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte

- 61 Kognitive Beeinträchtigungen Delir versus Demenz
 62 Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren

Fachspezifische Fortbildungen für Mitarbeitende der Endoskopie, Herzkatheter und OP

- 63 Online Strahlenschutz – Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 47 Abs. 3 RÖV für OP-Personal, RL Anlage 11
 63 Online Strahlenschutz – Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 47 Abs. 3 RÖV für OP-Personal, RL Anlage 11
 64 Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)
 65 Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)
 66 Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken
 67 Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken
 68 Spezialisierungsqualifikation für Gasterologische Endoskopie

Fachspezifische Fortbildungen für Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes

- 69 Umgang mit Menschen mit Demenz
 69 Mit belastenden Erfahrungen umgehen
 70 Rückenschonendes Arbeiten
 70 Handeln im Notfall
 71 Vitale Funktionen erkennen und unterstützen
 71 Die Bedeutung von Essen und Trinken für kranke Menschen
 72 Fördernde Beziehungen herstellen

Fachspezifische Fortbildungen für Mitarbeitende der Intensivpflege, Intermediate Care, Anästhesie, OP, Notaufnahmезentrum und Herzkatheter

- 73 Chronisch ventilatorische Insuffizienz
 73 Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation
 74 LVAD – Linksventrikuläres Unterstützungssystem
 74 Herz-Operationen im Robert-Bosch-Krankenhaus

Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleitende

- 75 Nachweispflicht: Wichtige Hinweise für Praxisanleitende
 76 Online Weiterbildungsangebote für Praxisanleitende
 78 Pädagogische Fachtagung für Pädagogen und Praxisanleitende
 78 RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog
 79 Kollegiale Fallberatung
 80 Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung
 80 Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung
 81 Methodenworkshop – Skills Training
 81 Concept Mapping in der Praxisanleitung
 82 Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung
 83 Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende
 83 Die Anwendung von Ausbildungsinstrumenten
 84 Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung
 84 Vorbereitung auf das praktische Examen

85	Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten
86	Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen
86	Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung
87	Anleitung von heterogenen Gruppen

Fortbildungen für alle Mitarbeitenden

88	QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015
88	roXtra-Schulungen im Dokumentenlenkungssystem
89	Professionelles Deeskalationsmanagement
89	Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement
90	Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen
90	Support Projektmethodik
91	Erfolgreiche Kommunikation und Moderation in der Projektarbeit
91	Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren
92	Gespräche mit fordernden Menschen meistern
93	Feedback geben
94	Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
94	Wertvolle Strategien nutzen für schwierige Gespräche
95	Service- und kundenorientiert kommunizieren
96	Alltags-Knigge und Umgangsformen
97	Ethik-Café
98	Aromatherapie (Workshop)
98	Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll
99/100	Office-Schulungen

Angehörige und Interessierte

101	Ethik-Café
102	Letzte Hilfe Kurs für Angehörige

Weiterbildungen

103	Berufspädagogische Weiterbildung – Praxisanleitung in den Gesundheitsberufen (DKG)
104	Informationsveranstaltung Weiterbildung für die Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care Kurs 2024-26
104	Weiterbildung Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care
105	Präsentation der Facharbeiten Weiterbildung Onkologie Kurs 2022/24
106	Weiterbildung Palliative Care für Pflegefachkräfte – Basiskurs (160 UE)
107	Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station oder Einheit (Stationsleitungskurs)

Service

108	Medizinische Fachinformation und digitale Bibliothek
-----	--

Maßgeschneiderte Angebote

Mitarbeitende benötigen spezifisches Fachwissen und Expertise oder besondere Kompetenzen? Sie sind konfrontiert mit bereichsübergreifenden und inhaltlich weitreichenden Veränderungen in der Abteilung aus denen sich ein neuer und dringlicher Qualifizierungsbedarf ableitet?

Auf Ihre Fragestellungen bieten wir Ihnen auf Ihre Bedarfe hin zugeschnittene Workshops und Fortbildungen an. Kontaktieren Sie uns!

Welche Themenbereiche sind denkbar:

- … Servicethemen
- … Rechtliche Themen
- … Fachspezifische Themen
- … Kommunikationstrainings
- … Veränderungsthemen

Ansprechpartnerin:

Margot Knoblauch
Stellvertretende Leitung Fort- und Weiterbildung
margot.knoblauch@rbk.de
Telefon 0711/8101-5559



Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeitende

Jeweils zum Quartalsbeginn bieten wir für alle neuen Mitarbeitenden einen Begrüßungstag an.

Zielgruppe:

Alle neuen Mitarbeitende aus allen Bereichen

Hinweis:

Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme am Begrüßungstag mit Ihrer Führungskraft ab und planen Sie Ihre Präsenz zum frühestmöglichen Termin ein.

Programm:

Mit einem Blick in die Geschichte und Philosophie des Hauses bietet dieser Tag einen ca. 3-stündigen, facettenreichen Einblick in das Gesamtunternehmen. Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte unterschiedlicher Abteilungen stellen sich und ihre Abteilungen vor.

Termine:

1. Quartal: Donnerstag, 11. Januar 2024
2. Quartal: Donnerstag, 11. April 2024
3. Quartal: Donnerstag, 4. Juli 2024
4. Quartal: Donnerstag, 10. Oktober 2024 oder Freitag 11. Oktober 2024

Begrüßungsprogramm für alle neuen Mitarbeitenden jeweils von 9 – ca. 13.45 Uhr
Einarbeitung für neue Ärzte von 9 – ca. 17.45 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

iMedOne-Schulungen für Pflegende

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegende aus allen Bereichen

Schulungen in iMedOne sowie Schulungen iMedOne-Wunddokumentation werden regelmäßig angeboten und über den monatlichen Fortbildungskalender des IBBZs veröffentlicht.

Ansprechpartner für Kontaktaufnahme mit dem Referenten:
Sekretariat der Pflegedirektion
pflegedirektion@rbk.de

Anmeldungen zu den Schulungen über
fortbildung.ibbz@rbk.de

Termine:

Mittwoch, 31. Januar 2024 / Montag, 22. April 2024 / Mittwoch, 8. Mai 2024 / Dienstag, 4. Juni 2024 /
Donnerstag, 20. Juni 2024 / Mittwoch, 25. September 2024 / Dienstag, 15. Oktober 2024 /
Mittwoch, 20. November 2024

Jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder der Pflegedirektion und unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

Fortbildungspunkte Pflege: 3

iMedOne-Schulungen für Ärzte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aus allen Bereichen

Die Einführung in iMedONE für Ärzte findet im Rahmen der Begrüßungstage statt.

Termine:

1. Quartal: Donnerstag, 11. Januar 2024
2. Quartal: Donnerstag, 11. April 2024
3. Quartal: Donnerstag, 4. Juli 2024
4. Quartal: Donnerstag, 10. Oktober 2024

Jeweils von 14.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aus allen Bereichen

Die Einführung in iMedOne für Ärzte findet im Rahmen der Begrüßungstage statt.

Termine:

1. Quartal: Donnerstag, 11. Januar 2024
2. Quartal: Donnerstag, 11. April 2024
3. Quartal: Donnerstag, 4. Juli 2024
4. Quartal: Donnerstag, 10. Oktober 2024

Jeweils von 16.15 – 17.45 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

Wiedereinstieg für Mitarbeitende – nach längerer Pause

Zielgruppe:

Wiedereinsteigende Mitarbeitende

Alle hier aufgeführten Seminare bieten Ihnen einen kleinen Einblick in Ihre berufsspezifische Auffrischung. Planen Sie Ihren Wiedereinstieg mit Ihrer Führungskraft anhand der Fortbildungsangebote in der Gesamtbroschüre. Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Office Schulungen (siehe Seiten 99/100)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen – ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

roXtra – Schulung im Dokumentenlenkungssystem (siehe Seite 88)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Professionelles Deeskalationsmanagement (siehe Seite 22)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Interdisziplinäre Kommunikationsfortbildungen für alle Mitarbeitenden

(siehe Seite 91 – 96)

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

iMedOne-Schulungen (siehe Seite 10/11)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und Ärzte aus allen Bereichen

ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen (siehe Seite 27)

Zielgruppe:

Ärzte und Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegefachkräfte (siehe Seite 39)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Fortbildungsreihe Nephrologie (siehe Seite 43)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus den Bereichen Nephrologie/Dialyse

Fortbildungsreihe Neurologie (siehe Seite 44)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus den Bereichen Neurologie

Qualifizierung Systemwechsel CAPD (siehe Seite 40)

Zielgruppe:

Neue Pflegefachkräfte im Bereich der Nephrologie

Umgang mit dem Geniussystem – Basismodul (siehe Seite 41)

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende der Intensivstationen

Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma (siehe Seite 45)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Kognitive Beeinträchtigungen – Delir versus Demenz (siehe Seite 34)

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen

Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren (siehe Seite 35)

Zielgruppe:

Interessierte und Mitarbeitende aus allen Bereichen

Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte (siehe Seite 61)

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte aus allen Bereichen

Welche Pflichtfortbildungen sollten Sie absolvieren?

Alle Mitarbeitende sind einem Profil zugeordnet. Dieses ergibt sich je nach Berufsgruppe und Tätigkeitsfeld. Welchem Profil Sie zugeordnet sind und welche Pflichtschulungen sich daraus für Sie ergeben, finden Sie im Intranet unter folgendem Pfad: <http://intranet/index.php?id=847>

Beraten und unterstützen > Irmgard Bosch Bildungszentrum > Fortbildung > Profil- und Terminübersicht der gesetzlich geforderten Pflichtfortbildungen. Diese Seite wird laufend aktualisiert.

Entsprechend Ihrem Mitarbeiterprofil sind die für Sie erforderlichen Pflichtfortbildungen durch Ihre Führungskraft hinterlegt. Damit können Sie im Mitarbeiterportal MyIKE immer genau einsehen, welche (Pflicht-) Fortbildungen Sie bereits absolviert haben bzw. welche für dieses Jahr bei Ihnen anstehen.

Anmeldung zu den Fortbildungen:

Bitte melden Sie sich über MyIKE (im Intranet auf der Startseite „Rund um den Mitarbeiter“ > Mitarbeiterportal Bildung) für die einzelnen Fortbildungen an, die Sie besuchen möchten.

Wie wissen Sie, dass Sie zu einer Fortbildung angemeldet sind?

Nach Ihrer Anmeldung zur Fortbildung versenden wir eine Anmeldebestätigung. Wenn Ihre Anmeldung über MyIKE erfolgt, erhalten Sie eine automatische Anmeldebestätigung.

Wann erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung?

Für die Teilnahme an Pflichtveranstaltungen erhalten die Teilnehmenden keine Teilnahmebescheinigung. Für Fortbildungen erhalten Teilnehmende eine Bescheinigung. Der Nachweis über die Teilnahme an allen Fortbildungen wird zentral verwaltet und ist für alle Mitarbeitenden jederzeit über MyIKE einsehbar.

Mitarbeiterportal Bildung MyIKE:

MyIKE ist ein Mitarbeiterportal für Information, Kommunikation und E-Services und steht allen Mitarbeitenden des Bosch Health Campus zur Verfügung.

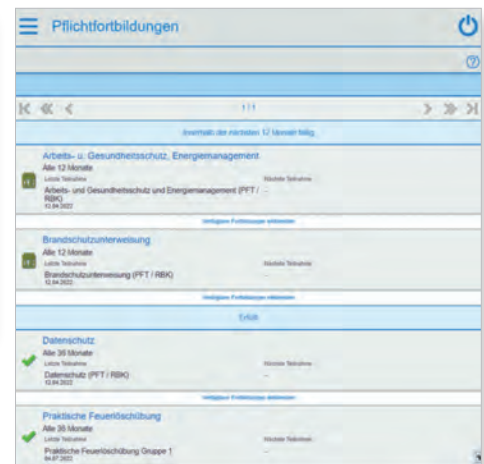
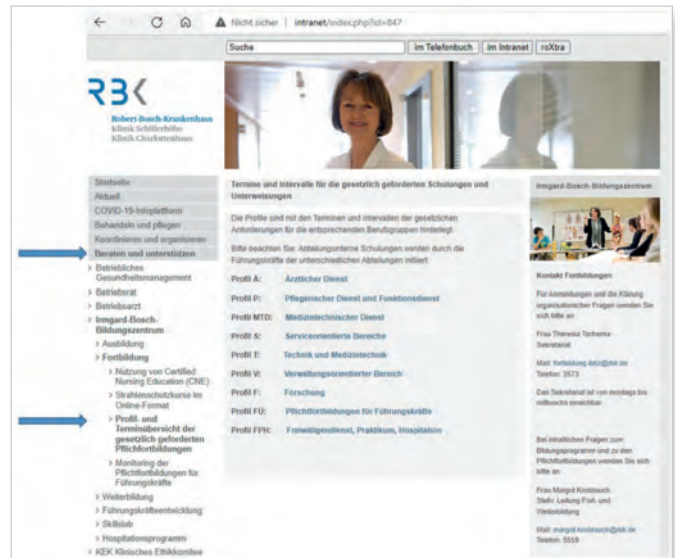
Zugangsdaten zu MyIKE:

Ihre persönlichen Zugangsdaten zu MyIKE erhalten Sie direkt über Ihre Führungskraft. Selbstverständlich können Sie auch selbst einen Zugang anfordern. Senden Sie dazu eine E-Mail an: it-service@rbk.de. Im Mitarbeiterportal ist ein Handbuch hinterlegt, dem Sie alle Nutzungsoptionen entnehmen können.

Wie können Sie als Mitarbeitende MyIKE nutzen?

Im Bildungsportal MyIKE

- ... erhalten Sie einen Überblick über alle Angebote des Irmgard Bosch Bildungszentrums.
- ... können Sie über einen entsprechenden Filter die Angebote auf einen Blick sichten (Fortbildungen und /oder Pflichtfortbildungen).



- ... finden Sie alle Terminoptionen für die Schulungsangebote im Überblick.
- ... können Sie sich direkt zu jeder Fortbildung anmelden und erhalten umgehend eine Anmeldebestätigung.
- ... finden Sie eine Übersicht Ihrer Anmeldungen.

Wo finden Sie MyIKE?

Das Portal ist auf der Startseite des Intranets in der Kachel „Rund um den Mitarbeiter“ > Mitarbeiterportal Bildung als Bildungsportal hinterlegt.

Wie können Führungskräfte das Bildungsportal nutzen?

- ... Anmeldungen der Mitarbeitenden zu Veranstaltungen
- ... Planung und Monitoring der Pflichtfortbildungen

Pflichtfortbildungen Online

Certified Nursing Education (CNE) ist ein multimediales Fortbildungskonzept, welches der Thieme-Verlag gemeinsam mit dem Deutschen Pflegerat e.V. entwickelt hat. CNE steht allen Mitarbeitenden des Bosch Health Campus zu Verfügung.

Wie melde ich mich bei CNE an?

- ... Die erstmalige Registrierung unter cne.thieme.de muss aus dem RBK-Netzwerk erfolgen.
- ... Registrieren Sie sich bitte mit Ihrer geschäftlichen E-Mail-Adresse (Max.Mustermann@rbk.de).
- ... Die Anmeldung/Benutzername bitte mit Ihrer @rbk.de E-Mail-Adresse (Max.Mustermann@rbk.de) vornehmen.
- ... Verwenden Sie bitte nicht dasselbe Passwort wie für Ihr internes RBK-Nutzerkonto.

Die Nutzung von CNE ist danach auch bequem von zuhause aus möglich.

Wie kann ich CNE nutzen?

Auf der umfangreichen Wissens- und Fortbildungsplattform „CNE.online“ haben Sie Zugriff auf Fortbildungen und Pflichtunterweisungen. Ebenso können Sie in der Bibliothek und Mediathek mit über 100 Pflege- und Medizinbüchern mehr als 350 Lehr- und Lernvideos und nahezu 40 Podcasts recherchieren.

CNE Pflichtunterweisungen

Nach Abschluss einer Pflicht-Lerneinheit erfolgt ein Test. Für jeden bestandenen Test erhalten die Mitarbeitenden ein persönliches Zertifikat und damit einen Fortbildungsnachweis.

Wichtiger Hinweis:

Anerkennung und Monitoring aller Pflichtfortbildungen über CNE:

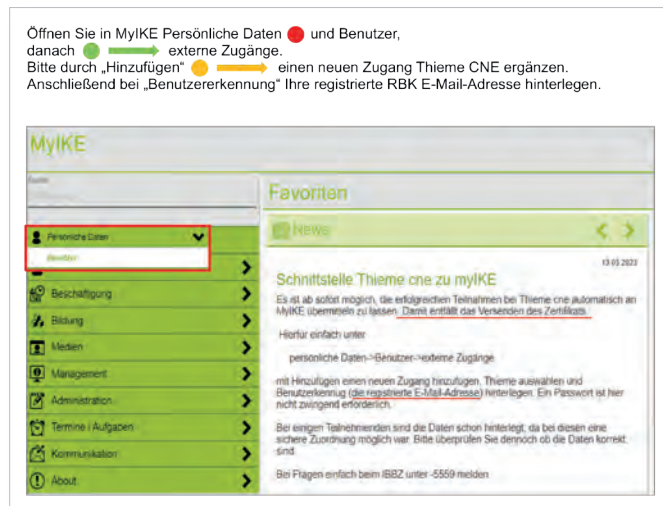
Damit Ihre Online Fortbildungen angerechnet und ausgewertet werden können (z.B. für das Monitoring, für Zertifizierungen und Zeitgutschriften) ist ein direkter Übertrag der erfolgreich absolvierten Online Fortbildungen in das Bildungsprotal MyIKE zwingend erforderlich.

Cave: Andernfalls werden Ihre Online Fortbildungen nicht in MyIKE angezeigt und Sie erhalten auch keine Zeitgutschrift, wenn Sie Online Fortbildungen z.B. in Ihrer Freizeit absolvieren.

Damit Sie alle Ihre Fortbildungen (Online und Präsenz) zuverlässig angezeigt bekommen, gehen Sie bitte einmalig wie folgt vor: In MyIKE unter persönliche Daten > Benutzer > externe Zugänge bitte mit Hinzufügen einen neuen Zugang Thieme beifügen und bei Benutzererkennung (Ihre registrierte E-Mail Adresse) hinterlegen. Hierfür ist kein extra Passwort erforderlich.) Siehe auch nachstehende Folie.

Auf diese Weise werden nun sowohl Ihre Fortbildungen, als auch die Zeitgutschriften in unser Verwaltungssystem übertragen.

Eine genaue Anleitung finden Sie im Intranet unter: Nutzung von Certified Nursing Education (CNE)



Pflichtfortbildungen in Präsenz

Hinweis:

Basis-Pflichtfortbildungen werden in einer monatlich stattfindenden Tagesveranstaltung angeboten.

Pflichtfortbildungen am Robert-Bosch-Krankenhaus

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Bitte beachten:

Programmänderungen sind jederzeit vorbehalten.

8 – 9 Uhr

Umgang mit Zytostatika, Maßnahmen bei Paravasaten für Pflegende (Intervall jährlich)

9 – 9.30 Uhr

Umgang mit Transfusionen für Pflegende (Intervall jährlich)

Pause

9.45 – 10.45 Uhr

Hygiene – Infektionsprävention und Arbeitsschutz für alle Mitarbeitenden die patientennah arbeiten (Intervall jährlich)

10.45 – 11.45 Uhr

Brandschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)

Pause

12.45 – 14.15 Uhr

Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)

Pause

14.30 – 15 Uhr

Einführung in Notfall- und Alarmpläne für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)

15 – 15.30 Uhr

Informationssicherheit für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)

15.30 – 16.30 Uhr

Datenschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)

16.30 – 17 Uhr

Compliance Management für alle Mitarbeitenden (Intervall alle 3 Jahre)

Termine:

Donnerstag, 25. Januar 2024 / Dienstag, 27. Februar 2024 / Mittwoch, 20. März 2024 / Donnerstag, 25. April 2024 / Mittwoch, 15. Mai 2024 / Dienstag, 25. Juni 2024 / Donnerstag, 18. Juli 2024 / Mittwoch, 25. September 2024 / Dienstag, 22. Oktober 2024 / Donnerstag, 28. November 2024 / Mittwoch, 11. Dezember 2024

Jeweils 8 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Dozierende:

Referenten sind Mitglieder unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

Pflichtfortbildungen am Standort City

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Bitte beachten:

Programmänderungen sind jederzeit vorbehalten.

14. Februar 2024

Brandschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)
13.30 – 14.30 Uhr

17. April 2024

Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)
13.30 – 15 Uhr

6. Juni 2024

Compliance Management für alle Mitarbeitenden (Intervall alle 3 Jahre)
13.30 – 14 Uhr

4. Juli 2024

Einführung in die Notfall- und Alarmpläne
Informationssicherheit für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)
13.30 – 14.30 Uhr

17. September 2024

Datenschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)
13.30 – 14.30 Uhr

9. Oktober 2024

Compliance Management
Einführung in die Notfall- und Alarmpläne für alle Mitarbeitenden (Intervall alle 3 Jahre)
13.30 – 14.30 Uhr

12. November 2024

Arbeits- und Gesundheitsschutz und Energiemanagement für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)
13.30 – 15 Uhr

11. Dezember 2024

Brandschutz für alle Mitarbeitenden (Intervall jährlich)
13.30 – 14.30 Uhr

Veranstaltungsort: Die Pflichtfortbildungen am Standort City finden im Konferenzraum 6. OG statt.

Dozierende: Referenten sind Mitglieder unterschiedlicher Fachbereiche (RBK)

Schulungen für Medizinproduktebeauftragte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Entsprechend der MPBetreibV unterstützen Medizinproduktebeauftragte (beauftragte Person gemäß § 10 Abs. 1 Pkt. 2) den Betreiber (BHC) bei der Erfüllung seiner Betreiberpflichten. Ihre Aufgabe besteht darin, für eine ordnungsgemäße erstmalige Inbetriebnahme in Gesundheitseinrichtungen zu sorgen. Nach der erstmaligen Einweisung durch den Hersteller in das betreffende Medizinprodukt führen die Medizin-

produktebeauftragten die Anwendereinweisungen durch. Ferner stellen sie durch Wiederholungseinweisungen die Sachkunde der Anwender sicher und sie führen die erforderlichen Dokumentationen. Auch die Sicherstellung der Überwachung von Prüf- und Wartungsfristen gehört zu ihren Aufgaben.

Termine: Mittwoch, 24. Januar 2024 / Mittwoch, 17. April 2024 / Mittwoch, 12. Juni 2024 /
Mittwoch, 16. Oktober 2024 / Mittwoch 4. Dezember 2024, jeweils 9 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent: Michael Passow, M.Sc., Sachverständiger für Medizintechnik und MIT

Teilnehmerzahl: max. 15

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

CME Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Advanced Trauma Life Support® für Ärzte (ATLS)®

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Ärzte aller Fachrichtungen, die in die Schockraumversorgung eingebunden sind.

ATLS® ist ein weltweites Ausbildungskonzept, das ein standardisiertes, prioritätenorientiertes Schockraummanagement von Traumapatienten lehrt.

Ziel der Schulungstage ist die schnelle und genaue Einschätzung des Zustands der Traumapatienten, die prioritätenorientierte Behandlung und die Entscheidung, ob die eigenen Ressourcen zur Behandlung des Patienten ausreichen oder ein Transfer zu erwägen ist.

Inhalte:

Der 2-tägige ATLS®-Anwenderkurs bietet Vorträge in Seminarform und praktische Übungen in Kleingruppen. Das Kursprogramm sieht einen Eingangs- und Abschlusstest vor sowie Übersichtsvorträge, Fallpräsentationen, gemeinsame Diskussionen und den Erwerb von Fertigkeiten für lebensrettende Maßnahmen mit einer abschließenden Prüfung über die Gesamtinhalte des Kurses.

Vorbereitung auf den ATLS®-Kurs:

Die im Kurs angebotenen interaktiven Diskussionen, Demonstrationen und das Skill-Training machen es notwendig, dass man sich mit den Inhalten des ATLS®-Programms vor Kursbeginn vertraut macht.

Dazu müssen die Teilnehmenden im Vorfeld des Kurses:

- ... Das ATLS®-Manual gelesen haben. Dies liegt ausschließlich in englischer Sprache vor.

- ... Im nächsten Schritt bearbeiten die Teilnehmenden den Online-Vorbereitungstest. Hier sollen Sie 40 Prüfungsfragen zum ATLS®-Format im Single-Choice Verfahren bearbeiten.
- ... Die Teilnahme am zweitägigen Präsenzkurs soll die ATLS®-Inhalte festigen. Der Pre-Test wird anschließend ausgewertet und am 1. Kurstag besprochen. Im Kurs wird die Vertiefung Ihrer Kenntnisse vorgenommen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass ohne die ATLS®Grundkenntnisse aus dem Kursmanual die Kursteilnahme ineffektiv wäre.
- ... Am Ende des Kurses müssen Teilnehmende eine schriftliche und praktisch-mündliche Prüfung absolvieren. Für den Fall, dass eine Prüfungs Komponente nicht bestanden wird, kann die praktische Prüfung am Kurstag einmal wiederholt werden.

Hinweise zu den Prüfungen:

Sie können die praktische Prüfung während des Kurses einmalig wiederholen. Bei Nichtbestehen müssen Sie den Providerkurs wiederholen. Sie haben die Möglichkeit, die schriftliche Prüfung einmalig innerhalb von 3 Monaten nach dem Kurs zu wiederholen.

Gültigkeit des ATLS®-Zertifikates:

Das ATLS®-Zertifikat hat eine Gültigkeit von 4 Jahren und muss innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der Gültigkeit mit einem ATLS®-Refresherkurs erneuert werden.

Termine:

Tag 1: Samstag, 8. Juni 2024, 7.45 – 18.45 Uhr

Tag 2: Sonntag, 9. Juni 2024, 8 – 16.40 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Veranstaltung: AUC - Akademie der Unfallchirurgie, München

Kosten: 1.800 Euro für externe Teilnehmende

Teilnehmerzahl: max. 20

Anmeldeschluss: 8. April 2024

CME Fortbildungspunkte

Notfallsonographie nach DEGUM-Richtlinien

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Der Kurs richtet sich an alle Ultraschallanfänger die Notfälle an Herz, Lunge oder Abdomen behandeln.

Inhalte:

Die Sonographie gehört zu den zentralen Skills, um in der Praxis, Notfallambulanz oder auf der Intensivstation akut Kranken schnell und zielgerichtet helfen zu können. Dabei geht es nicht um die sonographische Differenzialdiagnose, wie z.B. einer Pankreasraumforderung, sondern um Basisfragen: Gallensteine? Cholezystitis? Harnstau? Freie Flüssigkeit? Oder gar: Pneumothorax? Linksventrikuläre Pumpfunktion? Beinvenenthrombose?

Dieser Ultraschall-Intensivkurs soll den Einstieg in die Notfallsonographie erleichtern und die theoretischen und praktischen Grundlagen entsprechend des Konzepts des DEGUM-Arbeitskreises vermitteln.

Kurze Vorträge geben einen Überblick über die relevanten Notfalldiagnosen. In Kleingruppen wird das theoretische Wissen dann in die Praxis umgesetzt.

Hinweis:

Die Basisausbildung Notfallsonographie dauert mind. 18 Kursstunden à 45 Minuten zzgl. Pausen. Der Anteil praktischer Übungen beträgt mind. 50 Prozent. Die Zertifizierung erfolgt über die DEGUM. Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt ist der DEGUM-Kursleiter aus dem Arbeitskreis Notfallsonographie, der während des Kurses anwesend ist.

Termine:

Freitag, 8. März 2024 / Samstag, 9. März 2024

Jeweils 9 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Referenten:

Dr. Wolfgang Heinz, DEGUM, DRF Stiftung Luftrettung

Dr. Wasser, Ärztlicher Leiter Notaufnahmезentrum Robert-Bosch-Krankenhaus

Dr. Günther Markus, Oberarzt, Notaufnahmезentrum Robert-Bosch-Krankenhaus

Kosten: 600 Euro für extern Teilnehmende

Teilnehmerzahl: max. 20

Anmeldeschluss: 6. Februar 2024

CME Fortbildungspunkte



Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte und Pflegenden der Notaufnahme

Das Manchester-Triage-System ist ein weltweit verbreitetes System, um Notfallpatienten in ihrer Behandlungsdringlichkeit einzuschätzen, einzustufen und klinisch zu priorisieren. Kein anderes System ist in Europa so etabliert. Es zeigt die Bedürfnisse des Patienten auf und

hilft bei der Organisation der Behandlungsprozesse. Bei der Fortbildung handelt es sich um einen zweitägigen Basiskurs Ersteinschätzung nach dem System der Manchester-Triage, entsprechend dem deutschen Netzwerk Ersteinschätzung.

Termine:

Tag 1: Mittwoch, 31. Januar 2024, 9 – 16 Uhr

Tag 2: Donnerstag, 1. Februar 2024, 8.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Expertenteam aus dem Bildungszentrum am Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

CME Fortbildungspunkte

Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Behandlungsteams aus allen Bereichen

Inhalte:

Ethische Fallbesprechungen helfen in komplexen Patientensituationen die Wahrnehmungen und Beobachtungen gemeinsam im Behandlungsteam zu reflektieren, um im Anschluss daran Entscheidungen miteinander zu treffen und zu tragen. Eine Fallbesprechung unterscheidet sich durch ihren formalen Kern von Gesprächen die zwischen durch erfolgen und weder geplant noch protokolliert werden. Eine Fallbesprechung wird moderiert, ist systematisch strukturiert, findet in einem begrenzten Zeitraum von ca. 60 Minuten statt und ist multiprofessionell/interdisziplinär ausgerichtet.

Anlass für eine Fallbesprechung könnte sein:

- … Unerwartete Verschlechterung des Krankheitsverlaufs
- … Subjektive Belastungen im Behandlungsteam
- … Mangelnde Adhärenz bei medizinischen, therapeutischen oder pflegerischen Interventionen
- … Herausforderndes soziales Umfeld
- … Unterschiedliche kulturelle oder religiöse Wert- und Lebenseinstellungen

Welche Vorteile haben Fallbesprechungen:

- … Förderung einer gemeinsamen, strukturierten Analyse
- … Perspektivenwechsel ermöglichen

- … Berücksichtigung von Bedarfen und Bedürfnissen
- … Menschenwürde in den Blick nehmen
- … Multiprofessionelle, interdisziplinäre Erarbeitung von Interventionen
- … Verbesserung eines kontinuierlichen, kollegialen Austauschs
- … Regelmäßige Kommunikation und Reflexion im Behandlungsteam

Voraussetzungen:

- … Sie haben eine herausfordernde Situation mit einem Patienten in ihrem Behandlungsteam erlebt?
- … Sie haben das Gefühl, dass diese Situation immer noch nachspürbar ist, ein ungutes Gefühl hinterlassen hat?
- … Ihr Behandlungsteam ist offen und bereit für eine ethische Reflexion?
- … Sie bringen den zu bearbeitenden Fall ein.

Hinweis zum Ablauf:

1. Nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit Frau Carola Fromm auf (carola.fromm@rbk.de). Beschreiben Sie in einer kurzen formlosen E-Mail den Fall (medizinische/ pflegerische/soziale Merkmale) der Situation. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an.
2. Frau Fromm meldet sich bei Ihnen zurück und vereinbart einen Telefontermin, um weitere Einzelheiten zu besprechen.
3. Es erfolgt die gemeinsame Planung der ethischen Fallbesprechung (...wer sollte dabei sein, wo wird die Fallbesprechung durchgeführt, sind alle wichtigen Informationen vorhanden, ...).

Termine:

Donnerstag, 15. Februar 2024 / Montag, 3. Juni 2024 / Donnerstag, 26. September 2024 / Mittwoch, 4. Dezember 2024

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Diplom Pflegepädagogin (FH), Mitglied im Klinischen Ethikkomitee am RBK

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

CME Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Professionelles Deeskalationsmanagement

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Im Kontakt mit Patienten, Angehörigen und Besuchern ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Dies hat erfahrungsgemäß ganz unterschiedliche Ursachen und erfordert neben einer sehr professionellen Herangehensweise auch eine Vielzahl von trainierten Kompetenzen aller Mitarbeitenden im Gesundheits- und Sozialbereich.

In dem 2-tägigen Training werden theoretische Hintergründe von Gewalt und Aggressionsentstehung erläutert. Ferner werden in Situationstrainings Techniken der Deeskalation durchgeführt. Auch patientenschonende Körperinterventionen finden Anwendung in der Schulung. Das Training befasst sich mit den sieben Deeskalationsstufen (DS).

Inhalte:

DS 1: Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression

DS 2: Veränderung der Sichtweisen und Interpretationen aggressiver Verhaltensweisen

DS 3: Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen

DS 4: Kommunikative Deeskalationstechniken im Umgang mit stark angespannten Klienten

DS 5: Schonende Vermeidungs-, Abwehr-, Löse-, und Fluchttechniken bei Übergriffen

DS 6: Schonende Begleittechniken, 4-Stufen-Immobilisationstechnik

DS 7: Kollegiale Erstbetreuung, Nachbearbeitung von Vorfällen

Termine:

Dienstag/Mittwoch, 16./17. Januar 2024

Dienstag/Mittwoch, 11./12. Juni 2024

Dienstag/Mittwoch, 9./10. Juli 2024

Dienstag/Mittwoch, 16./17. Juli 2024

Dienstag/Mittwoch, 3./4. Dezember 2024

Jeweils von 8.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Professionelle Deeskalationstrainer (RBK)

Anmeldeschluss: Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

CME Fortbildungspunkte

Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die bereits ein Deeskalationsseminar besucht haben.

Der eintägige Auffrischungstag gibt die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Reaktivierung von Deeskalationstechniken.

Termine: Donnerstag, 11. Juli 2024 / Donnerstag, 12. Dezember 2024

Jeweils von 8.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Professionelle Deeskalationstrainer (RBK)

Anmeldeschluss: Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

CME Fortbildungspunkte

Schulungen für Medizinproduktebeauftragte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Entsprechend der MPBetreibV unterstützen Medizinproduktebeauftragte (beauftragte Person gemäß § 10 Abs. 1 Pkt. 2) den Betreiber (BHC) bei der Erfüllung seiner Betreiberpflichten. Ihre Aufgabe besteht darin, für eine ordnungsgemäße erstmalige Inbetriebnahme in Gesundheitseinrichtungen zu sorgen. Nach der erstmaligen Einweisung durch den

Hersteller in das betreffende Medizinprodukt führen die Medizinproduktebeauftragten die Anwendereinweisungen durch. Ferner stellen sie durch Wiederholungseinweisungen die Sachkunde der Anwender sicher und sie führen die erforderlichen Dokumentationen. Auch die Sicherstellung der Überwachung von Prüf- und Wartungsfristen gehört zu ihren Aufgaben.

Termine:

Mittwoch, 24. Januar 2024 / Mittwoch, 17. April 2024 / Mittwoch, 12. Juni 2024 / Mittwoch, 16. Oktober 2024 /
Mittwoch, 4. Dezember 2024

Jeweils 9 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozent: Michael Passow, M.Sc., Sachverständiger für Medizintechnik und MIT

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

CME Fortbildungspunkte

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aus allen Bereichen

Inhalte:

- … Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)?
- … Wer entscheidet über freiheitsentziehende Maßnahmen?
- … Wie ist die Gesetzeslage?
- … Wo wird der Antrag auf freiheitsentziehende Maßnahmen gestellt?
- … Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Termine:

Dienstag, 20. Februar 2024 / Dienstag, 14. Mai 2024 / Dienstag, 2. Juli 2024 / Dienstag, 24. September 2024

Jeweils 14.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozierende:

Alexander Stein, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter, stellv. Stationsleitung,
Beauftragter freiheitsentziehender Maßnahmen (RBK)
Julia Schulten Gesundheits- und Krankenpflegerin (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

CME Fortbildungspunkte

QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Alle QM-Beauftragten (QMB) des RBKs, welche die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 in ihren Bereichen/Abteilungen umsetzen, Führungskräfte bei Interesse.

Inhalte:

Nach der Schulung wissen Sie als QMB, welche Aufgaben und Verpflichtungen in Ihrer Rolle als QMB auf Sie zukommen und kennen die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015.

- … Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Qualitätsmanagement
- … Qualitätsmanagement-System DIN EN ISO 9001:2015
- … Praktische Umsetzung der DIN EN ISO im Alltag und Aufgaben eines QMB
- … Instrumente des Qualitätsmanagements
- … Exkurs: Klinisches Risikomanagement

Methode:

Vortrag und Gruppenarbeit

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an qualitaetsmanagement@rbk.de.

Termine: Dienstag, 20. Februar 2024 / Mittwoch, 23. Oktober 2024

Jeweils 9 – 16 Uhr

Hinweis:

Auffrischung für bestehende Qualitätsmanagementbeauftragte:
Donnerstag, 13. Juni 2024, 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: RBCT Gebäude 3. OG, Raum 03.211 und 03.3.212

Dozierende: Mitarbeiterinnen der Abteilung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Schulungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

CME Fortbildungspunkte



Arzneimittelgesetz Grundlagenkurs in Präsenz für Prüfer/ Stellvertreter und Mitglieder einer Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz einschließlich Hauptprüfer und Prüfer nach Verordnung (EU) Nr. 536/2014 (Humanarzneimittel)

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Approbierte Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht als Prüfer/
Stellvertreter oder ärztliches Mitglied einer Prüfgruppe
im Sinne von § 4 Abs. 25 sowie § 40 Abs. 1a AMG bzw.
als Prüfende im Sinne von Art. 2 Abs. 2 Ziffer 15 VO (EU)
Nr. 536/2014 tätig waren. Medizinisches Assistenzpersonal
als Teil der Prüfgruppe in klinischen Studien ist ebenfalls
willkommen.

Inhalte:

Der AMG-Grundlagenkurs soll Teilnehmenden die erforderlichen ethischen und rechtlichen Grundlagen sowie Fertig-

keiten für die ordnungsgemäße Durchführung klinischer Prüfungen mit Studienteilnehmern (gesunde Probanden und/oder Patienten) vermitteln.

Hinweise:

Die Kursinhalte entsprechen den Empfehlungen der Bundesärztekammer und des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen zur Curricularen Fortbildung, die als Grundlage für die Bewertung der Qualifikation in klinischen Prüfungen durch die deutschen Ethikkommissionen gelten. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des KKS-Netzwerks.

Termine: Freitag, 19. April 2024 / Montag, 14. Oktober 2024

Jeweils 9 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: RBCT Gebäude 3. OG, Raum 03.211 und 03.3.212

Dozent: Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung des Koordinierungszentrums für Klinische Studien (KKS)

Anmeldeschluss: 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

CME Fortbildungspunkte

Arzneimittelgesetz Auffrischungskurs/GCP-Refresher – Online-Auffrischungskurs für Prüfer/Stellvertreter und ärztliche Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach dem AMG einschließlich Hauptprüfer und Prüfer nach der VO (EU) 536/2014

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Der Kurs richtet sich insbesondere an Prüfer/Stellvertreter
und Mitglieder einer Prüfgruppe.

Inhalte:

Kenntnisse in ICH GCP E6 werden aufgefrischt und vertieft,
unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesänderungen. Falls
wesentliche gesetzliche Änderungen erfolgen, werden die inhaltlichen Schwerpunkte auf die geänderten Normen gelegt.

Hinweise:

Die Kursinhalte entsprechen den Empfehlungen der Bundesärztekammer und des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen zur Curricularen Fortbildung, die als Grundlage für die Bewertung der Qualifikation in klinischen Prüfungen durch die deutschen Ethikkommissionen gelten. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des KKS-Netzwerks.

Termin: Donnerstag, 17. Oktober 2024, 13 – 16.30 Uhr

Dozent: Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung des Koordinierungszentrums für Klinische Studien (KKS)

Anmeldeschluss: 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

CME Fortbildungspunkte

Medizinproduktegesetz Ergänzungskurs Online – Komplementärer Grundlagenkurs für Mitglieder des Prüfungsteams sowie komplementärer Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen oder sonstigen Prüfungen nach der VO (EU) Nr. 2017/745 über Medizinprodukte oder Leistungsstudien nach der VO (EU) Nr. 2027/746 über In-vitro-Diagnostik i.V.m. dem MPDG

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Der Ergänzungskurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits den AMG-Grundlagenkurs erfolgreich absolviert haben und die die Beteiligung an einer genehmigungspflichtigen klinischen Prüfung gemäß MPG planen oder sich in das Aufgabengebiet eines Hauptprüfers einarbeiten möchten. Um als Hauptprüfer in einer genehmigungspflichtigen klinischen Prüfung mit Medizinprodukten die zustimmende Bewertung durch die Ethikkommission zu erhalten, bedarf es zusätzlich zu diesem Kurs eines AMG-Aufbaukurses.

Inhalte:

Den Teilnehmenden werden die gesetzlichen Grundlagen sowie Kenntnisse über Planung, Organisation und Durchführung von Medizinprodukte- und Medizintechnikstudien vermittelt.

Hinweise:

Die Kursinhalte entsprechen den Empfehlungen der Bundesärztekammer und des Arbeitskreises Medizinischer Ethik-Kommissionen zur Curricularen Fortbildung, die als Grundlage für die Bewertung der Qualifikation in klinischen Prüfungen durch die deutschen Ethik-Kommissionen gelten. Um als Hauptprüfer in einer genehmigungspflichtigen klinischen Prüfung mit Medizinprodukten die zustimmende Bewertung durch die Ethik-Kommission zu erhalten, bedarf es zusätzlich eines AMG-Aufbaukurses. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des KKS-Netzwerks.

Termine: Mittwoch, 15. Mai 2024, 9 – 16.30 Uhr

Dozent: Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung des Koordinierungszentrums für Klinische Studien (KKS)

Anmeldeschluss: 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

CME Fortbildungspunkte

Aufbaukurs für Prüfer und Stellvertreter Online – Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei Klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel)

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Der Kurs wendet sich an Prüfer/Stellvertreter bzw. Hauptprüfer, die eine Prüfgruppe bzw. Prüferteam/Prüfungsteam bei klinischen Prüfungen nach dem AMG bzw. der Verordnung (EU) Nr. 536/2014 leiten, sowie an Personen, die als einzige Prüfer an einer Prüfstelle für die Durchführung einer klinischen Prüfung verantwortlich sind. Medizinisches Assistenzpersonal als nicht ärztliche Mitglieder der Prüfgruppe mit erster Erfahrung in klinischen Studien, ist ebenfalls willkommen.

Inhalte:

Der Kurs baut auf dem „AMG-Grundlagenkurs“ auf und vermittelt den Teilnehmenden die zur verantwortlichen Leitung einer Prüfgruppe zusätzlich erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Hinweise:

Die Kursinhalte entsprechen den Empfehlungen der Bundesärztekammer und des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen zur Curricularen Fortbildung, die als Grundlage für die Bewertung der Qualifikation in klinischen Prüfungen durch die deutschen Ethikkommissionen gelten. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des KKS-Netzwerks.

Termin: Dienstag, 12. November 2024, 9 – 16.30 Uhr

Dozent: Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung des Koordinierungszentrums für Klinische Studien (KKS)

Anmeldeschluss: 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

CME Fortbildungspunkte

ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aus allen Bereichen

Inhalte:

- … Erkennen einer zunehmenden Beeinträchtigung des Patienten
- … Einleitung von anwenderangepassten Maßnahmen
- … Anforderung von Experten, um Herzkreislaufstillstand zu vermeiden
- … Was ist das ABCDE Schema?
- … Praktisches Training und Fallbeispiele aus der Praxis

Termine:

Dienstag 5. März 2024

Gruppe 1: 9 – 12 Uhr

Gruppe 2: 13 – 16 Uhr

Mittwoch, 9. Oktober 2024

Gruppe 1: 9 – 12 Uhr

Gruppe 2: 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Sabine Schweizer, Fachkrankenschwester für Notfallpflege

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

CME Fortbildungspunkte

Zercur Geriatrie® (Basislehrgang)

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Ärzte und Sozialpädagogen der Fachbereiche Geriatrische Rehabilitation, Geriatrie und Gerontopsychiatrie

Die Arbeit in der geriatrischen Rehabilitation stellt ganz besondere Anforderungen an die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team. Der Bundesverband Geriatrie (BVG) e.V. hat daher die interdisziplinär ausgerichtete Weiterbildung „Zercur Geriatrie® – Basislehrgang“ für alle Mitglieder geriatrischer Teams entwickelt und zertifiziert.

Die Inhalte beziehen sich grundsätzlich auf geriatrische Patienten und betonen Geriatriespezifika bei Diagnostik und Behandlung. Dabei werden die geriatritypische Arbeitsweise und deren Konsequenzen für sowohl fachspezifisches als auch für vernetzendes Handeln deutlich. Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat des BVG e.V. abgeschlossen. Der „Zercur Geriatrie® – Basislehrgang“ versteht sich als Grundlagenlehrgang. Die Inhalte sind in Modulen zusammengefasst, die als abgeschlossene thematische Einheiten angeboten werden. Die Teilnahme kann nur nach Rücksprache mit ihrer Führungskraft erfolgen.



**BUNDESVERBAND
GERIATRIE**

Inhalte:

Modul 1: Grundlagen der Behandlung alter Menschen

Modul 2: Ethik und Palliativmedizin

Modul 3: Mobilität und mobilisationseinschränkende Erkrankungen

Modul 4: Demenz und Depression

Modul 5: Chronische Wunden, Harninkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung

Modul 6: Präsentationsprüfung und Abschlussevaluation

Zertifikatsvoraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, 1-tägige Hospitation, Bearbeitung eines komplexen Fallbeispiels als Gruppenpräsentation.

Termine:

Modul 1: Montag/Dienstag, 17./18. Juni 2024

Modul 2: Mittwoch, 19. Juni 2024

Modul 3: Donnerstag/Freitag, 20./21. Juni 2024

Modul 4: Montag, 15. Juli 2024

Modul 5: Dienstag, 16. Juli 2024

Jeweils 9 – 17.30 Uhr

Modul 6:

Präsentationsprüfung

Mittwoch, 17. Juli 2024, 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Der Basiskurs „Zercur Geriatrie®“ findet im Irmgard Bosch Bildungszentrum und in der Klinik für Geriatrische Rehabilitation des Robert Bosch Krankenhauses statt. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgen Exkursionen zu Einrichtungen und Institutionen der Geriatrie.

Leitung der Weiterbildung:

Prof. Dr. Kilian Rapp, Ärztlicher Leiter der Abteilung für Geriatrie am RBK

Dozierende:

Expertenteam der Geriatrie und Gerontopsychiatrie (RBK)

Kosten:

875 Euro für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen des BVG e.V.

950 Euro für Teilnehmende aus Nicht-Mitgliedseinrichtungen des BVG e.V.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 25

CME Fortbildungspunkte

Strahlenschutz – Grundkurs mit integriertem Kenntniskurs nach StrahlenschutzV und RöntgenV

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aller Bereiche, die eine Fachkunde im Strahlenschutz anstreben

Inhalte:

Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde „Strahlenschutz“ (Spezialkurs).

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweise:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert-Bosch-Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen. Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Strahlenschutz – Aktualisierung Röntgendiagnostik zum Erhalt der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aller Fachgruppen, die eine Fachkunde zum Strahlenschutz anstreben.

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweise:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert-Bosch-Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen. Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik)

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aller Fachgruppen, die eine Fachkunde zum Strahlenschutz anstreben.

Inhalte:

Gilt als zweite Teilvoraussetzung für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik.

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweise:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert-Bosch-Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen. Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll

In den 70er Jahren wurde im New Yorker Lincoln Hospital (Bronx/N.Y.C.) Ohrakupunktur erfolgreich zur Behandlung Suchtkranker eingesetzt. Daraus entwickelte sich das sogenannte „NADA-Protokoll“, eine standardisierte Akupunktur von 5 Punkten an beiden Ohren mit einem mittlerweile sehr breit gefächerten Anwendungsspektrum und weltweit verbreitet.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte die professionell therapeutisch arbeiten (Ärzte, Pflegende und medizinisch-therapeutische Mitarbeitende) Die Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll ist keine medizinische Behandlung. Sie dient der Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens und der Gesundheit und trägt dazu bei, den Organismus sowohl physisch als auch psychisch zu stabilisieren.

Das NADA-Protokoll zielt nicht auf die Behandlung bestimmter Symptome ab, sondern kann in allen Situationen eingesetzt werden, in denen eine Person Stabilität, Konzentration, besseres Stressmanagement (einschließlich Schlafstörungen und innere Unruhe), besseren Umgang mit Emotionen und eine Verbesserung kognitiver Fähigkeiten benötigt.

Inhalte:

Die Behandlung findet üblicherweise in der Gruppe statt und ist durch niedrigschwelligen und unbürokratischen Zugang, Vermeidung von Konfrontation und respektvollen Umgang miteinander geprägt.

- … Bis zu 5 Punkte werden an beiden Ohren akupunktiert
- … Eine Sitzung dauert in der Regel 30 Minuten
- … Die Häufigkeit der Behandlung richtet sich nach dem Bedarf

Die Behandlung nach dem NADA-Protokoll unterstützt u.a. Menschen, die

- … mit täglichen Belastungen besser zurecht kommen wollen.
- … unter Stress- und Burnout-Symptomen leiden.
- … unter Unruhe und Schlafstörungen leiden.
- … mit Schmerzen besser zurecht kommen wollen.

Medizinische Kontraindikationen sind nicht bekannt. Vorkenntnisse in Akupunktur sind nicht erforderlich.

Nach Abschluss der beiden Basiskurse wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.

Nach Abschluss der Ausbildung (beide Kurse und Hospitation/Behandlungsnachweise) erhalten die Absolventen ein offizielles Zertifikat der NADA.

Termine:

Basiskurs 1: Freitag/Samstag, 21./22. Juni 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Basiskurs 2: Freitag/Samstag, 18./19. Oktober 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer wird mit der Anmeldung bekanntgegeben.

Dozentin: Dr. Yvonne Lampe, autorisierte NADA-Trainerin, Abteilung Naturheilkunde und Integrative Medizin, RBK

Kosten:

210 Euro für Nicht-NADA-Mitglieder

160 Euro für NADA-Mitglieder (alle RBK Mitarbeitende)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 10 je Kurs

CME Fortbildungspunkte

Support Projektmethodik

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Ärzte aus allen Bereichen

Die Abteilung PMO bietet ein offenes Online Forum zur Besprechung und Unterstützung bei Fragenstellungen zur Projektmethodik an.

Haben Sie Fragen zur Methodik oder benötigen Sie Unterstützung und Tipps bei der Erarbeitung der Projektdokumente, dann kommen Sie – ohne Anmeldung und per Skype – auf uns zu.

Hinweis:

Sie können uns per Mail über projektmanagement@rbk.de anschreiben, wir senden Ihnen dann gerne den Skype-Link zum Forum zu.

Termine: Jeden Mittwoch von 14 – 14.30 Uhr

Dozierende: Expertenteam Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO)

Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegende und Ärzte der Notaufnahme

Das Manchester-Triage-System ist ein weltweit verbreitetes System, um Notfallpatienten in ihrer Behandlungsdringlichkeit einzuschätzen, einzustufen und klinisch

zu priorisieren. Kein anderes System ist in Europa so etabliert. Es zeigt die Bedürfnisse des Patienten auf und hilft bei der Organisation der Behandlungsprozesse. Bei der Fortbildung handelt es sich um einen zweitägigen Basiskurs Ersteinschätzung nach dem System der Manchester-Triage, entsprechend dem deutschen Netzwerk Ersteinschätzung.

Termine:

Tag 1: Mittwoch, 31. Januar 2024, 9 – 16 Uhr

Tag 2: Donnerstag, 1. Februar 2024, 8.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende: Expertenteam aus dem Bildungszentrum am Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Fortbildungspunkte Pflege: 10

Erweiterte pflegfachliche Aufgaben – Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegende mit Fachweiterbildung (Anästhesie, OP, Onkologie, Notfallpflege, Intensiv)

Pflegende mit Weiterbildungen (Zercur Geriatrie®, ICW Wundmanagement, Palliative Care, Praxisanleitung etc. und Pflegekräfte die akademisch qualifiziert sind.

Ziel:

Die Module haben das Ziel, die oben genannte Personengruppe zu der Übernahme von festgelegten erweiterten pflegfachlichen Aufgaben zu befähigen. Dies sind unter anderem das Durchführen von nachfolgenden Instrumenten. Die Fortbildungen geben einen theoretischen Input zu dem jeweiligen Modul und ermöglichen den fachlichen Austausch mit Experten.

Hinweise:

Die Module sind Teil des kompetenzorientierten Begleitprogramms für Pflegestudierende und Trainees des Robert Bosch Krankenhauses.

Termine:

Modul 2 – Fallanalyse: Dienstag, 20. Februar 2024 / Dienstag, 19. März 2024, 14.30 Uhr

Modul 3 – Mikroschulung: Montag, 15. April 2024, 14.30 Uhr

Modul 4 – Pflegevisite: Montag, 27. Mai 2024 / Montag, 17. Juni 2024, 16 Uhr

Modul 5 – Audit: Montag, 15. Juli 2024, 16 Uhr / Montag, 19. August 2024, 14.30 Uhr

Bitte beachten:

Anmeldungen bitte direkt über hannah.buß@rbk.de

Veranstaltungsort: Die Raumnummer wird mit Anmeldung bekanntgegeben.

Dozierende: Expertenteam Pflegedienst (RBK)

Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte

Das zweitägige Kompaktseminar vermittelt fachliche, praktische und juristische Kenntnisse, um die Tragweite der pflegerischen Handlung und die damit verbundene Verantwortung bei der Applikation von Zytostatika aufzuzeigen. Grundlage dieser Fortbildung sind die Handlungsempfehlungen der Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK).

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Pflegekräfte aus den onkologischen Bereichen

Hinweise:

Bitte sprechen Sie Ihre Anmeldung unbedingt mit Ihrer Führungskraft ab. Als Eingangsvoraussetzung für die Durchführung von Zytostatika- und Antikörpertherapien empfiehlt die KOK mindestens ein Jahr Berufserfahrung in der Onkologie. Die Schulungsdauer umfasst 14 Stunden und muss

die vorgeschriebenen Lehrinhalte enthalten. Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt.

Inhalte:

- … Prinzipien der Therapieplanung
- … Mögliche Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente
- … Verschiedene Applikationswege und Venenkathetersysteme
- … Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie
- … Sicherer Umgang mit Zytostatika und zytostatikahaltigen Substanzen bzw. Materialien
- … Sachgerechte Anleitung und Beratung von Patienten
- … Rechtliche Vorgaben sowie Aspekte der Haftpflichtversicherung
- … Meldung unerwünschter Ereignisse

Termine:

Kurs 2024-1: Montag/Dienstag, 10./11. Juni 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Kurs 2024-2: Dienstag/Mittwoch, 12./13. November 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Expertenteam der Onkologie, Apotheke und Naturheilkunde (RBK) u.a.

Kosten: 250 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 10

Schulungen für Medizinproduktebeauftragte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Entsprechend der MPBetreibV unterstützen Medizinproduktebeauftragte (beauftragte Person gemäß § 10 Abs. 1 Pkt. 2) den Betreiber (BHC) bei der Erfüllung seiner Betreiberpflichten. Ihre Aufgabe besteht darin, für eine ordnungsgemäße erstmalige Inbetriebnahme in Gesundheitseinrichtungen zu

sorgen. Nach der erstmaligen Einweisung durch den Hersteller in das betreffende Medizinprodukt führen die Medizinproduktebeauftragten die Anwendereinweisungen durch. Ferner stellen sie durch Wiederholungseinweisungen die Sachkunde der Anwender sicher und sie führen die erforderlichen Dokumentationen. Auch die Sicherstellung der Überwachung von Prüf- und Wartungsfristen gehört zu ihren Aufgaben.

Termine: Mittwoch, 24. Januar 2024 / Mittwoch, 17. April 2024 / Mittwoch, 12. Juni 2024 / Mittwoch, 16. Oktober 2024 / Mittwoch, 4. Dezember 2024

Jeweils 9 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent: Michael Passow, M.Sc., Sachverständiger für Medizintechnik und MIT

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Zercur Geriatrie® (Basislehrgang)

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Ärzte und Sozialpädagogen der Fachbereiche Geriatrische Rehabilitation, Geriatrie und Gerontopsychiatrie

Die Arbeit in der geriatrischen Rehabilitation stellt ganz besondere Anforderungen an die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team. Der Bundesverband Geriatrie (BVG) e.V. hat daher die interdisziplinär ausgerichtete Weiterbildung „Zercur Geriatrie® – Basislehrgang“ für alle Mitglieder geriatrischer Teams entwickelt und zertifiziert.

Die Inhalte beziehen sich grundsätzlich auf geriatrische Patienten und betonen Geriatriespezifika bei Diagnostik und Behandlung. Dabei werden die geriatritypische Arbeitsweise und deren Konsequenzen für sowohl fachspezifisches als auch für vernetzendes Handeln deutlich. Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat des BVG e.V. abgeschlossen. Der „Zercur Geriatrie® – Basislehrgang“ versteht sich als Grundlagenlehrgang. Die Inhalte sind in Modulen zusammengefasst, die als abgeschlossene thematische Einheiten angeboten werden. Die Teilnahme kann nur nach Rücksprache mit ihrer Führungskraft erfolgen.



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Inhalte:

Modul 1: Grundlagen der Behandlung alter Menschen

Modul 2: Ethik und Palliativmedizin

Modul 3: Mobilität und mobilisationseinschränkende Erkrankungen

Modul 4: Demenz und Depression

Modul 5: Chronische Wunden, Harninkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung

Modul 6: Präsentationsprüfung und Abschlussevaluation

Zertifikatsvoraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, 1-tägige Hospitation, Bearbeitung eines komplexen Fallbeispiels als Gruppenpräsentation.

Termine:

Modul 1: Montag/Dienstag, 17./18. Juni 2024

Modul 2: Mittwoch, 19. Juni 2024

Modul 3: Donnerstag/Freitag, 20./21. Juni 2024

Modul 4: Montag, 15. Juli 2024

Modul 5: Dienstag, 16. Juli 2024

Jeweils 9 – 17.30 Uhr

Modul 6:

Präsentationsprüfung

Mittwoch, 17. Juli 2024, 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Der Basiskurs „Zercur Geriatrie®“ findet im Irmgard Bosch Bildungszentrum und in der Klinik für Geriatrische Rehabilitation des Robert Bosch Krankenhauses statt. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgen Exkursionen zu Einrichtungen und Institutionen der Geriatrie.

Leitung der Weiterbildung:

Prof. Dr. Kilian Rapp, Ärztlicher Leiter der Abteilung für Geriatrie am RBK

Dozierende:

Expertenteam der Geriatrie und Gerontopsychiatrie (RBK)

Kosten:

875 Euro für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen des BVG e.V.

950 Euro für Teilnehmende aus Nicht-Mitgliedseinrichtungen des BVG e.V.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 25

Fortbildungspunkte Pflege: 20

Integrative Validation

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Mitarbeitende aus allen pflegerischen, diagnostischen und therapeutischen Bereichen

Einen passenden Schlüssel für den Zugang zu Menschen mit Demenz zu finden, um eine stabilisierende und verlässliche Beziehung aufzubauen, war das große Anliegen von Nicole Richards.

An Demenz erkrankte Menschen zu betreuen und zu begleiten, gehört mit zu den anspruchsvollsten Aufgaben im Gesundheitswesen. Problematisch im Umgang mit deren Verwirrtheit ist, dass ihre Wahrnehmungs- und Erlebniswelt für das Gegenüber nur schwer zugänglich ist.

Integrativ validieren bedeutet, den betroffenen Menschen in ihrer „verwirrten Welt“ zu begegnen. Menschen mit Demenz können so besser verstanden werden und besser verstehen.

Sie werden in ihren Gefühlen, Stimmungen und Antrieben wahrgenommen, diese werden benannt und bestätigt. Dadurch können Angst und Stress vermindert und eine auf die Ressourcen und Bedürfnisse der Menschen mit Demenz bezogene Umgangsweise entwickelt werden.

Inhalte:

- … Verstehen der Menschen mit Demenz
- … Symptome und Auswirkungen bei Demenz
- … Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- … Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- … Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- … Validierte Grundhaltung
- … Konkrete Methodik der Integrativen Validation
- … Erarbeiten von einfachen Praxisbeispielen

Methoden:

Theorie-Input, an den Praxisbeispielen orientierte Übungen

Termine: Donnerstag/Freitag, 11./12. Juli 2024, jeweils 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Gabriele Schmakeit, Gesundheits- und Krankenschwester, Autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation nach Richard®

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 16

Fortbildungspunkte Pflege: 10

Kognitive Beeinträchtigungen – Delir versus Demenz

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Inhalte:

Die Referentin beschreibt in ihrem Vortrag das klinische Erscheinungsbild der verschiedenen Demenzformen sowie des Delirs. Das Delir ist ein von der Demenz abzugrenzendes eigenständiges Krankheitsbild, welches im Gegensatz zu

den meisten Demenzformen reversibel sein kann. Neben den gegenwärtigen diagnostischen Möglichkeiten werden die Grundprinzipien der Therapie unter besonderer Berücksichtigung nicht-medikamentöser Maßnahmen aufgezeigt. Anhand von Beispielen werden den Teilnehmenden Alltagshilfen für den Umgang mit beiden Krankheitsbildern an die Hand gegeben, welche den Umgang mit und die Abläufe für die Patienten und Mitarbeitenden erleichtern können.

Termin: Donnerstag, 17. Oktober 2024, 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin: Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin/APN (Demenz/Delir), RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

Wenn die Gedanken „ver-rückt“ sind, benötigt es ein besonderes Verständnis und große Achtsamkeit, mit den Betroffenen zu kommunizieren. Die Validation beschreibt sowohl eine Grundhaltung als auch eine Kommunikationsform, bei der dem Gegenüber mit Respekt und Zuneigung begegnet wird.

Termine:

Mittwoch, 5. Juni 2024 / Mittwoch, 6. November 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin:

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8



Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.)

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte und MFA aus allen Bereichen

Wundexperten® (ICW) besitzen aktuelles Fachwissen in der phasengerechten Wundversorgung und ermöglichen die Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und um kostenintensive Therapien zu vermeiden bzw. verkürzen. Die Absolvierung des Basisseminars befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver Maßnahmen. Die Lerninhalte orientieren sich an den curricularen Vorgaben der ICW.

Themen:

- … Expertenstandard
- … Haut/Hautpflege
- … Wundarten und -heilung
- … Wundbeurteilung/Dokumentation
- … Recht, Dekubitus/Prophylaxe
- … Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe
- … Ulcus Cruris
- … Wundversorgung/Wundverbände
- … Schmerz
- … Hygiene
- … Beratung und Information
- … Ernährung

Umfang:

- … 56 Stunden Lehre plus 16 Stunden Hospitation zzgl. Leistungsnachweis
- … Leistungsnachweis: Klausur und Hausarbeit
- … 16 Stunden Hospitation erfolgen nach Abschluss der theoretischen Lerninhalte in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig chronische Wunden versorgt. Die Teilnehmenden müssen sich selbstständig um einen Hospitationsplatz bemühen.

Hinweise:

Schriftliche Anmeldung mit Kopie des Berufsabschlusses bitte direkt an alexandra.benz@rbk.de.

Das Zertifikat Wundexperte (ICW)® wird befristet für 5 Jahre ausgestellt. Nach diesem Zeitraum muss eine ICW Rezertifizierung durch den Nachweis regelmäßiger Weiterbildung erbracht werden. Pro Jahr sind dazu mindestens 8 Fortbildungspunkte zu sammeln, insgesamt also 40 Fortbildungspunkte. Diese können nur über Rezertifizierungsangebote von anerkannten Bildungsträgern der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW e.V.) und PersCert TÜV erworben werden. Zudem können Fortbildungspunkte auch in Kongressen erlangt werden, welche von der Fachgesellschaft ICW anerkannt sind.

Termine:

Teil 1: Montag/Dienstag/Mittwoch, 9./10./11. September 2024

Teil 2: Montag/Dienstag/Mittwoch/Donnerstag, 16./17./18./19. September 2024

Jeweils 8 – 17.40 Uhr

Prüfung: Freitag, 27. September 2024, 10 – 12 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Fachexperten Diakonie-Kolleg Osnabrück

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 20

Professionelles Deeskalationsmanagement

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Im Kontakt mit Patienten, Angehörigen und Besuchern ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Dies hat erfahrungsgemäß ganz unterschiedliche Ursachen und erfordert neben einer sehr professionellen Herangehensweise auch eine Vielzahl von trainierten Kompetenzen aller Mitarbeitenden im Gesundheits- und Sozialbereich.

In dem 2-tägigen Training werden theoretische Hintergründe von Gewalt und Aggressionsentstehung erläutert. Ferner werden in Situationstrainings Techniken der Deeskalation durchgeführt. Auch patientenschonende Körperinterventionen finden Anwendung in der Schulung. Das Training befasst sich mit den sieben Deeskalationsstufen (DS).

Inhalte:

- DS 1:** Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- DS 2:** Veränderung der Sichtweisen und Interpretationen aggressiver Verhaltensweisen
- DS 3:** Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- DS 4:** Kommunikative Deeskalationstechniken im Umgang mit stark angespannten Klienten
- DS 5:** Schonende Vermeidungs-, Abwehr-, Löse-, und Fluchttechniken bei Übergriffen
- DS 6:** Schonende Begleittechniken, 4-Stufen-Immobilisationstechnik
- DS 7:** Kollegiale Erstbetreuung, Nachbearbeitung von Vorfällen

Termine:

Dienstag/Mittwoch, 16./17. Januar 2024

Dienstag/Mittwoch, 11./12. Juni 2024

Dienstag/Mittwoch, 9./10. Juli 2024

Dienstag/Mittwoch, 16./17. Juli 2024

Dienstag/Mittwoch, 3./4. Dezember 2024

Jeweils von 8.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Professionelle Deeskalationstrainer (RBK)

Anmeldeschluss: Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 10

Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die bereits ein Deeskalationsseminar besucht haben.

Der eintägige Auffrischungstag gibt die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Reaktivierung von Deeskalationstechniken.

Termine: Donnerstag, 11. Juli 2024 / Donnerstag, 12. Dezember 2024

Jeweils von 8.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Professionelle Deeskalationstrainer (RBK)

Anmeldeschluss: Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Qualifizierung zur „Diabetesversierten Pflegefachkraft“

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

- … Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus
- … Therapieziele und Stoffwechselkontrollen
- … Diabetestherapie im Krankenhaus
- … Management besonderer Behandlungssituationen
- … Update Diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement
- … Qualitätssicherung

Inhalte:

Die Qualifizierung erfolgt nach dem vorgeschriebenen Curriculum der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit der folgenden Modulübersicht:

Termine: Dienstag, 12. März 2024 / Dienstag, 5. November 2024, jeweils 8 – 17.45 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Dozierende:

Patricia Silberhorn M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion (RBK)

Dr. Christoph Wasser Ärztlicher Leiter Notaufnahmезentrum (RBK)

Dr. Stefanow-Rische Gastroenterologie, Hepatologie u. Endokrinologie (ZIM1)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Diabetesmanagement im Stationsalltag – Up to date als „Diabetesversierte Pflegefachkraft“

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Diabetesversierte Pflegefachkräfte

- … Grundlagen zu Diabetestypen
- … Grundlagen und neues in der Diabetestherapie (Insulinwirkungen, GLP1-Analoga, ...)
- … Therapieziele und Stoffwechselkontrollen
- … Management besonderer Behandlungssituationen (Hypoglykämie, Ketoazidose, ...)

Inhalte:

Jede „Diabetesversierte Pflegefachkraft“ muss einmal jährlich eine „Up to date“ Fortbildung zum Diabetesmanagement im Stationsalltag besuchen (Pflicht im Rahmen der Zertifizierung „Klinik für Diabetespatienten geeignet /DDG“).

Termine: Donnerstag, 7. März 2024 / Dienstag, 19. März 2024 / Mittwoch, 6. November 2024 /
Mittwoch, 13. November 2024

Jeweils 13 – 16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Patricia Silberhorn M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegefachkräfte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

- … Diabetestypen
- … Blutzuckermessung und Interpretation der Werte
- … Diabetes und Ketoazidose
- … Was tun bei niedrigen Blutzuckerwerten?

Inhalte:

Jede Pflegefachkraft muss einmal jährlich an einer Fortbildung zum Basiswissen bei Diabetes teilnehmen (Pflicht im Rahmen der Zertifizierung „Klinik für Diabetespatienten geeignet/DDG“.

Hinweise:

Diese Pflichtfortbildung kann auch über Certified Nursing Education (CNE) als Online-Pflichtfortbildung absolviert und anerkannt werden.

Mehr Informationen zu CNE finden Sie auf Seite 13.

Termine:

Donnerstag, 8. Februar 2024 / Donnerstag, 14. März 2024 / Mittwoch, 20. März 2024 / Donnerstag, 21. März 2024 /
Donnerstag, 7. November 2024

Jeweils 14 – 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Patricia Silberhorn, M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Ernährungsmanagement,
Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Ernährungsmanagement im Stationsalltag – Mangelernährung erkennen und managen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte und Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

- … Entwicklung und Auswirkung der Mangelernährung
- … Erkennen / Screening von Mangelernährung
- … Therapieoptionen bei Mangelernährung
- … Erkennen und Handling kritischer Situationen
z.B. Refeeding-Syndrom
- … Praktisches und aktuelles für den Stationsalltag

Termine: Dienstag, 5. März 2024 / Donnerstag, 14. November 2024, jeweils 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Patricia Silberhorn, M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Ernährungsmanagement,
Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max.12

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Qualifizierung Systemwechsel CAPD

Hinweis:

Nach Teilnahme am Basismodul erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung die zum CAPD-Beutelwechsel mit den Systemen Staysafe® (Fresenius) und IDS (Baxter) berechtigt.

Die Vertiefungsmodule laden dazu ein, nach Bedarf und Interesse das Erlernte praktisch umzusetzen, aufzufrischen und zu üben.

Systemwechsel CAPD Basismodul

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Neue Pflegefachkräfte im Bereich der Nephrologie

Inhalte:

- … Prinzip der CAPD
- … CAPD-Beutelwechsel mit den Systemen Staysafe® (Fresenius) und IDS (Baxter)
- … Pflege bei Katheterimplantation
- … Pflege bei Komplikationen (Peritonitis, Leckage)
- … Verbandwechsel CAPD-Exit
- … Ernährung bei CAPD

Termine: Donnerstag, 22. Februar 2024 / Donnerstag, 13. Juni 2024 / Donnerstag, 10. Oktober 2024 /
Donnerstag, 3. Dezember 2024

Jeweils 8 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin: Heidi Conrad, Fachpflege Nephrologie und Expertenteam CAPD (RBK)

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 6

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Systemwechsel CAPD Vertiefungsmodul

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte der Nephrologie, die das Basismodul absolviert haben

Inhalte:

- … Vertiefung der praktischen Elemente des Basismoduls
- … CAPD Beutelwechsel mit den Systemen Staysafe® (Fresenius) und IDS (Baxter)
- … Umgang mit Komplikationen
- … Zellzahlabnahme, Beimpfen des Beutels mit Antibiose
- … Spülung des Peritoneums
- … Raum für Fragen und individuelle Vertiefung der Teilnehmenden

Termine: Dienstag, 23. April 2024 / Donnerstag, 18. Juli 2024 / Dienstag, 17. September 2024 /
Dienstag, 21. November 2024

Jeweils 11.45 – 12.45 Uhr

Veranstaltungsort: Die Vertiefung findet in der CAPD Ambulanz statt.

Dozentin: Heidi Conrad, Fachpflege Nephrologie und Expertenteam CAPD (RBK)

Anmeldeschluss: 14 Tage vor der Schulung

Teilnehmerzahl: max. 4

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Umgang mit dem Geniussystem Basismodul

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Neue Mitarbeitende der Intensivstationen

Inhalte:

Vermittlung von Grundkenntnissen der Nierenersatztherapie mit dem Geniussystem, Geräteeinweisung in das Geniussystem und Aufbauübungen.

Termine: Dienstag, 16. Januar 2024 / Dienstag, 7. Mai 2024 / Dienstag, 24. September 2024 /
Dienstag, 10. Dezember 2024

Jeweils 14 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Experten aus dem Bereich Dialyse (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 6

Fortbildungspunkte Pflege: 3

ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Inhalte:

- ... Erkennen einer zunehmenden Beeinträchtigung des Patienten
- ... Einleitung von anwenderangepassten Maßnahmen
- ... Anforderung von Experten um Herzkreislaufstillstand zu vermeiden
- ... Was ist das ABCDE Schema?
- ... Praktisches Training und Fallbeispiele aus der Praxis

Termine:

Dienstag, 5. März 2024

Gruppe 1: 9 – 12 Uhr

Gruppe 2: 13 – 16 Uhr

Mittwoch, 9. Oktober 2024

Gruppe 1: 9 – 12 Uhr

Gruppe 2: 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Sabine Schweizer, Fachkrankenschwester für Notfallpflege, Praxisanleiterin, RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 5

Fortbildungsreihe Symptommanagement

Rund um das Thema Aspekte des professionellen Symptommanagements.

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, die nicht auf onkologischen Stationen arbeiten und Menschen mit onkologischen Erkrankungen regelmäßig betreuen.

Hinweis:

Es können, müssen aber nicht, alle Teile der Fortbildungsreihe Symptommanagement besucht werden.

Termin Teil 1:

Schmerzmanagement – Grundlagen und Besonderheiten im Umgang mit onkologischen Schmerzen

Mittwoch, 20. März 2024, 14 – 16 Uhr

Dozierende:

Experten der Onkologie und Palliativmedizin (RBK)

Termin Teil 2:

Atemnot – Hilfestellung im Umgang mit einem häufig unterschätzten Symptom

Montag, 13. Mai 2024, 14 – 16 Uhr

Dozentin:

Hannah Buß, B.Sc. Angewandte Pflege- und Gesundheitswissenschaften; Praxiskoordinatorin Pflegestudierende, Stabstelle Wissens- und Innovationsmanagement, Pflegedirektion (RBK)

Termin Teil 3:

Achtsamer Umgang mit sterbenden Menschen – Besonderheiten der pflegerischen Begleitung im palliativen Kontext

Donnerstag, 13. Juni 2024, 14 – 16 Uhr

Dozierende:

Thoralf Kersten, B.A. Pflegemanagement, Pflegerische Gesamtleitung Pneumologische Onkologie (RBK) und Experten der Pneumologischen Onkologie (RBK)

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: Jeweils max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: Jeweils 2

Fortbildungsreihe Nephrologie

Rund um das Thema Niereninsuffizienz.

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte aus den Bereichen Nephrologie und Dialyse

Hinweis:

Es können, müssen aber nicht, alle Teile der Fortbildungsreihe Symptommanagement besucht werden.

Termin Teil 1:

Nephrologische Erkrankungen

Dienstag, 15. Oktober 2024, 11 – 12.30 Uhr

Dozentin:

Dr. med. Kathrin Staib, Oberärztin, Abteilung für Allgemeine Innere Medizin und Nephrologie (RBK)

Termin Teil 2:

Ernährung bei Niereninsuffizienz und Dialyse

Dienstag, 5. November 2024, 14.30 – 16 Uhr

Dozentin:

Patricia Silberhorn, M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Ernährungsmanagement, Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion (RBK)

Termin Teil 3:

Gefäßzugänge für die nephrologische Versorgung und Hämodialyse

Montag, 18. November 2024, 14.30 – 16 Uhr

Dozent:

Michael Weiwadel, Gesundheits- und Krankenpfleger, Funktionsleitung Dialyse (RBK)

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: Jeweils max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: Jeweils 2

Fortbildungsreihe Neurologie

Fit for Stroke – Rund um das Thema Schlaganfall.

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Hinweis:

Es können, müssen aber nicht, alle Teile der Fortbildungsreihe Symptommanagement besucht werden.

Termin Teil 1:

Der Schlaganfall und seine Symptome

Montag, 8. Juli 2024, 14 – 16 Uhr

Termin Teil 2:

Basale Stimulation bei wahrnehmungseingeschränkten Patienten

Montag, 30. September 2024, 14 – 16 Uhr

Hinweis:

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Termin Teil 3:

Durchführung NIHSS (Neurologische Befunderhebung)

Montag, 21. Oktober 2024, 14 – 16 Uhr

Termin Teil 4:

Schlucktest und Dysphagie

Mittwoch, 27. November 2024, 14 – 16 Uhr

Dozentin:

Britta Leipold, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stroke Nurse (RBK)

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: Jeweils max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: Jeweils 2

Workshop zum Thema Schlaganfall

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte und Therapeuten aus allen Bereichen

In der Versorgung von Schlaganfallpatienten stellen sich sehr hohe Anforderungen an die (Be-)Handlungskompetenz eines interdisziplinären Teams. Der Workshop Tag bietet dem pflegerisch-therapeutischen Team Ein- und Ausblick auf die vielfältigen fachlichen Aspekte und ermöglicht es, auch (inter-)aktiv Impulse zu den Themen Bobath und Basale Stimulation kennenzulernen.

Inhalte:

- … Erstversorgung von Patienten mit Schlaganfall
- … Die Bedeutung der Stroke Unit
- … Schluckdiagnostik FEES® (Flexible Endoskopische Evaluation des Schluckens) und Dysphagie
- … Basale Stimulation und Bobath zum Kennenlernen
- … Diagnostik: Lyse -& Thrombektomie Indikation
- … Ethische Aspekte und Fragen

Hinweis:

Bitte bequeme Kleidung für die praktischen Übungen mitbringen.

Termin: Montag, 6. Mai 2024, 8.45 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Dozentin: Britta Leipold, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stroke Nurse (RBK)

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Patienten, die ein Tracheostoma haben, werden zunehmend fachbereichsübergreifend betreut. Die Kompetenzen für eine fachgerechte Versorgung werden in dieser Fortbildung erworben. Das Fertigkeitentraining besteht aus zwei Seminaren.

Inhalte:

Schwerpunkte des Grundlagenseminars:

- … Vorstellung der Trachealkanülen und der Tracheostomaanlage
- … Pflege des Tracheostomas
- … Tracheales Absaugen (Demonstration und Übung)

Schwerpunkte des Vertiefungsseminars:

- … Handeln bei Komplikationen
- … Kanülenwechsel (Demonstration und Übung)

Termine:

Kurs 2024-1: Donnerstag, 14. März 2024, 8 – 12 Uhr

Kurs 2024-2: Donnerstag, 7. November 2024, 12.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum Skills Lab 3.303

Dozentin: Uta Neukirch, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Atmungstherapeutin (DGP), RBK

Kosten: 60 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Fortbildungspunkte Pflege: 5

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegende aller Bereiche

Inhalte:

- … Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)?
- … Wer entscheidet über freiheitsentziehende Maßnahmen?
- … Wie ist die Gesetzeslage?
- … Wo wird der Antrag auf freiheitsentziehende Maßnahmen gestellt?
- … Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Termine:

Dienstag, 20. Februar 2024 / Dienstag, 14. Mai 2024 / Dienstag, 2. Juli 2024 / Dienstag, 24. September 2024

Jeweils 14.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozierende:

Alexander Stein, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter, stellv. Stationsleitung,
Beauftragter freiheitsentziehender Maßnahmen (RBK),
Julia Schulten, Gesundheits- und Krankenpflegerin (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 2



Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Behandlungsteams aus allen Bereichen

Inhalte:

Ethische Fallbesprechungen helfen in komplexen Patientensituationen die Wahrnehmungen und Beobachtungen gemeinsam im Behandlungsteam zu reflektieren, um im Anschluss daran Entscheidungen miteinander zu treffen und zu tragen. Eine Fallbesprechung unterscheidet sich durch ihren formalen Kern von Gesprächen die zwischen durch erfolgen und weder geplant noch protokolliert werden. Eine Fallbesprechung wird moderiert, ist systematisch strukturiert, findet in einem begrenzten Zeitraum von ca. 60 Minuten statt und ist multiprofessionell/interdisziplinär ausgerichtet.

Anlass für eine Fallbesprechung könnte sein:

- ... Unerwartete Verschlechterung des Krankheitsverlaufs
- ... Subjektive Belastungen im Behandlungsteam
- ... Mangelnde Adhärenz bei medizinischen, therapeutischen oder pflegerischen Interventionen
- ... Herausforderndes soziales Umfeld
- ... Unterschiedliche kulturelle oder religiöse Wert- und Lebenseinstellungen

Welche Vorteile haben Fallbesprechungen:

- ... Förderung einer gemeinsamen, strukturierten Analyse
- ... Perspektivenwechsel ermöglichen
- ... Berücksichtigung von Bedarfen und Bedürfnissen

- ... Menschenwürde in den Blick nehmen
- ... Multiprofessionelle, interdisziplinäre Erarbeitung von Interventionen
- ... Verbesserung eines kontinuierlichen, kollegialen Austauschs
- ... Regelmäßige Kommunikation und Reflexion im Behandlungsteam

Voraussetzungen:

- ... Sie haben eine herausfordernde Situation mit einem Patienten in ihrem Behandlungsteam erlebt?
- ... Sie haben das Gefühl, dass diese Situation immer noch nachspürbar ist, ein ungutes Gefühl hinterlassen hat?
- ... Ihr Behandlungsteam ist offen und bereit für eine ethische Reflexion?
- ... Sie bringen den zu bearbeitenden Fall ein.

Hinweis zum Ablauf:

1. Nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit Frau Carola Fromm auf (carola.fromm@rbk.de). Beschreiben Sie in einer kurzen formlosen E-Mail den Fall (medizinische/pflegerische/soziale Merkmale) der Situation. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an.
2. Frau Fromm meldet sich bei Ihnen zurück und vereinbart einen Telefontermin, um weitere Einzelheiten zu besprechen.
3. Es erfolgt die gemeinsame Planung der ethischen Fallbesprechung (...wer sollte dabei sein, wo wird die Fallbesprechung durchgeführt, sind alle wichtigen Informationen vorhanden, ...)

Termine: Donnerstag, 15. Februar 2024 / Montag, 3. Juni 2024 / Donnerstag, 26. September 2024 / Mittwoch, 4. Dezember 2024

Jeweils von 14 – 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Diplom Pflegepädagogin (FH), Mitglied im Klinischen Ethikkomitee am RBK

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Harnkontinenz fördern

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegende aus allen Bereichen

Harninkontinenz ist ein pflegerelevantes Phänomen und auch heute immer noch ein gesellschaftliches Tabu-Thema. Für die Betroffenen ist Harninkontinenz eine große Herausforderung und schränkt die Lebensqualität in einem hohen Maße ein. Häufig ist diese mit einem sozialen Rückzug, sinkender Lebensqualität und steigendem Pflegebedarf verbunden. Allein in Deutschland sind weit über 5 Mio. Menschen aller Altersgruppen betroffen. Mit steigendem Alter nimmt das Risiko zu.

Um die Harnkontinenz erhalten oder fördern zu können ist es wichtig, frühzeitig die gefährdeten oder betroffenen Menschen zu identifizieren. Hierzu zählt primär die Erfassung von Risikofaktoren und Anzeichen für eine Harninkontinenz, um in weiterer Abfolge individuell abgestimmte Maßnahmen planen und umsetzen zu können. Hierzu ist ein hohes Maß an Sensibilität als auch Fach- und Beratungskompetenz erforderlich.

Inhalte:

- … Grundlagen der Harninkontinenz
- … Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- … Medikamentöse und operative Therapien
- … Hilfsmittel und deren Anwendung

Termine: Donnerstag, 15. Februar 2024, 14.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin: Cosima Maier, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeexpertin für Kontinenzförderung RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Basale Stimulation® Basiskurs

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende
Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Der Grundgedanke der Basalen Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept zur Förderung und Erhaltung der Wahrnehmungsfähigkeit schwer beeinträchtigter Menschen auf der Grundlage, Beziehung entstehen zu lassen, die auf Vertrauen beruht. Hierbei wird der Unterstützung und Förderung von Wahrnehmung, Bewegung sowie Kommunikation große Bedeutung beigemessen.

In diesem lizenzierten dreitägigen Basiskurs werden Inhalte des Konzeptes der Basalen Stimulation® in Theorie und Praxis vermittelt. Teilnehmende können durch verschiedene Selbsterfahrungen mögliche Empfindungen der schwerbetroffenen Patienten selbst erleben und wahrnehmen.

Hinweis:

Bitte bringen Sie zum dreitägigen Basiskurs eine große Decke, Schreibutensilien, bequeme Kleidung, zwei kleine Handtücher und vier Handwaschlappen mit.

Termine:

Basiskurs Teil 1: Mittwoch/Donnerstag, 21./22. Februar 2024, 8.30 – 16.30 Uhr

Basiskurs Teil 2: Dienstag, 9. April 2024, 8.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent: Andreas Griebel, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisbegleiter und Pflegeberater für Basale Stimulation® in der Pflege

Kosten: 260 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 8

Fortbildungspunkte Pflege: 12

Basale Stimulation® Aufbaukurs

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Mitarbeitende, die bereits einen Basiskurs Basale Stimulation® absolviert haben

Der Aufbaukurs dient dazu, die im Basiskurs Basale Stimulation® vermittelten Inhalte und erprobten Anwendungsmöglichkeiten zu erweitern und neue Bereiche des Konzeptes zu erschließen.

Die Seminarinhalte werden durch Theorie, praktische Angebote und Selbsterfahrung vertieft. Der Austausch der Teilnehmenden untereinander und der Bezug zur eigenen Praxis sind wichtige Elemente des Seminars.

Inhalte:

- … Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden hinsichtlich der Umsetzung des Konzeptes im beruflichen Alltag
- … Beispiele aus der Praxis
- … Erweiterung des Handlungsrepertoires

Hinweise:

Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs ist die Bescheinigung eines zertifizierten Basiskurses, unabhängig davon wie lange dieser Kurs zurückliegt.

Bitte bringen Sie Schreibutensilien, bequeme Kleidung, zwei kleine Handtücher und vier Handwaschlappen mit.

Termine:

Aufbaukurs Teil 1: Donnerstag/Freitag, 6./27. September 2024

Aufbaukurs Teil 2: Montag, 30. September 2024, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent: Andreas Griebel, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisbegleiter und Pflegeberater für Basale Stimulation® in der Pflege

Kosten: 260 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 6

Fortbildungspunkte Pflege: 12

Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs

Der Kinaesthetics-Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte.

Dadurch können die Teilnehmenden in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die eigene Gesundheitsentwicklung und die ihrer Klienten auswirkt.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Der Grundkurs „Kinaesthetics in der Pflege“ richtet sich an Pflegefachkräfte, Betreuende und Therapeuten, die in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens tätig sind.

Ziele:

Die Teilnehmenden

- … erfahren und kennen die sechs Kinaesthetics-Konzepte und bringen diese mit ihren beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen in Verbindung.
- … erfahren und verstehen den Zusammenhang zwischen der Qualität ihrer eigenen Bewegung und der Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten.
- … lenken während der täglichen Pflege und Betreuung mit Hilfe einzelner Konzeptblickwinkel ihre Aufmerksamkeit bewusst auf ihre eigene Bewegung.
- … entwickeln erste Ideen für ihre beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen, um die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden.

Inhalte:

Beziehung über Berührung und Bewegung

- … Konzept „Interaktion“
- … Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
- … Konzept „Funktionale Anatomie“

- … Das Potenzial von Bewegungsmustern
- … Konzept „Menschliche Bewegung“
- … Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- … Konzept „Anstrengung“
- … Alltägliche Aktivitäten verstehen
- … Konzept „Menschliche Funktion“
- … Die Umgebung nutzen und gestalten
- … Konzept „Umgebung“

Methoden:

Einzelerfahrung:

Lenken der Aufmerksamkeit auf Unterschiede in der eigenen Bewegung anhand der Konzept-Blickwinkel.

Partnererfahrung:

Wahrnehmen von Unterschieden in der eigenen Bewegung während der Interaktion mit einem anderen Menschen.

Anwendungserfahrung:

- … Bearbeiten von konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag
- … Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag
- … Reflektieren und Dokumentieren des eigenen Lernprozesses

Hinweis:

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibutensilien mit.

Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses erhalten die Teilnehmenden das Grundkurs-Zertifikat. Dieses ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege.

Termine:

Einheit 1: Montag/Dienstag, 18./19. März 2024, 8.30 – 16 Uhr

Einheit 2: Montag/Dienstag, 22./23. April 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Kosten:

Interne Teilnehmende: 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland

Externe Teilnehmende: 330 Euro zuzüglich 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland

Halten Sie den Betrag für die Lizenzgebühr bitte am ersten Kurstag bereit.

Dozentin: Maryam Aghapour, Pflegefachkraft, Praxisanleiterin & Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3 (EKA)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Fortbildungspunkte Pflege: 14

Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs basiert auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln die Teilnehmenden in ihrem Berufsalltag die Kompetenz, die Unterstützung von Patienten in ihren alltäglichen Aktivitäten als Lernsituation zu gestalten.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Der Aufbaukurs „Kinaesthetics in der Pflege“ richtet sich an Pflegefachkräfte, Betreuende und Therapeuten, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten..

Ziele:

Die Teilnehmenden

- ... vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der sechs Kinaesthetics-Konzepte.
- ... nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- oder Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren.
- ... schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis.
- ... analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen.

Inhalte:

Beziehung über Berührung und Bewegung

- ... Konzept „Interaktion“
- ... Konzept „Funktionale Anatomie“
- ... Konzept „Menschliche Bewegung“
- ... Konzept „Anstrengung“
- ... Konzept „Menschliche Funktion“
- ... Konzept „Umgebung“

Methoden:

Einzelerfahrung:

Gestalten und Analysieren von Unterschieden in eigenen Aktivitäten anhand der Konzept-Blickwinkel

Partnererfahrung:

Gestalten und Analysieren von Unterschieden in Aktivitäten mit anderen Menschen

Anwendungserfahrung:

- ... Analysieren von Aktivitäten des Berufsalltags anhand der „Spirale des Lernens“
- ... Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag
- ... Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses

Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaukurses erhalten die Teilnehmenden von Kinaesthetics Deutschland das Aufbaukurs-Zertifikat. Dieses ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Peer-Tutoring-Kurs „Kinaesthetics in der Pflege“ oder an einer Ausbildung zum Kinaesthetics-Trainer Stufe 1.

Termine:

Einheit 1: Mittwoch/Donnerstag, 13./14. November 2024, 8.30 – 16 Uhr

Einheit 2: Montag/Dienstag, 9./10. Dezember 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Kosten:

Interne Teilnehmende: 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland

Externe Teilnehmende: 330 Euro zuzüglich 30 Euro Lizenzgebühr an Kinaesthetics Deutschland

Halten Sie den Betrag für die Lizenzgebühr bitte am ersten Kurstag bereit.

Dozentin: Stephanie Kaller, Pflegefachkraft, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3 (EKA)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 8

Fortbildungspunkte Pflege: 14

English for Nurses

Die Anzahl der internationalen Patienten in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Der Kurs „English for Nurses“ soll es Pflegefachkräften und Medizinischen Fachangestellten erleichtern, mit internationalen Patienten angemessen zu kommunizieren.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Pflegefachkräfte, die Interesse haben, englische Fachterminologie der Pflege/Medizin zu erlernen. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind wünschenswert.

Inhalte:

- … Welcome and Introduction
- … Patient Admission
- … Respiratory Care
- … Wound Management
- … Diabetes Care
- … Preoperative Assessment
- … Postoperative Assessment
- … Patient Discharge
- … Evaluation

Termine: Donnerstag, 11. Juli 2024 / Montag, 11. November 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Sabine Torgler, Registered Nurse UK, Bristol, England

Kosten: 180 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Fortbildungspunkte Pflege: 8

English for Nursing Students

Die Anzahl der internationalen Patienten in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Der Kurs English for Nurses soll es Auszubildenden erleichtern, mit internationalen Patienten angemessen zu kommunizieren.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Auszubildende, die Interesse haben, englische Fachterminologie der Pflege/Medizin zu erlernen. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind wünschenswert.

Inhalte:

- … Welcome and Introduction
- … Patient Admission
- … Respiratory Care
- … Wound Management
- … Diabetes Care
- … Preoperative Assessment
- … Postoperative Assessment
- … Patient Discharge
- … Evaluation

Termine: Donnerstag, 11. Juli 2024, 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Sabine Torgler, Registered Nurse UK, Bristol, England

Kosten: 180 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Aromatherapie (Workshop)

Die sehr alte Erkenntnis, dass der Mensch ein Ganzes ist, eine Einheit von Körper, Geist und Seele, scheint in der modernen, schnelllebigen Zeit manchmal verloren zu gehen. Die ganzheitliche Wirkweise der Aromapflege durch Wohlgeruch, Berührung bei Massagen und Einreibungen und die heilende Wirkung der Inhaltsstoffe tragen zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden bei und stärken die ganzheitliche Sicht über alle Sinne.

Der Workshop lädt alle Interessierten ein, sich in das Reich himmlischer Düfte entführen zu lassen. Lernen Sie ein breites Angebot ätherischer Öle und Pflanzenöle kennen und erfahren Sie deren praktische Anwendung bei einem entspannenden Handpeeling, einem pflegenden Handbad oder bei einer beruhigenden Hand- und Nackenmassage.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

- … Die wichtigsten Öle
- … Wirkungsweisen
- … Anwendungsformen
- … Praktischer Teil:
 - Handpeeling
 - Handbad
 - Hand- und Nackenmassage

Termin: Dienstag, 12. November 2024, 13 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Claudia Weist, Heilerziehungspflegerin, Aromakologin

Kosten: 40 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Fortbildungspunkte Pflege: 6

Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll

In den 70er Jahren wurde im New Yorker Lincoln Hospital (Bronx/N.Y.C.) Ohrakupunktur erfolgreich zur Behandlung Suchtkranker eingesetzt. Daraus entwickelte sich das sogenannte „NADA-Protokoll“, eine standardisierte Akupunktur von 5 Punkten an beiden Ohren mit einem mittlerweile sehr breit gefächerten Anwendungsspektrum und weltweit verbreitet.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte die professionell therapeutisch arbeiten (Ärzte, Pflegende und medizinisch-therapeutische Mitarbeitende)
Die Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll ist keine medizinische Behandlung. Sie dient der Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens und der Gesundheit und trägt dazu bei, den Organismus sowohl physisch als auch psychisch zu stabilisieren.

Das NADA-Protokoll zielt nicht auf die Behandlung bestimmter Symptome ab, sondern kann in allen Situationen eingesetzt werden, in denen eine Person Stabilität, Konzentration, besseres Stressmanagement (einschließlich Schlafstörungen und innere Unruhe), besseren Umgang mit Emotionen und eine Verbesserung kognitiver Fähigkeiten benötigt.

Inhalte:

Die Behandlung findet üblicherweise in der Gruppe statt und ist durch niedrigschwelligen und unbürokratischen Zugang, Vermeidung von Konfrontation und respektvollen Umgang miteinander geprägt.

- … Bis zu 5 Punkte werden an beiden Ohren akupunktiert
- … Eine Sitzung dauert in der Regel 30 Minuten
- … Die Häufigkeit der Behandlung richtet sich nach dem Bedarf

Die Behandlung nach dem NADA-Protokoll unterstützt u.a. Menschen, die

- … mit täglichen Belastungen besser zurechtkommen wollen.
- … unter Stress- und Burnout-Symptomen leiden.
- … unter Unruhe und Schlafstörungen leiden.
- … mit Schmerzen besser zurechtkommen wollen.

Medizinische Kontraindikationen sind nicht bekannt.

Vorkenntnisse in Akupunktur sind nicht erforderlich.

Nach Abschluss der beiden Basiskurse wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.

Nach Abschluss der Ausbildung (beide Kurse und Hospitation/Behandlungsnachweise) erhalten die Absolventen ein offizielles Zertifikat der NADA.

Termine:

Basiskurs 1: Freitag/Samstag, 21./22. Juni 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Basiskurs 2: Freitag/Samstag, 18./19. Oktober 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer wird mit der Anmeldung bekanntgegeben.

Dozentin: Dr. Yvonne Lampe, autorisierte NADA-Trainerin, Abteilung Naturheilkunde und Integrative Medizin, RBK

Kosten:

210 Euro für Nicht-NADA-Mitglieder

160 Euro für NADA-Mitglieder (alle RBK Mitarbeitende)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 10 je Kurs

CME Fortbildungspunkte

Ethik-Café

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

Die Veranstaltungsreihe „Ethik-Café“ des Klinischen Ethikkomitees im Robert-Bosch-Krankenhaus sowie des Irmgard Bosch Bildungszentrums bildet ein offenes, moderiertes Forum, in dem Interessierte an ethischen Fragen arbeiten können, die sie beschäftigen. Es versteht sich als transparenter Verständigungsprozess zu Themen, die das Leben allgemein und im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt betreffen.

In den drei Ethik-Cafés dieser Veranstaltungsreihe geht es um die grundlegende Frage, wie wir Leben deuten, verstehen und erklären, wie wir es gestalten und wie unsere Deutungen unser Handeln bestimmen. Wir fragen, was Leben in der aktuellen Debatte um Schwangerschaftsabbrüche bedeutet. Was bedeutet Leben im Umgang mit Menschen, die den Wunsch nach assistiertem Suizid äußern? Welche Bedeutung gewinnen Formen Künstlicher Intelligenz für unser Leben und welche Bedeutung hat Hoffnung für unser Leben in schwerer Krankheit und im Sterben? Die ausgewählten Themen finden sich in aktuellen gesellschaftlichen, politischen und ethischen Debatten in unserem Land wieder. Ihnen wohnt eine Komplexität inne, der wir uns aus verschiedenen Perspektiven in den Ethik-Cafés anzunähern versuchen. Dabei geht es um existentielle Fragestellungen, sowohl beruflich als auch privat, die einer Reflexion bedürfen. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Interessierten, die sich mit ethischen Themen auseinandersetzen und in den Dialog treten möchten. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.

Ethik Café zum Thema:

Assistierter Suizid in der Grauzone

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, den § 217 StGB (Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung) 2020 für verfassungswidrig zu erklären, fordert aktuell Mitarbeiterende, Einrichtungen und Träger im Sozial- und Gesundheitswesen heraus, ihre Haltung zur Suizidassistenz zu klären und zu begründen. Soll Suizidassistenz in Einrichtungen, in denen wir arbeiten, möglich sein? Soll sie durch Sterbehilfevereine oder durch eigene Mitarbeiterende durchgeführt werden? In diesem Ethik-Café setzen wir uns mit der aktuellen Debatte und ihrer Bedeutung für die Betroffenen, für die sog. „Dritten“ (Suizidassistierende, Sterbehilfevereine, beruflich Sorgende, An- und Zugehörige), für die Einrichtungen und für die Haltung und Aufgaben einer Gesellschaft auseinander.

Termin: Montag, 19. Februar 2024, 14.30 – 16 Uhr

Ethik Café zum Thema:

Mensch und Maschine –

Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

Seit Jahren hat Künstliche Intelligenz (KI) an Bedeutung gewonnen, so auch im Gesundheitswesen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Digitalisierung, durch die große Datenmengen für eine maschinelle Verarbeitung zur Verfügung stehen. Wie sich digitale Technologien auf das menschliche Selbstverständnis und Miteinander auswirken und welche Bedeutung sie für menschliche Intelligenz, Verantwortung und Bewertung haben, hat der deutsche Ethikrat untersucht. Für ihn lautet die zentrale Frage: „Werden menschliche Autorschaft und die Bedingungen für verantwortliches Handeln durch den Einsatz von KI erweitert oder vermindert?“ Hierüber wollen wir uns in diesem Ethik-Café austauschen.

Termin: Montag, 6. Mai 2024, 14.30 – 16 Uhr

Ethik Café zum Thema:

Zur Bedeutung von Hoffnung bei schwerer Krankheit

Hoffnung ist eine wichtige Kraft im menschlichen Leben. Was verstehen wir unter Hoffnung, wenn wir über sie sprechen, und welche Bedeutung kommt Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit und im Sterben zu? Können wir anderen einen Raum der Hoffnung eröffnen? Können wir für einen anderen Menschen hoffen? Können beruflich Sorgende Hoffnung geben und, wenn ja, wie?

Der niederländische Theologe Erik Olsman beschreibt drei Perspektiven auf Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit. Anhand dieser drei Perspektiven wollen wir in diesem Ethik-Café unser berufliches Handeln betrachten.

Termin: Montag, 22. Juli 2024, 14.30 – 16 Uhr

Hinweise:

Eine Anmeldung ist erbeten unter fortbildung.ibbz@rbk.de. Spontane Gäste sind sehr willkommen!

Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Zu den Veranstaltungen werden i.d.R. Kaffee, Tee und Gebäck angeboten.

Die Termine für das Ethik-Café 2024 werden direkt über die Internetseite (Einladung Ethik-Café RBK), das Intranet und den monatlich erscheinenden Fortbildungskalender bekanntgegeben.

Veranstaltungsort:

Jeweils im Atrium 1. OG. Die Räume sind ausgeschildert.

Moderation:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Mitglied im Ethikkomitee im RBK
Manfred Baumann, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Theologe, Ethikberater, M.A. Pflegewissenschaft

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Support Projektmethodik

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegende aus allen Bereichen

Die Abteilung PMO bietet ein offenes Online Forum zur Besprechung und Unterstützung bei Fragenstellungen zur Projektmethodik an.

Haben Sie Fragen zur Methodik oder benötigen Sie Unterstützung und Tipps bei der Erarbeitung der Projektdokumente, dann kommen Sie – ohne Anmeldung und per Skype – auf uns zu.

Hinweis:

Sie können uns per Mail über projektmanagement@rbk.de anschreiben, wir senden Ihnen dann gerne den Skype-Link zum Forum zu.

Termine: Jeden Mittwoch von 14 – 14.30 Uhr

Dozierende: Expertenteam Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO)

Journal-Club

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

Inhalte:

Mit dem Journal-Club möchten wir Sie in regelmäßigen Treffen zur Vorstellung und kritischen Diskussion aktueller (pflege-) wissenschaftlicher Veröffentlichungen einladen, um in einer kritischen und reflexiven Auseinandersetzung die Integration von Forschungsergebnissen in die pflegerische Praxis zu fördern.

Hinweis:

Um die wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu erhalten, welche im Journal-Club diskutiert werden, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit den Dozierenden auf.

Termine: Jeweils Mittwochs, 24. Januar 2024 / 28. Februar 2024 / 20. März 2024 / 24. April 2024 / 15. Mai 2024 / 26. Juni 2024 / 24. Juli 2024 / 25. September 2024 / 23. Oktober 2024 / 27. November 2024

Jeweils 14.30 – 15.30 Uhr

Bitte beachten: Anmeldung direkt über win@rbk.de

Veranstaltungsort:

Hybird – Detailinformationen zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.
Raum Atrium EG H.E.107

Ansprechpartner: Mitarbeitende der Stabsstelle Wissens- und Innovationsmanagement (RBK)

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Arbeitskreis Schmerzbeauftragte

Der Arbeitskreis trifft sich vier Mal im Jahr. Aktuelle Fragen und Problemstellungen werden lösungs- und prozessorientiert bearbeitet.

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Schmerzbeauftragte

Themen:

- … Rolle der Schmerzbeauftragten
- … Durchführung von Fallbesprechungen
- … Aktuelle Themen

Termin: Jeweils Dienstags, 23. Januar 2024 / 23. April 2024 / 23. Juli 2024 / 22. Oktober 2024

Jeweils 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Pain-Nurses des Akutschmerzdienstes (RBK)

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Treffen der Wundexperten

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Qualifizierte Wundexperten der Pflege aus allen Bereichen

Die nach ICW qualifizierten Wundexperten treffen sich vier Mal im Jahr zur Bearbeitung aktueller Fragestellungen.

Termin: Jeweils Mittwochs, 14. Februar 2024 / 15. Mai 2024 / 11. September 2024 / 11. Dezember 2024

Jeweils 14 – 15 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Alexandra Benz, Fachtherapeutin (RBK)

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Arbeitskreis Wunde

Der Arbeitskreis trifft sich vier Mal im Jahr zur Bearbeitung aktueller Fragen und Problemstellungen.

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Wundbeauftragte

Termin: Mittwochs, 17. Januar 2024 / 10. April 2024 / 10. Juli 2024 / 9. Oktober 2024

Jeweils 14 – 15 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Alexandra Benz, Fachtherapeutin (RBK)

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Hygienebeauftragte

Themen:

- … Aktuelle Themen aus der Hygiene
- … Fortbildung zu aktuellen Themen
- … Austausch praktischer Erfahrungen

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hygienefachkräften des Robert Bosch Krankenhauses:

Nicolas Bauer –
Telefon 0711/8101/5507, nicolas.bauer@rbk.de

Melissa Männig –
Telefon 0711/8101/2821, melissa.maennig@rbk.de

Ulrike Mollen –
Telefon 0711/8101/7766, ulrike.mollen@rbk.de

Termine: Jeweils Donnerstags, 7. März 2024 / 6. Juni 2024 / 5. September 2024 / 5. Dezember 2024

Jeweils 14 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zu den Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Fortbildungspunkte Pflege: 3



Strahlenschutz – Aktualisierung Röntgendiagnostik zum Erhalt der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
MPE und MTA/MTRA, die ihre Fachkunde im Strahlenschutz aktualisieren müssen.

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweise:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert-Bosch-Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen. Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Schulungen für Medizinproduktebeauftragte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Entsprechend der MPBetreibV unterstützen Medizinproduktebeauftragte (beauftragte Person gemäß § 10 Abs. 1 Pkt. 2) den Betreiber (BHC) bei der Erfüllung seiner Betreiberpflichten. Ihre Aufgabe besteht darin, für eine ordnungsgemäße erstmalige Inbetriebnahme in Gesundheitseinrichtungen zu sorgen. Nach der erstmaligen Einweisung durch den

Hersteller in das betreffende Medizinprodukt führen die Medizinproduktebeauftragten die Anwendereinweisungen durch. Ferner stellen sie durch Wiederholungseinweisungen die Sachkunde der Anwender sicher und sie führen die erforderlichen Dokumentationen. Auch die Sicherstellung der Überwachung von Prüf- und Wartungsfristen gehört zu ihren Aufgaben.

Termin: Jeweils Mittwochs, 24. Januar 2024 / 17. April 2024 / 12. Juni 2024 / 16. Oktober 2024 / 4. Dezember 2024

Jeweils von 9 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent: Michael Passow, M.Sc., Sachverständiger für Medizintechnik und MIT

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Telefon und Anmeldung

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Medizinische Fachangestellte und Mitarbeitende der Sekretariate PTA, CTA, MTA, Service- und Empfangsmitarbeiter

Das Telefon ist wichtiges Medium in der Kommunikation nach innen und außen. Es klingelt permanent und Patienten, Angehörige oder Mitarbeitende aus dem Klinikbereich fordern oft schnell einen Termin oder eine Auskunft von Ihnen. In der Hektik fällt es da manchmal schwer, immer den richtigen Ton zu treffen oder Sie lassen sich auf nicht zielführende

Diskussionen ein. Der Seminartag ermöglicht es, das Besondere der Kommunikation am Telefon kennenzulernen.

Ziele:

- … Freundliche und strukturierte Telefonate führen
- … Patientenzufriedenheit erhöhen
- … Terminvergabe durch die passenden Fragestellungen effizienter gestalten
- … Reflexion des eigenen Verhaltens am Telefon
- … Verankerung des Erlernten durch Praxisbeispiele

Termin: Mittwoch, 21. Februar 2024, 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Akademie med2day

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

English for Medical Assistants (MFA) and Study Nurses

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Medizinische Fachangestellten und Study Nurses, die Interesse daran haben, englische Fachterminologie der Pflege und Medizin zu erlernen. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind wünschenswert.

Die Anzahl der internationalen Patienten in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Der Kurs „English for Medical Assistants and Study Nurses“ soll es Pflegenden und Medizinischen Fachangestellten erleichtern, mit internationalen Patienten angemessen zu kommunizieren.

Inhalte:

- … Welcome and Introduction
- … Patient Admission
- … Basic Nursing Care
- … Making Appointments
- … Giving Directions in a Hospital Setting
- … Respiratory Care
- … Diabetes Care
- … Preoperative Assessment
- … Postoperative Assessment
- … ABCDE of Trauma
- … Patient Discharge
- … Evaluation

Bonus:

- … Nursing & Treating for Cardiovascular Disorders
- … Nursing & Treating for Neurological Disorders

Termin: Donnerstag, 25. April 2024. 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Sabine Torgler, Registered Nurse UK, Bristol, England

Kosten: 180 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Medizinische Fachangestellte aus allen Bereichen

Inhalte:

MFA übernehmen medizinische, organisatorische und administrative Aufgaben. Oft sind sie erste Ansprechperson für Patienten und Angehörige, organisieren Vor- und Nachsorgeprozesse, übernehmen Terminfindung und Informationsweitergabe. Sie sind Anlaufstelle für Fragen und Sorgen, aber auch Beschwerden.

Der Seminartag bietet Einblick und Vertiefung in unterschiedliche Themenbereiche.

8.30 – 10 Uhr

Verbale Deeskalation

10.15 – 11.15 Uhr

Brandschutzunterweisung

11.15 – 12.45 Uhr

Menschen mit Demenz im Krankenhaus

13.45 – 16.15 Uhr

Handeln im Notfall – Reanimationstraining

Termin: Mittwoch, 16. Oktober 2024, 8.30 – 16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Team Deeskalation (RBK)

Ingenieur-Büro Engels, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing

Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Sabine Schweizer, Fachkrankenschwester für Notfallhilfe, Notaufnahmезentrum (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Kognitive Beeinträchtigungen – Delir versus Demenz

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Inhalte:

Die Referentin beschreibt in ihrem Vortrag das klinische Erscheinungsbild der verschiedenen Demenzformen sowie des Delirs. Das Delir ist ein von der Demenz abzugrenzendes eigenständiges Krankheitsbild, welches im Gegensatz zu den meisten Demenzformen reversibel sein kann.

Neben den gegenwärtigen diagnostischen Möglichkeiten werden die Grundprinzipien der Therapie unter besonderer Berücksichtigung nicht-medikamentöser Maßnahmen aufgezeigt. Anhand von Beispielen werden den Teilnehmenden Alltagshilfen für den Umgang mit beiden Krankheitsbildern an die Hand gegeben, welche den Umgang mit und die Abläufe für die Patienten und Mitarbeitenden erleichtern können.

Termin: Donnerstag, 17. Oktober 2024, 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin: Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing,

Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20



Foto: Christoph Schmidt

Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

Wenn die Gedanken „ver-rückt“ sind, benötigt es ein besonderes Verständnis und große Achtsamkeit, mit den Betroffenen zu kommunizieren. Die Validation beschreibt sowohl eine Grundhaltung als auch eine Kommunikationsform, bei der dem Gegenüber mit Respekt und Zuneigung begegnet wird.

Termine: Mittwoch, 5. Juni 2024 / Mittwoch, 6. November 2024

Jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Online Strahlenschutz – Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 47 Abs. 3 RÖV für OP-Personal, RL Anlage 11

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Pflegende, Operationstechnische Assistenten, Medizinische Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter, Intensivstation und OP-Pflege

Inhalte:

- … Stand der Technik im Strahlenschutz
- … Neue Entwicklungen der Gerätetechnik und Qualitätssicherung
- … Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweise:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert-Bosch-Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Online Strahlenschutz – Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 47 Abs. 3 RÖV für OP-Personal, RL Anlage 11

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Pflegende, Operationstechnische Assistenten, Medizinische Fachangestellte aus den Bereichen Endoskopie, Herzkatheter, Intensivstation und OP-Pflege, die einen 24- bzw. 20-stündigen Grundkurs besucht haben.

Laut Röntgenverordnung (RÖV) dürfen an der technischen Durchführung bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nur Personen mitwirken, die hierfür ein entsprechendes Fachwissen erworben haben.

Beachten Sie bitte, dass laut Gesetzgeber dieses Fachwissen alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einer geeigneten Maßnahme aktualisiert und bescheinigt werden muss.

Inhalte:

- … Stand der Technik im Strahlenschutz
- … Neue Entwicklungen der Gerätetechnik und Qualitätssicherung
- … Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Anmeldung:

Informationen zu den Kurszeiten und Anmeldung zu den Onlinekursen Strahlenschutz bitte direkt über www.strahlenschutzkurse-online.de.

Wählen Sie Ihren Kurs und den entsprechenden Termin aus. Für eine Kostenübernahme seitens des Arbeitgebers lassen Sie sich Ihre Teilnahme am Kurs von Ihrer Führungskraft genehmigen.

Hinweise:

Bei Ihrer Anmeldung bitte Robert-Bosch-Krankenhaus als Rechnungsadresse eintragen.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an das Bildungszentrum.

Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

- … Gesundheits- und Krankenpfleger mit und ohne Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen, Endourologie und Kardiologie in die Analgosedierung eingebunden sind.
- … Medizinische Fachangestellte, Arzthelfer mit und ohne absolvierter Fachqualifikation gastroenterologische Endoskopie, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind.

Inhalte:

In diesem dreitägigen Seminar werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen bei endoskopischen Eingriffen vermittelt und vertieft.

Das Seminar beinhaltet eine schriftliche Prüfung. Die Teilnehmenden erhalten ein Zeugnis und ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal.

Termine:

Kurs 2024-1: Montag/Dienstag/Mittwoch, 10./11./12. Juni 2024

Kurs 2024-2: Montag/Dienstag/Mittwoch, 7./8./9. Oktober 2024

Jeweils 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept! und Dozententeam

Kosten: 670 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 12



Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)

Nach dem absolvierten 3-Tages-Kurs „Sedierung und Notfallmanagement“ in der gastrointestinalen Endoskopie wird in der S3-Leitlinie die Qualifikation des ärztlichen und pflegerischen Personals durch regelmäßige Aktualisierung der theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, insbesondere im Komplikationsmanagement gefordert. Die DEGEA und die beteiligten Fachgesellschaften empfehlen eine Teilnahme an anerkannten, strukturierten Refresher-Kursen alle zwei Jahre.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Arzthelfer, Medizinische Fachangestellte, Pflegefachkräfte und Ärzte, die während endoskopischer, endourologischer und kardiologischer Eingriffe mit der Sedierung betraut sind.

Teilnahmevoraussetzungen:

Am Refresher-Lehrgang kann teilnehmen, wer einen von der DEGEA und DGVS anerkannten dreitägigen Kurs „Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal

(DEGEA)“ absolviert hat. Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres erfolgreich bestandenen 3-Tages-Kurses mit ein.

Inhalte:

Vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden einen Studienbrief mit Arbeitsaufträgen. Die neun Unterrichtsstunden sind gegliedert in einen theoretischen Teil und in einen praktischen Übungsteil am Simulator und am Megacodetrainer.

- … Interaktive, praktische Übungen an Fallszenarien am Simulator
- … Update zur Strukturqualität und periendoskopischen Pflege
- … Verfahren zur Analgosedierung
- … Notfallmanagement

Das Seminar wird abgeschlossen mit einem schriftlichen und einem praktischen Test. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis und Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal.

Termine:

Kurs 2024-1: Samstag, 6. Juli 2024

Kurs 2024-2: Samstag, 12. Oktober 2024

Jeweils 8.30 – 17.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept! und Dozententeam

Kosten: 260 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken

Die Qualität der Instrumentenaufbereitung ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg einer medizinischen Therapie. Deshalb sind die Anforderungen bei der Wiederaufbereitung medizinischer Geräte in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Medizinische Fachangestellte von ärztlichen Praxen sowie Pflege- und Assistenzpersonal von Endoskopieabteilungen, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind

Teilnahmevoraussetzungen:

Am Sachkundelehrgang kann teilnehmen, wer eine abgeschlossene Ausbildung als Medizinischer Fachangestellter oder einen anderen medizinischen Assistenzberuf nachweist und über praktische Erfahrungen bei der Aufbereitung von Instrumenten verfügt.

Bitte reichen Sie bei Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres erfolgreichen Abschlusses als Medizinischer Fachangestellter oder eines anderen Assistenzberufes ein.

Inhalte:

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die in der ärztlichen Praxis geforderten Grundkenntnisse vermittelt, gemäß § 4 (§ 3) der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten in Verbindung mit der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

- ... Gesetzliche Grundlagen
- ... Grundlagen der Mikrobiologie und Epidemiologie
- ... Einführung in die Grundlagen der Hygiene
- ... Qualitätsmanagement
- ... Medizinproduktkreislauf/Aufbereitung von Medizinprodukten im Güterkreislauf
- ... Grundlagen der Dekontamination/Sterilisation/Verpackung

Abschlussprüfung und Zertifikat:

Der Sachkundelehrgang endet mit einer schriftlichen Prüfung. Die Zulassung zur Prüfung wird erteilt, wenn der Lehrgangsteilnehmende an mindestens 40 Stunden Unterricht teilgenommen hat. Im Anschluss an die erfolgreich bestandene Prüfung erhalten die Absolventen ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV).

Termine Kurs 2024-1

Teil 1: Montag/Dienstag/Mittwoch, 4./5./6. März 2024

Teil 2: Montag/Dienstag, 18./19. März 2024

Termine Kurs 2024-2

Teil 1: Montag/Dienstag/Mittwoch, 21./22./23. Oktober 2024

Teil 2: Montag/Dienstag, 4./5. November 2024

Jeweils 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept! und Dozententeam

Kosten: 670 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 16

Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken

Auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten des Sachkundelehrgangs Schwerpunkt Endoskopie werden bisherige Erfahrungen im Rahmen der Aufbereitung flexibler Endoskope und der sachgerechten Aufbereitung von Medizinprodukten aktualisiert.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Medizinische Fachangestellte von ärztlichen Praxen sowie Pflege- und Assistenzpersonal von Endoskopieabteilungen, die bereits an einem Sach- oder Fachkundelehrgang teilgenommen haben.

Inhalte:

- … Update zu gesetzlichen Vorgaben, Vorschriften und Empfehlungen zur Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopie
- … Update zu den Prozessschritten bei der Aufbereitung flexibler Endoskope

Teilnahmevoraussetzung:

- … Absolventen der Fachkundelehrgänge mit Ergänzungsmodul Endoskopie
- … Absolventen der Sachkundelehrgänge Schwerpunkt Endoskopie

Termine:

Kurs 2024-1: Samstag, 24. Februar 2024

Kurs 2024-2: Samstag, 28. September 2024

Jeweils 9 – 17.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept! und Dozententeam

Kosten: 260 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Spezialisierungsqualifikation für Gastrologische Endoskopie

In Kooperation mit dem Institut ekw.concept! bietet das Irmgard Bosch Bildungszentrum einen 200-Stunden-Kurs entsprechend dem Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer als Fortbildung für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe an. Die Fortbildung entspricht den Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in der gastrointestinalen Endoskopie und der DGSV.

Die Fortbildung ist gegliedert in theoretische und praktische Anteile. Der theoretische Unterricht umfasst 140 Stunden „Gastroenterologische Endoskopie“ gemäß Curriculum der BÄK inklusive „Sachkundelehrgang gemäß MPBetreibV“ und basiert auf fünf Modulen über jeweils mehrere Tage. So erwerben die Teilnehmenden innerhalb des Kurses den Sachkundenachweis nach MPBetreibV.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Medizinische Fachangestellte und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen mit Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung durch Zeugnis und einer mindestens sechsmonatigen Berufserfahrung in einer Einrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie.

Inhalte:

- … Gastroenterologische Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie
- … Typische gastroenterologische Krankheitsbilder
- … Endoskopische Diagnostik und Therapie am oberen und unteren Gastrointestinaltrakt sowie an den Gallen- und Pankreaswegen
- … Mitarbeit bei endoskopischer Diagnostik und Therapie
- … Instrumenten-, Geräte- und Materialkunde
- … Patientenbetreuung vor, während und nach endoskopischen Eingriffen
- … Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Hygiene
- … Notfallmanagement und spezielle Pharmakologie
- … Recht
- … Administration-Dokumentation
- … Qualitätsmanagement
- … Dekontaminationsprozess flexibler Endoskope
- … Grundlagen der Sterilisation
- … Packmittel, Packorganisation
- … Validierung
- … Qualitätsmanagement im Aufbereitungsprozess
- … Erwerb der Sachkenntnis gemäß MPBetreibV inklusive schriftlicher Prüfung

Hinweise:

Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul für den medizinischen Wahlteil im Rahmen der beruflichen Spezialisierungsqualifizierung „Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung“.

Termine:

Modul 1: Donnerstag bis Sonntag, 29. Februar bis 3. März 2024

Modul 2: Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. April 2024

Modul 3: Donnerstag bis Sonntag, 6. bis 9. Juni 2024

Modul 4: Donnerstag bis Sonntag, 11. bis 14. Juli 2024

Modul 5: Donnerstag bis Sonntag, 26. bis 29. September 2024

Jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag: 9 – 17 Uhr

Sonntag: 9 – 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Elisabeth Kern-Waechter, Leiterin des Instituts ekw.concept und Dozententeam

Kosten:

2.500 Euro + 220 Euro Prüfungsgebühren

Die angegebenen Kursgebühren und die Prüfungsgebühr beziehen sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme.

Es gelten die AGB des Irmgard Bosch Bildungszentrums.

Die Teilnehmergebühren können durch Beanspruchung des Bildungsschecks oder der Bildungsprämie reduziert werden.

Teilnehmerzahl: max. 20

Fortbildungspunkte Pflege: 20

Umgang mit Menschen mit Demenz

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes

Inhalte:

Die Referentin beschreibt in ihrem Vortrag das Erscheinungsbild der Demenz und Grundprinzipien im Umgang mit Menschen mit Demenz. Anhand von Beispielen werden den Teilnehmenden Alltagshilfen für den Umgang mit beiden Krankheitsbildern an die Hand gegeben, welche den Umgang mit und die Abläufe für die Patienten und Mitarbeitenden erleichtern können.

Termin: Montag, 10. Juni 2024, 15 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 20

Mit belastenden Erfahrungen umgehen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes

Inhalte:

Die Arbeit im Krankenhaus fordert uns auf vielgestaltige Art heraus. Termin- und Veränderungsdruck, Absprachen und Missverständnisse, anstrengende Begegnungen in einem außergewöhnlichen Umfeld sind nur einige komplexe Beispiele.

Hauptfragen der Fortbildung sind:

- … Welche Belastungen gibt es im direkten Umfeld?
- … Wie nehmen wir Belastungen wahr?
- … Welche positiven und negativen Reaktionen lassen sich erkennen?
- … Wie gelingt ein konstruktiver, serviceorientierter und zugewandter Umgang mit herausfordernden Situationen?

Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Termin: Dienstag, 5. November 2024, 15 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Rückenschonendes Arbeiten

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes

Inhalte:

Vorbeugen ist besser als Heilen – was der Volksmund schon lange weiß, ist auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht unbekannt. Gesundheitsförderung durch körpergerechtes Arbeiten entfaltet vielfältige positive Effekte für die Beschäftigten. Stundenlanges Sitzen, ruckartige Belastungen für

den Rücken, Anheben und Tragen schwerer Gegenstände können Bandscheibenschäden hervorrufen. Die Anschaffung eines ergonomisch vorteilhaft einstellbaren Krankenbetts ist vollkommen unzulänglich, wenn die Mitarbeitenden (in diesem Fall des Transportdienstes und der Servicehilfe) die mannigfaltigen Einstellmöglichkeiten nicht nutzen, weil das entsprechende Wissen dazu fehlt.

Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Termin: Montag, 21. Oktober 2024, 15 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum, Skills Lab 3.303

Dozierende:

Michaela Vicic, M.A. Pflegewissenschaft, B.A. Pflegemanagement
Wolfgang Riemer, B.A. Pflegepädagoge, RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Handeln im Notfall

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende des Patiententransportdienstes und Servicehelfer

Inhalte:

- ... Überprüfen der Ansprechbarkeit
- ... Notfalkette
- ... Notruf auslösen
- ... Herzdruckmassage

Hinweise:

Die Ersteinweisung für alle Mitarbeitenden des Patiententransportdienstes und Servicehelfer sollte zeitnah zum Arbeitsbeginn erfolgen. Mitarbeitende des Patiententransportdienstes und der Servicehelfer sind verpflichtet, alle zwei Jahre an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Termine: Mittwoch, 20. März 2024 / Mittwoch, 22. Mai 2024 / Dienstag, 26. November 2024

Jeweils 14.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum, Skills Lab 3.303

Dozentin:

Sabine Schweizer, Fachkrankenschwester für Notfallpflege, Praxisanleiterin (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 6

Vitale Funktionen erkennen und unterstützen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende des Patiententransportdienstes

Inhalte:

Viele Patienten die transportiert werden, sind körperlich eingeschränkt und darauf angewiesen, dass sie unterstützt werden.

Die Hauptfragen der Fortbildung sind:

- … Welche vitalen Funktionen gibt es?
- … Wie lässt sich zuverlässig erkennen, wie es dem Patienten geht?
- … Was kann ich dazu beitragen, dass der Patiententransport sicher erfolgt?
- … Wann hole ich Unterstützung dazu?

Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Termin: Dienstag, 23. Januar 2024, 15 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum, Skills Lab 3.303

Dozentin:

Sabine Falkenburger, Pflegepädagogin, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5

Die Bedeutung von Essen und Trinken für kranke Menschen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende der Servicehilfe

Die Hauptfragen der Fortbildung sind:

- … Welche Bedeutung hat die Nahrungsaufnahme für kranke Menschen?
- … Was kann ich tun, damit Essen und Trinken sicher und in ausreichendem Maße gelingen kann?
- … Wann gebe ich Rückmeldung an das Fachpersonal und hole Unterstützung dazu?

Termin: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Patricia Silberhorn, M.Sc. Gesundheitsförderung, B.Sc. Clinical Nutrition Ernährungsmanagement, Diabetes- und Ernährungsmanagement der Pflegedirektion (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fördernde Beziehungen herstellen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende der Servicehilfe und des Patiententransportdienstes

Inhalte:

Menschen im Krankenhaus erfahren sich oftmals sehr plötzlich weit weg vom häuslichen Umfeld und nicht selten mit existentiellen Situationen konfrontiert. Das führt unter Umständen zu großer Verunsicherung.

Eine gute Beziehung zwischen den Mitarbeitenden und den Patienten ist einerseits die Voraussetzung für unser Handeln und soll andererseits selber auch zur Heilung beitragen.

Hauptfragen der Fortbildung sind:

- ... Wie erleben wir die Begegnung im Krankenhaus?
- ... Welche Erwartungen und Anforderungen stellen sich an eine professionelle Beziehungsgestaltung?
- ... Welchen Einfluss nimmt Beziehung auf die tägliche Zusammenarbeit?

Methoden:

Informationen, Fallbeispiele und praktische Übungen

Termin: Dienstag, 9. Juli 2024, 15 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: mind. 5



Chronisch ventilatorische Insuffizienz

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, vor allem Mitarbeitende der IMC-Stationen

- … Indikationen, Nebenwirkungen und Komplikationen der Maskenbeatmung
- … Beatmungsmoitoring (Beatmungsmodus, Parameter, Alarmmanagement)
- … Maskenanpassung und Zubehör

Inhalte:

Ziel dieser Fortbildung ist das sichere Handeln im Umgang mit Maskenbeatmung.

- … Grundlage der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Atemorgane und Atmung
- … Respiratorische Insuffizienz (Formen, Pathophysiologie)

Methoden:

Vortrag, praktische Übungen

Termine: Montag, 19. Februar 2024 / Dienstag, 15. Oktober 2024

Jeweils 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Experten der Atmungstherapie (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Pflegende der Intensivstation

Methoden:

Vortrag, Präsentation, Geräteeinweisung, Tipps aus dem pflegerischen Alltag.

Inhalte:

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung des aktuellen Standards der ECMO-Therapie.

- … Grundlagen und Funktionsprinzip der ECLS/ECMO-Therapie
- … Indikationen der ECMO -Therapie
- … Überwachung und Pflege unter ECMO-Therapie
- … Geräteeinweisung (Cardiohelp, RotaFlow)

Termine: Montag, 26. Februar 2024 / Mittwoch, 12. Juni 2024 / Montag, 23. September 2024
Mittwoch, 11. Dezember 2024

Jeweils 13.30 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Experten der Kardiotechnik (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 2

LVAD – Linksventrikuläres Unterstützungssystem

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegernde und Ärzte aus allen Bereichen, insbesondere der Stationen des Herzzentrums 2A, 3A, 4A, 4B und 5A sowie Mitarbeiter der IMC- und Intensivstationen.

Ziele:

- … Kennenlernen der Grundzüge des LVAD-Systems
- … Kennenlernen der Grundlagen der Überwachung von Patienten mit LVAD-System.

Inhalte:

- … Implantation des LVAD-Systems
- … Funktionsprinzip des LVAD-Systems
- … Vitalparameter bei Patienten mit LVAD-System
- … Umgang mit Komplikationen in der Therapie/ Troubleshooting bei Fehlermeldungen
- … Pflegerische Schwerpunkte bei der Überwachung

Methoden:

Vortrag, Präsentation, praktische Beispiele und Tipps aus dem pflegerischen Alltag.

Termine: Donnerstag, 25. Januar 2024 / Mittwoch, 15. Mai 2024 / Donnerstag, 15. August 2024 /
Mittwoch, 16. Oktober 2024

Jeweils 13.30 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Experten der Kardiotechnik (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Herz-Operationen im Robert-Bosch-Krankenhaus

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Pflegernde aus allen Bereichen, insbesondere der Stationen des Herzzentrums 2A, 3A, 4A, 4B und 5A sowie Mitarbeitende der IMC- und Intensivstationen.

Inhalte:

Ziel der Fortbildung ist das Kennenlernen der wichtigsten herzchirurgischen Eingriffe am Robert-Bosch-Krankenhaus.

- … Koronare Bypasschirurgie (konventionell, mit/ohne Herz-Lungen-Maschine, minimalinvasiv)
- … Herzklappenchirurgie: Herzklappenersatz, Herzklappenrekonstruktion (konventionell, minimalinvasiv, kathetergestützt)
- … Herzunterstützungssysteme (IABP, ECMO, VAD)
- … Aortenchirurgie (konventionell, hybrid, interventionell)

Methoden:

Vortrag, Präsentation, Fallbeispiele aus der Praxis

Termine: Dienstag, 30. Januar 2024 / Montag, 4. November 2024

Jeweils 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Dozierende:

Experten der Herz- und Gefäßchirurgie (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleitende

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz haben sich die Aufgaben und Anforderungen für die Praxisanleitenden erweitert und das Tätigkeitsfeld wurde deutlich aufgewertet. Die Praxisanleitung ist wesentlicher Bestandteil der praktischen Ausbildung und die Praxisanleitenden sind damit für den Kompetenzerwerb der Lernenden in der Praxis maßgebend. Ihre verantwortungsvolle Aufgabe erstreckt sich über die Ausbildungsarbeit bis hin zu den Prüfungen und erfordert die Unterstützung der Pflegedirektion und Kolleginnen und Kollegen aller Fach- und Versorgungsbereiche. Für die Unterstützung des sehr anspruchsvollen Engagements bietet das Irmgard Bosch Bildungszentrum eine Vielfalt an Fortbildungen und Veranstaltungen für Praxisanleitende an.

Sollten Sie Bedarfe oder Anregungen haben, schreiben Sie uns bitte über **fortbildung.ibbz@rbk.de** und teilen uns diese mit. Wir werden gerne das Veranstaltungsangebot erweitern und an Ihre Rückmeldungen anpassen.

Die Befähigung zum Praxisanleitenden nach § 4 Abs. 3 PflAPrV ist nachzuweisen durch eine berufspädagogische Zusatzqualifikation in einem Umfang von mindestens 300 Stunden sowie kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden pro Jahr.

Nachweispflicht: Wichtige Hinweise für Praxisanleitende

Alle der nachfolgend aufgeführten Fortbildungen können auf die 24-Stunden-Pflichtfortbildung für die Praxisanleitung angerechnet werden. Dabei entspricht eine Fortbildungsstunde 45 Minuten Fortbildungszeit.

Die 24-Stunden-Pflichtfortbildungen für die Praxisanleitung dürfen auf maximal 6 Fortbildungen aufgeteilt werden. Die vorgeschriebenen jährlichen Fortbildungen können wie nachstehend verteilt werden:

- ... Berufspädagogische Inhalte (erforderlich mind. 12 Stunden)
- ... Berufsfachliche und berufspolitische Inhalte (möglich max. 12 Stunden)
- ... Vollumfänglich auch in digitaler Form möglich (Online-Seminare oder Webinare)
- ... Grundkurs Kinaesthetics (vollständiger Nachweis der 24UE)
- ... ICW Wundexperte, Basale Stimulation, Diabetesversierte PFK, Zercur Geriatrie und viele andere Angebote (Nachweis max. 12 Stunden berufsfachlicher Inhalt)
- ... Studium der Pflegepädagogik (keine Fortbildungspflicht im Nachweisjahr, in dem das Studium stattfindet)
- ... Studium Pflegewissenschaft (Anrechnung von bis zu 12 Stunden auf die Nachweispflicht)
- ... Wenn das Arbeitsverhältnis ruht (zum Beispiel wegen Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit, Sabbatical etc.), müssen keine Fortbildungen nachgewiesen werden. Erst wenn die Beschäftigung als Praxisanleitung wieder aufgenommen wird, müssen die Fortbildungen innerhalb desselben Jahres erbracht werden.

Nachweiszeitraum für die 24-Stunden-Pflichtfortbildung

Die Nachweispflicht der jährlichen Fortbildungen beginnt nicht bereits im Nachweisjahr, in dem die Weiterbildung abgeschlossen wurde, sondern erst im Folgezeitraum.

1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 (für das Nachweisjahr 2023)
1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 (für das Nachweisjahr 2024)

Die Fortbildungsnachweise verbleiben bis auf Weiteres bei den ausbildenden Einrichtungen, die gemäß § 3 Absatz 4 PflAPrV eine qualifizierte Praxisanleitung zu gewährleisten haben. Fortbildungsnachweise sind jedoch auf Verlangen des jeweils zuständigen Regierungspräsidiums vorzulegen. Hierbei handelt es sich um eine Übergangsregelung in Baden-Württemberg.

Für alle Fortbildungen und Seminare erhalten Sie Fortbildungspunkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender.

Online Weiterbildungsangebote für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Praxisanleitende

Q 4.0 Digitale Weiterbildungsangebote für Gesundheitswesen und Pflege

Die Zukunft der Pflegeausbildung ist digital – in der Praxis des Pflegealltags, aber insbesondere in der Pflegeausbildung und der pädagogisch-didaktischen Arbeit mit den Auszubildenden. Neue Technologien helfen dem Pflegepersonal dabei, die komplexen Herausforderungen des Pflegealltags zu meistern und Prozesse effizienter und professioneller zu gestalten.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter Netzwerk Q 4.0:
<https://netzwerkq40.de/de/trainings/gesundheits-pflege>

Neksa Modell Curriculum Praxisanleitung

Das Modellcurriculum für die berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleitender und die berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende wurde gemeinsam von den Mitgliedern der Neksa-Arbeitsgruppe PA-Modellcurriculum entwickelt. Zu ihnen gehörten Praxisanleitende, Lehrende und Bildungsplanende in der pflegeberuflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Bei der Entwicklung wurden unterschied-

liche Fragestellungen berücksichtigt, wie z.B. die Frage nach dem neu zu entwickelnden pädagogischen Selbstverständnis von Praxisanleitenden in einer generalistischen Pflegeausbildung.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: Neksa Modell Curriculum Praxisanleitung: Themenspeicher – Kompass.RLP

Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung (GAB)

Wie lassen sich Arbeiten und Lernen so wirksam verbinden, dass Menschen berufliche Handlungsfähigkeit erlangen und sich gleichzeitig als Persönlichkeit weiter entwickeln können? Wie können sich Organisationen zur lernenden Organisation weiterentwickeln?

Diese Fragen stehen seit mehr als 40 Jahren im Zentrum der Forschungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung (GAB München).

Die GAB München sind ein Beratungs- und Forschungsinstitut in den Bereichen berufliche Bildung und Organisationales Lernen. Seit der Gründung werden durch die GAB innovative Ansätze und praxistaugliche Lösungen für Arbeit, Organisation, Beruf und Lernen entwickelt. Dazu arbeiten Forschende und Beratende aus unterschiedlichen Disziplinen und mit unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen eng zusammen.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: GAB München (gab-muenchen.de)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) stellt für die Praxisanleitung aktuelle Informationen und Instrumente für die Pflegeausbildung zur Verfügung. Seit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes (PflBG) erfährt die Praxisanleitung gemäß § 4 Abs. 1 Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) eine gesetzliche Verankerung: mindestens zehn Prozent der während eines Einsatzes zu leistenden praktischen Ausbildungszeit findet als geplante und strukturierte Praxisanleitung auf der Grundlage des vereinbarten

Ausbildungsplanes statt.
Informationen und Weiterbildungsangebote unter: Pflegeausbildung am Lernort Praxis BIBB

Certified Nursing Education (CNE)

Certified Nursing Education (CNE) bietet ein umfangreiches berufspädagogisches, berufsfachliches als auch ein pflegfachliches Programm für die 24h-Fortbildungspflicht der Praxisanleitenden. Das gesamte Angebot finden Sie im Lizenzbereich Weiterbildung.

24h-Fortbildung

Die Themenvielfalt der Online-Angebote bietet unter anderem Schulungen zu folgenden Fragen:

- ... Umgang mit Konfliktsituationen im Ausbildungsverhältnis
- ... Dokumentation in der Praxisanleitung
- ... Situationen für die Praxisanleitung auswählen
- ... Ausbildungspläne und Lernaufgaben erstellen
- ... Beurteilungsgespräche konstruktiv gestalten
- ... Anleitungsprozesse planen und gestalten
- ... Beurteilen und bewerten
- ... Die Rolle des Praxisanleiters bewusst wahrnehmen
- ... Die Rolle des Praxisanleiters gestalten
- ... Ethisch denken und handeln
- ... Handlungskompetenz in der Praxis fördern
- ... Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen
- ... Mitarbeitende in besonderen Situationen
- ... Modelle von Gesundheit und Krankheit
- ... Praxisanleitung in der Psychiatrie
- ... Theoriegeleitet pflegen



Pädagogische Fachtagung für Pädagogen und Praxisanleitende

Aktuelle Termine und Themen für die Fachtagungen finden Sie unter:

> Fachtagungen – RBK Karriere – Robert Bosch Krankenhaus <

RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Praxisanleitende

Inhalte:

Praxisanleitende sind zentrale und bedeutende Partner und Partnerinnen in der Begleitung der Lernprozesse unserer Auszubildenden und Studierenden in der Pflegepraxis. In der Zusammenarbeit erleben sowohl Sie als Praxisanleitende – als auch die Auszubildenden und Studierenden – einen Spannungsbogen zwischen Versorgungs- und Ausbildungsauftrag.

Die Verzahnung zwischen Professioneller Pflege und Professioneller Ausbildung erfordert es, dass wir untereinander in den Austausch gehen und ins Gespräch kommen, um uns miteinander zu entwickeln und an diesem gemeinsamen Auftrag zu wachsen.

Demzufolge laden wir Sie zweimal jährlich zum RBK Praxisanleiter Tag ein. Dieser Tag bietet Informationen und Workshops zu unterschiedlichen Themen und ermöglicht es Ihnen, gemeinschaftlich in einen Erfahrungsaustausch zu gehen.

Hinweis:

Die Teilnahme an der Gesamtkonferenz kann auf die 24-Stunden-Pflichtfortbildung für die Praxisanleitung angerechnet werden.

Die Praxisanleitenden erhalten eine Einladung.

Termine: Mittwoch, 8. Mai 2024 / Donnerstag, 20. Juni 2024 / Mittwoch, 16. Oktober 2024 / Montag, 11. November 2024

Jeweils von 9 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Expertenteam Irmgard Bosch Bildungszentrum und Robert-Bosch-Krankenhaus

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 30

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Kollegiale Fallberatung

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Inhalte:

Die von Frau Schaal moderierte Kollegiale Beratung findet in regelmäßigen Terminen statt und ermöglicht den Mitgliedern einen wertvollen Reflexionsraum aktueller beruflicher Praxisfälle. Sie möchten neue Ideen, wie es noch gehen könnte? Sie sind interessiert daran, wie Kolleginnen und Kollegen ähnliche Themen angehen. Sie wollen Beratung für den weiteren Prozess? Dann ist die kollegiale Fallberatung genau das Richtige.

Das kollegiale Beratungsgespräch im Team ist modular aufgebaut. Es gliedert sich in sechs Phasen, in denen die Beteiligten verschiedene Aufgaben erfüllen. Eine Beratungssitzung erfolgt in einem transparenten zeitlichen und methodischen Ablauf.

Ziele:

- … Alternative Lösungsmöglichkeiten erarbeiten
- … Multiperspektivische Sichtweise nutzen
- … Voneinander und miteinander lernen
- … Reflexion der eigenen Berufspraxis

Termine: Dienstag, 23. Januar 2024 / Montag, 18. März 2024 / Donnerstag, 16. Mai 2024 / Donnerstag, 18. Juli 2024

Jeweils 13.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 4



Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Inhalte:

Die Kollegiale Beratung bietet eine strukturierte Fallberatung in einer Gruppe und ermöglicht den Mitgliedern einen wertvollen Reflexionsraum aktueller beruflicher Praxisfälle.

In dem Beratungsprozess gehen die Beteiligten in geordneten und koordinierten Schritten vor. Hierbei kommen die unterschiedlichen Perspektiven, vielfältigen Erfahrungen und Ideen der Beratungsgruppe zum Tragen und ermöglichen gehaltvolle Lösungsansätze für den Berufsalltag. Obgleich die Idee der Kollegialen Fallberatung sehr einleuchtend ist, so ist der Ablauf der Beratung kein Selbstläufer. Die Fallberatung erfordert eine methodische Einführung und eine förderliche, kollegiale Haltung der Beteiligten.

Ziele:

Der Workshop bietet Einstieg in die Methode und eine anschließende Beratung und Reflexion.

- … Methoden kennenlernen und anwenden können
- … Lösungsperspektiven für Herausforderungen im Berufsalltag selbstständig moderieren
- … Alternative Lösungsmöglichkeiten durch multiperspektivische Sichtweise erarbeiten
- … Reflexion der beruflichen Rolle und Berufspraxis: Die Einübung der Beratung ist ein wertvoller Aspekt in der Feedbackkultur.
- … Chancen zur Professionalisierung: Die Kollegiale Beratung verbindet zentrale Schlüsselkompetenzen wie Sozial-, Beratungs- und Methodenkompetenz.

Hinweis:

Im Laufe des Jahres werden regelmäßige Fallberatungen angeboten.

Termine: Dienstag, 6. Februar 2024 / Dienstag, 8. Oktober 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin: Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende
Praxisanleitende

Inhalte:

Hermeneutisches Fallverstehen als Methode in der Praxisanleitung

Pflegesituationen sind besondere Situationen. Sie sind individuell und komplex. Wie kann es gelingen, einen verstehenden Zugang für all das was in Pflegesituationen

wirkt, zu entwickeln? Und wie kann das professionell gedeutet und verstanden werden?

Das sind Fragen, die sich Auszubildende in der generalistischen Pflegeausbildung stellen und sich auf die Suche nach Antworten und Erkenntnissen begeben.

Der Workshop Tag bietet den Praxisanleitenden an, die Methode des hermeneutischen Fallverstehens für sich zu entdecken und eröffnet bewährte und auch neue Perspektiven, die Auszubildenden auf deren Weg in der Praxis zu begleiten.

Termin: Montag, 19. Februar 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentinnen: Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum
Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), RBK

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Methodenworkshop – Skills Training

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Entdecken Sie die Vielfalt von Anleitung. Gemeinsam möchten wir Sie bei der methodischen Umsetzung Ihrer Ideen umsetzen.

Sie gestalten den Workshop als Ideenpool zur Erweiterung Ihrer Anleitekompetenz in kreativer und kollegialer Atmosphäre mit.

Termin: Mittwoch, 21. Februar 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentinnen:

Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum
Anja Gönner, Pflegefachkraft für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Concept Mapping in der Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Bei der Pflege von Menschen geht es immer darum, auf ihre individuellen, menschlichen Reaktionen auf Krankheit oder die Lebensereignisse einzugehen und möglichst richtig zu verstehen und gemeinsam zu interpretieren. Die körperlichen

Zusammenhänge sind dabei für sich allein oft schon komplex und nicht immer leicht erkennbar. Concept Mapping unterstützt Auszubildende beim Ent- und Aufdecken von Zusammenhängen in komplexen Pflegesituationen. Entwickeln Sie Ihre eigene Concept Map und machen Lernen sichtbar.

Termin: Donnerstag, 22. Februar 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentinnen:

Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum
Anja Gönner, Pflegefachkraft für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Ausgangssituation und Lernziele:

Vermutlich hat jede/r in der Ausbildung Tätige bereits die Erfahrung gemacht, dass es äußerst ermüdend sein kann, wenn die Auszubildenden oder das Team nicht „mitziehen“. Wie können Sie Störungen (Missverständnissen, Konflikten) aktiv vorbeugen? Prüfen Sie welche Zeichen der Kommunikation richtungsweisend sind und erweitern Sie so Ihre Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz im Kontakt mit Gesprächspartnern. Im Ausbildungsprozess haben alle Beteiligten eine hohe inhaltliche Verantwortung und das bei wenig Zeit. Definieren Sie in diesem Workshop, was leistbar ist und wie Sie mit dem, was Sie sagen, Sicherheit schaffen und kompetent handeln. Das ist gar nicht so einfach, vor allem, wenn Sie einen „guten Draht“ zum Gegenüber halten und dabei die eigenen Ziele im Blick behalten wollen. Wir beschäftigen uns damit, welche Rahmenbedingungen, Strukturen, Kommunikationswege und persönliche Gesprächsführung hilfreich sein können. Gewinnen Sie so mehr Sicherheit bei der beständigen Frage: „Wie kann Ausbildung gut gelingen?“

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit sich über Herausforderungen auszutauschen, von Erfahrungen und Tipps zu hören, Gesprächsführungsmethoden kennenzulernen, zu vertiefen und anzuwenden.

Inhalte:

- … Das Setting – Rahmenbedingungen meines Einflussbereichs
- … Quo vadis – wohin möchte ich?
- … Was ist leistbar? – eigene Grenzen erkennen
- … „Methoden-Schlüsselbund“ für gelungene Kommunikation
- … Konflikte (Motivationslosigkeit, Akzeptanzprobleme, ...) – hier gehören Entscheidungen her und nun?
- … Fallbearbeitung zu herausfordernden Situationen

Methoden:

Interaktiver Vortrag, Simulationen von Gesprächssituationen, kollegialer Austausch über „Best Practice“ und Rückmeldungen zu Prozessen im klinischen Alltag.

Termine: Dienstag, 27. Februar 2024 / Dienstag, 12. November 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max.12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Ziel:

Praxisanleitende werden individuell in der Praxis begleitet und unterstützt. Die methodische Vielfalt kann ausprobiert und reflektiert werden.

Inhalte:

Das Angebot richtet sich an Praxisanleitende (PA) unterschiedlichster Fachbereiche und Stationen für eine Planung, Strukturierung und Durchführung einer Anleitung in Begleitung einer Expertin.

Das Training besteht ganz klassisch aus einem Vorbereitungs-termin und der anschließenden Durchführung samt Reflexion in der Praxis.

Die Anleitung kann als Einzelanleitung oder als Gruppenanleitung geplant werden. Nicht nur Auszubildende, auch neue Mitarbeitende oder Praktikanten können zu einem individuellen Thema angeleitet werden.

Ein nachfolgender Gedankenaustausch aller Praxisanleitenden welche das Angebot in Anspruch genommen haben, rundet das Angebot ab. Hierbei stehen die eigenen Erfahrungen, Erkenntnisse und Entwicklungsprozesse im Mittelpunkt des gemeinsamen Lernens.

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an michaela.vicic@rbk.de.

Termine:

Vorbereitung Anleitung 1: Montag, 4. März 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 1: Montag, 18. März 2024, 7 – 11 Uhr

Vorbereitung Anleitung 2: Dienstag, 5. März 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 2: Dienstag, 19. März 2024, 7 – 11 Uhr

Vorbereitung Anleitung 3: Montag, 8. April 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 3: Montag, 22. April 2024, 7 – 11 Uhr

Vorbereitung Anleitung 4: Montag, 24. Juni 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 4: Montag, 8. Juli 2024, 7 – 11 Uhr

Gemeinsamer Evaluationstermin und

Gedankenaustausch aller Teilnehmenden: Montag, 22. Juli 2024, 14 – 16 Uhr

Dozent: Michaela Vicic, Pflegewissenschaft, M.A., Pflegemanagement, B.A., Weiterbildung Praxisanleitung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 7

Die Anwendung von Ausbildungsinstrumenten

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Die Praxisanleitung ist ein sehr wichtiger Baustein zur Kompetenzentwicklung und Persönlichkeitsreifung der Auszubildenden. Lernen Sie eine Auswahl unterschiedlicher Methoden kennen, um Planung und Durchführung von Anleitungssituationen effektiv, nachhaltig und abwechslungsreich zu gestalten.

Termin: Montag, 15. April 2024, 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin: Kristin Knöhr, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

In der Begleitung der Auszubildenden liegt eine hohe Verantwortung für professionelle, gelingende Patientenversorgung, für die Integration in ein Berufsfeld, für die Identifikation mit einer bedeutenden Rolle. Die Anforderungen und Herausforderungen sind hoch - für Praxisanleitende und Auszubildende.

Wie kann hier mehr Leichtigkeit und Gelassenheit in der Wissensvermittlung gelingen?

Eine humorvollere Haltung heißt nicht lustig(er) zu sein. Es erleichtert den Pflegealltag. Guter und wertschätzender Humor ist ein Bindemittel, entschärft Konflikte und lässt uns die Herausforderungen angemessener bewältigen.

Termine: Mittwoch, 24. April 2024, 9 – 16 Uhr / Donnerstag, 26. September 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent:

Torsten Fuchs, Mediator, HumorCoach (HCDA Akademie) & Trainer (Stiftung Humor hilft heilen)

Theater- und Erlebnispädagoge, Therapeutischer Klinik Clown

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Vorbereitung auf das praktische Examen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Praxisanleitende

Inhalte:

Eine gute Vorbereitung auf das Examen ist nicht nur für die Auszubildenden von großer Bedeutung. Auch für das Prüfungsteam ist die Vorarbeit, die Ablaufverantwortung sowie die Nacharbeit Grundlage eines gelingenden Examens.

Termin: Montag, 13. Mai 2024, 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Kristin Knöhr, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

Im neuen Pflegeberufegesetz zur generalistischen Ausbildung hat der Erwerb von ethischen Kompetenzen einen neuen Stellenwert erhalten. Die Auszubildenden zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann sollen ein professionelles, ethisch fundiertes Pflegeverständnis entwickeln.

Der aktualisierte Berufskodex (2021) vom International Council of Nurses (ICN) bietet hierzu Orientierung und Hilfestellung. Der Kodex bietet ein Gerüst, an dem sich eine werteorientierte pflegerische Praxis ausrichten kann. Was bedeutet dies nun für die Praxisanleitung auf den Stationen?

Sie lernen in diesem Seminar Methoden kennen, wie Sie mit Auszubildenden ethische Fragestellungen reflektieren können. Ein Modell, das im Rahmen ethischer Entscheidungsfindungsprozesse eine wichtige Rolle spielt, ist das Modell des „Principlism“ von Beauchamp und Childress. Anhand des ethischen Reflektionsmodells von Marianne Rabe führen wir eine care-ethisch-orientierte Fallbesprechung durch.

Termin: Donnerstag, 6. Juni 2024, 8.30 – 15.45 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Weiterbildungsleitung Pflege in der Onkologie (RBK)

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 8



Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

Verschiedene Generationen haben unterschiedliche Arbeitsweisen, Herangehensweisen und Blickwinkel. Die Generationen Y und Z werden ein immer größer werdender Teil der Arbeitenden. Sie haben andere Bedürfnisse und Werte und fordern damit Teammitglieder und Führungskräfte, sich mit den Unterschieden auseinanderzusetzen. Generationen sind mehr als nur Menschen gleichen Alters. Sie sind verbunden durch gleiche Erfahrungshorizonte, die eine bestimmte Identität oder Einstellungen hervorrufen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Generationen auseinander und Sie erfahren, wie neue Formen der Kooperation entstehen können.

Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Erfahrungswelten und wie Stärken und Schwächen der verschiedenen Generationen in erfolgreiche Synergien umgewandelt werden können - denn jeder Mensch trägt einen inneren Antrieb in sich selbst.

Inhalte:

- … Altersstruktur und Kulturwandel
- … Welche Werte welche Generation prägen
- … Vorurteile aufdecken und gegenseitiges Verständnis fördern
- … Lebensphasen aus individueller Sicht
- … Arbeiten im Generationen-Mix
- … Wecken und Erhalten der Veränderungsbereitschaft
- … Synergieeffekte und Potenziale nutzen und generationsübergreifende Kooperation schaffen
- … Wissen und Kompetenz an jüngere Arbeitende vermitteln

Termin: Dienstag, 18. Juni 2024, 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

Selbstorganisiertes Lernen wird allgemein als Kernstück der Selbstbildung verstanden. Auch in der Pflegeausbildung ist diese Fähigkeit zentral. Im Rahmen der praktischen Pflegeausbildung begleiten und beraten Praxisanleitende die Auszubildenden. Sie nehmen damit eine Schlüsselrolle in der Verzahnung von Praxis und Theorie ein.

Wie können Auszubildende befähigt werden, den eigenen Lernprozess aktiv zu gestalten? Hierzu gibt es vielfältige Möglichkeiten, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und ausprobiert werden können.

Ziele:

In diesem Workshop lernen Praxisanleitende ausgewählte Methoden und Tools selbstorganisierten Lernens kennen. Dabei wird ein konkreter Bezug zur eigenen Tätigkeit und Rolle als Praxisanleitende hergestellt.

Termin: Mittwoch, 26. Juni 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentinnen:

Viola Straubenmüller, M.A. Pflegewissenschaft, B.A. Pflegepädagogik
Michaela Vivic, M.A. Pflegewissenschaft, B.A. Pflegemanagement, Weiterbildung Praxisanleitung

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 14

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anleitung von heterogenen Gruppen

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

In der pädagogischen Diskussion wird der Begriff der Heterogenität meistens im Hinblick auf die Ungleichheit von Lerngruppen verwendet und bezieht sich auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden. Daraus lässt sich folgern, dass heterogen zusammengesetzte Gruppen andere Anforderungen an die Begleitung stellen als homogene Gruppen. Praxisanleitende müssen die Vielfalt unterschiedlicher Lernender so handhaben, dass individuelle Lernbedarfe berücksichtigt, Patienten gut versorgt und standardisiert vorgegebene Lernziele von allen Mitgliedern der Lerngruppe erreicht werden können – trotz unterschiedlicher Voraussetzungen.

Bei der Gestaltung von Lehr-Lernsituationen auf den Stationen und in den Fachbereichen sind geeignete Konzepte und passende Methoden erforderlich, um einerseits gute Lernergebnisse zu ermöglichen und andererseits die positive Wirkung von Unterschieden zu entfalten.

Die zentrale Frage lautet: Welche didaktisch-methodischen Konzepte sind notwendig, um mit der zunehmenden Heterogenität erfolgreich umzugehen und die darin liegenden Potenziale zu nutzen? Praxisanleitende brauchen Methoden, um mit unterschiedlichen Voraussetzungen patientenorientiert, handlungs- und geschäftsprozessorientiert auszubilden.

Der Fortbildungstag bietet die Möglichkeit, bewährte berufspädagogische Konzepte auf den Prüfstand zu stellen, um unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen der Auszubildenden gezielt mit einzubeziehen.

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozent:

Stavros Kominis, Bildungsakademie Arbeiterwohlfahrt Württemberg

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 8

QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Alle QM-Beauftragten (QMB) des RBKs, welche die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 in ihren Bereichen/Abteilungen umsetzen, Führungskräfte bei Interesse.

Inhalte:

Nach der Schulung wissen Sie als QMB, welche Aufgaben und Verpflichtungen in Ihrer Rolle als QMB auf Sie zukommen und kennen die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015.

- … Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Qualitätsmanagement
- … Qualitätsmanagement-System DIN EN ISO 9001:2015
- … Praktische Umsetzung der DIN EN ISO im Alltag, Aufgaben eines QMB
- … Instrumente des Qualitätsmanagements
- … Exkurs: Klinisches Risikomanagement

Methode:

Vortrag und Gruppenarbeit

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an qualitaetsmanagement@rbk.de.

Termine: Dienstag, 20. Februar 2024, Mittwoch, 23. Oktober 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Hinweis: Auffrischung für bestehende Qualitätsmanagementbeauftragte: Donnerstag, 13. Juni 2024, 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: RBCT Gebäude 3. OG, Raum 03.211 und 03.3.212

Dozierende: Mitarbeiterinnen der Abteilung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Schulungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

CME Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte Pflege: 8

roXtra – Schulung im Dokumentenlenkungssystem

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Alle Mitarbeitende aus allen Abteilungen und Bereichen des RBK und seinen Standorten, welche aktiv im Dokumentenlenkungssystem roXtra Dokumente einstellen, bearbeiten, prüfen oder freigeben müssen.

Ziel:

Kennenlernen der wichtigsten Funktionen in roXtra.

Inhalte:

- … Informationen zur Dokumentenlenkung
- … Rollen- und Rechtekonzept
- … Prozesslandkarte roXtra
- … Erstellung von Dokumenten und Workflowdurchführung

- … Nutzung von roXtra-Vorlagen
- … Umgang mit Aufgaben/Eskalationsmails
- … Lesebestätigung
- … Archivierung von Dokumenten
- … Suchfunktion
- … Verknüpfungen/Verlinkungen
- … Auswertungen
- … Technische Voraussetzungen

Methoden:

Vortrag, praktische Eigenübungen am PC

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an qualitaetsmanagement@rbk.de oder unter Telefon 0711/8101-5726.

Termine: Dienstag, 23. Januar 2024, 14 – 16 Uhr / Freitag, 15. März 2024, 10– 12 Uhr / Montag, 13. Mai 2024, 9 – 11 Uhr / Donnerstag, 11. Juli 2024, 14 – 16 Uhr / Mittwoch, 25. September 2024, 13 – 15 Uhr / Dienstag, 19. November 2024, 10 – 12 Uhr

Onlineveranstaltung über Skype

Dozierende: Mitarbeitende der Abteilungen Qualitätsmanagement und IT im Wechsel (RBK)

Anmeldeschluss: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Professionelles Deeskalationsmanagement

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Im Kontakt mit Patienten, Angehörigen und Besuchern ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Dies hat erfahrungsgemäß ganz unterschiedliche Ursachen und erfordert neben einer sehr professionellen Herangehensweise auch eine Vielzahl von trainierten Kompetenzen aller Mitarbeitenden im Gesundheits- und Sozialbereich.

In dem 2-tägigen Training werden theoretische Hintergründe von Gewalt und Aggressionsentstehung erläutert. Ferner werden in Situationstrainings Techniken der Deeskalation durchgeführt. Auch patientenschonende Körperinterventionen finden Anwendung in der Schulung. Das Training befasst sich mit den sieben Deeskalationsstufen (DS).

Inhalte:

DS 1: Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression

DS 2: Veränderung der Sichtweisen und Interpretationen aggressiver Verhaltensweisen

DS 3: Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen

DS 4: Kommunikative Deeskalationstechniken im Umgang mit stark angespannten Klienten

DS 5: Schonende Vermeidungs-, Abwehr-, Löse-, und Fluchttechniken bei Übergriffen

DS 6: Schonende Begleittechniken, 4-Stufen-Immobilisationstechnik

DS 7: Kollegiale Erstbetreuung, Nachbearbeitung von Vorfällen

Termine:

Dienstag/Mittwoch, 16./17. Januar 2024

Dienstag/Mittwoch, 11./12. Juni 2024

Dienstag/Mittwoch, 9./10. Juli 2024

Dienstag/Mittwoch, 16./17. Juli 2024

Dienstag/Mittwoch, 3./4. Dezember 2024

Jeweils von 8.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Professionelle Deeskalationstrainer (RBK)

Anmeldeschluss: Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die bereits ein Deeskalationsseminar besucht haben.

Der eintägige Auffrischungstag gibt die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Reaktivierung von Deeskalationstechniken.

Termine: Donnerstag, 11. Juli 2024 / Donnerstag, 12. Dezember 2024

Jeweils von 8.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende: Professionelle Deeskalationstrainer (RBK)

Anmeldeschluss: Jeweils 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn

Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Projektverantwortliche und interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen

Inhalte:

Das Angebot „Round-Table für Projektverantwortliche“ der Abteilung PMO richtet sich an alle Interessierten, die mit einem Projekt zu tun haben oder sich der Thematik Projektarbeit und Verantwortung annehmen wollen. Wir möchten damit Möglichkeiten der stärkeren Vernetzung schaffen und einen Erfahrungsaustausch „unter Praktikern“ ermöglichen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Sie von dem niederschweligen Formatangebot profitieren und in einem vertrauensvollen Umfeld methodische Hinweise und Impulse zur Stärkung Ihrer Projektmanagement-Kompetenz erhalten sowie Ihre Projektmanagement-Fähigkeiten weiter professionalisieren.

Die Round-Table-Diskussionen eröffnen Ihnen die Möglichkeit, sich in einem kleineren Kreis mit Gleichgesinnten unter Leitung eines Experten auszutauschen.

Es gibt einen methodischen Input, der sich an den PMO-Projektvorgaben orientiert. Abseits von Präsentationen haben Sie hier die Chance, Ihre Fragestellungen mit Kollegen sowie Experten zu diskutieren, die vor ähnlichen Herausforderungen im betrieblichen Alltag stehen.

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an projektmanagement@rbk.de.

Termine: Mittwoch, 24. Januar 2024 / Mittwoch, 24. April 2024 / Mittwoch, 17. Juli 2024 / Mittwoch, 30. Oktober 2024

Jeweils 12 – 14 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende:

Expertenteam der Abteilung für Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO), RBK

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Support Projektmethodik

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Mitarbeitende aus allen Bereichen

Die Abteilung PMO bietet ein offenes Online Forum zur Besprechung und Unterstützung bei Fragenstellungen zur Projektmethodik an.

Haben Sie Fragen zur Methodik oder benötigen Sie Unterstützung und Tipps bei der Erarbeitung der Projektdokumente, dann kommen Sie – ohne Anmeldung und per Skype – auf uns zu.

Hinweis:

Sie können uns per Mail über projektmanagement@rbk.de anschreiben, wir senden Ihnen dann gerne den Skype-Link zum Forum zu.

Termin:

Jeden Mittwoch, 14 – 14.30 Uhr

Dozierende:

Expertenteam Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO), RBK

Erfolgreiche Kommunikation und Moderation in der Projektarbeit

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Alle interessierten Mitarbeitenden aller Bereiche und Institutionen

Der Verlauf eines Projektes überrascht immer wieder mit besonderen Anforderungen auf der einen – und hohen Ansprüchen auf der anderen Seite. Den Überblick in komplexen Konstellationen zu behalten und zufriedenstellende Resultate zu erlangen ist kein einfaches Unterfangen.

Hohe Erwartung an Kommunikation und Moderation stellen sich an das Projektteam. Ergebnisse müssen nicht nur erarbeitet, sondern auch gelenkt und überzeugend präsentiert werden. Dies kann durch vielseitige Arbeitsweisen zweckmäßig unterstützt werden.

Inhalte:

Neben Kommunikation und Moderation wird im Workshop auch die CIP Methodik (Continuous Improvement Processes) vorgestellt. Das CIP ist eine Betrachtung der stetigen Verbesserung in kleinen Schritten (im Gegensatz zu einschneidenden Veränderungen und großen, bedeutenden Umgestaltungen) und nimmt direkten Bezug auf die Produkt-, Prozess- und Servicequalität eines Unternehmens. Diese Analyse- und Prozessschritte im CIP sind entscheidende Aspekte für eine gelingende Projektarbeit.

Termine: Donnerstag, 18. April 2024 / Donnerstag, 17. Oktober 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Sarah Mustapic, Abteilung für Projektmanagement und Unternehmensentwicklung (PMO), RBK

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

Wenn die Gedanken „ver-rückt“ sind, benötigt es ein besonderes Verständnis und große Achtsamkeit, mit den Betroffenen zu kommunizieren. Die Validation beschreibt sowohl eine Grundhaltung als auch eine Kommunikationsform, bei der dem Gegenüber mit Respekt und Zuneigung begegnet wird.

Termine: Mittwoch, 5. Juni 2024 / Mittwoch, 6. November 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Marita Schmidt, M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, M.A. Sozialmanagement, B.Sc. Nursing, Pflegeexpertin/ APN (Demenz/Delir), RBK

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Gespräche mit fordernden Menschen meistern

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Pflegeschulkräfte und Mitarbeitende der Therapie

Inhalte:

In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung kommt es immer häufiger vor, dass wir an unserem Arbeitsplatz mit Unterbrechungen und Störungen konfrontiert sind. Wir müssen dann immer wieder neu ansetzen, uns in die Thematik hinein-denken und schaffen als Folge dieser Unterbrechungen oft unser eigenes Tagespensum nicht. Hinzu kommt, dass wir nicht jedem Anliegen, jedem noch so dringlich formulierten Wunsch stattgeben können – auch hier ist bei zunehmender Arbeitsbelastung häufiger ein klares „Nein!“ erforderlich. Wie können wir uns in solchen Situationen in Zukunft noch besser abgrenzen? Wie gewinnen wir etwas Zeit? Wie formulieren wir so, dass unser Gegenüber uns das nicht übelnimmt, sondern vielleicht sogar Verständnis für unser „Nein!“ aufbringen kann? Ein „Nein!“ wollen manche unserer Zeitgenossen allerdings auch nicht akzeptieren – Widerstände, „Killerphrasen“, Vorwürfe oder sogar Angriffe sind mögliche Folgen.

In diesem Seminar werden wir ganz konkret an Ihren eigenen Beispielen arbeiten und nach praktisch umsetzbaren Tipps und Tricks suchen, die Ihnen die Abgrenzung am Arbeitsplatz erleichtern. Ebenso werden wir den professionellen Umgang mit Widerständen, Angriffen und Vorwürfen trainieren.

- … Dringlich oder wichtig? Wie setze ich die Prioritäten richtig?
- … „Wie sag ich’s meinem Kinde?“ Unangenehme Nachrichten erfolgreich verbal übermitteln
- … „Der Ton macht die Musik ...“ und „... der Körper spricht ...“
- … „Nein!“ sagen: Freundlich und diplomatisch, aber wirkungsvoll Grenzen setzen
- … So verschaffen Sie sich Gehör und Respekt beim Gegenüber
- … Kritische Fragen, „Killerphrasen“, Angriffe und Vorwürfe souverän meistern
- … Angemessen umgehen mit Kritik

Termin: Mittwoch, 19. Juni 2024, 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 10

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Feedback geben

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

Feedback geben und nehmen bedeutet: Zusammenarbeiten, lernen und gemeinsam wachsen. Möchten Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern und lernen, wie Sie konstruktives Feedback geben und empfangen können? Feedback ist der Schlüssel zur kontinuierlichen Verbesserung. Richtig eingesetzt fördert Feedback produktive Teamarbeit und Motivation. Es ermöglicht uns, unsere Stärken zu erkennen, Schwächen zu überwinden und bessere Ergebnisse zu erzielen. In diesem interaktiven Seminar werden Sie lernen, wie Sie Feedback auf eine konstruktive und respektvolle Weise geben und annehmen können. Sie erfahren, wie Sie zwischen Wahrnehmung, Wirkung und Interpretation unterscheiden und wie Sie dies treffend formulieren können. Erfahren Sie, wie Sie offen für Feedback sein und es effektiv nutzen können, um Ihr eigenes Wachstum zu fördern. Damit ein Feedbackgespräch gelingt und auf beiden Seiten

zum gewünschten Ergebnis führt, reicht Empathie allein nicht aus. Praktische Tools unterstützen dabei, Feedbackgespräche wirksam zu führen. Wir arbeiten im Seminar mit Praxisfällen aus Ihrem beruflichen Alltag.

Inhalte:

- … Ziele von Feedback
- … Grenzen: Was Feedback nicht leisten kann
- … Vorsicht Schubladen
- … Trennung von Beobachtung und Interpretation
- … WahrnehmungsfILTER und deren Auswirkungen
- … Tools für Feedback
- … Auch emotionale Themen ansprechbar machen
- … Feedback Dos and Don'ts
- … Feedbackgespräche führen
- … Klarheit und Deutlichkeit – Klartext ohne zu verletzen
- … Lob und Anerkennung
- … Feedback in der Praxis – Umsetzungsleitfaden und praktische Übungen
- … Feedback souverän entgegennehmen
- … Umgang mit unfairer Kritik

Termin: Montag, 6. Mai 2024, 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin,

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

CME Fortbildungspunkte

Umgang mit schwierigen Zeitgenossen

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung kommt es immer häufiger vor, dass wir an unserem Arbeitsplatz mit Unterbrechungen und Störungen konfrontiert sind. Wir müssen dann immer wieder neu ansetzen, uns in die Thematik hinein-denken und schaffen als Folge dieser Unterbrechungen oft unser eigenes Tagespensum nicht. Hinzu kommt, dass wir nicht jedem Anliegen, jedem noch so dringlich formulierten Wunsch stattgeben können – auch hier ist bei zunehmender Arbeitsbelastung häufiger ein klares „Nein!“ erforderlich.

Wie können wir uns in solchen Situationen in Zukunft noch besser abgrenzen? Wie gewinnen wir etwas Zeit? Wie formulieren wir so, dass unser Gegenüber uns das nicht übelnimmt, sondern vielleicht sogar Verständnis für unser „Nein!“ aufbringen kann? Ein „Nein!“ wollen manche unserer Zeitgenossen allerdings auch nicht akzeptieren – Widerstände, „Killerphrasen“, Vorwürfe oder sogar Angriffe sind mögliche Folgen.

In diesem Seminar werden wir ganz konkret an Ihren eigenen Beispielen arbeiten und nach praktisch umsetzbaren Tipps und Tricks suchen, die Ihnen die Abgrenzung am Arbeitsplatz erleichtern. Ebenso werden wir den professionellen Umgang mit Widerständen, Angriffen und Vorwürfen trainieren.

Termin: Mittwoch, 10. April 2024, 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Wertvolle Strategien nutzen für schwierige Gespräche

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Interessierte aus allen Bereichen

Schwierige Gespräche gehören zum Alltag. Oftmals führen diese zu Konflikten oder die Beziehungsebene ist belastet. Die Ursachen, die ein Gespräch schwierig machen, sind vielfältig. Zum Beispiel: Emotionale Ladung, die die Wahrnehmung verzerrt; Wünsche und Erwartungen, die nicht erfüllbar sind; Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Standpunktdiskussionen; sensible Themen, die starke Emotionen hervorrufen; Gesprächspartner, bei denen die Macht ungleich verteilt ist und dies die Gesprächsdynamik bestimmt oder es bestehen Kommunikationsprobleme aufgrund fehlender Verständlichkeit, Sprachbarrieren oder es werden unterschiedliche Kommunikationsstile angewendet. Die Ursachen sind also vielfältig, die zu schwierigen Gesprächssituationen führen können. Das Führen von schwierigen Gesprächen ist eine Herausforderung. Daher ist es besonders wichtig, das Gespräch frühzeitig zu lenken. In diesem Seminar lernen Sie Tools und Strategien kennen, um von einem schwierigen Gespräch wieder zu einer partnerschaftlichen und lösungsorientierten Kommunikation zurückkehren zu können. Wir arbeiten im Seminar mit Praxisfällen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden.

Inhalte:

- ... Bedeutung von schwierigen Gesprächen
- ... Auswirkungen von nicht geführten Gesprächen
- ... Schwierige Gesprächssituationen erkennen und Eskalation frühzeitig erkennen
- ... Vorbereitung auf Gespräche – Zielsetzung, emotionale Vorbereitung und Selbstreflexion Grundeinstellung und der Einfluss innerer Dialoge
- ... Der richtige Zeitpunkt und Rahmen für das Gespräch
- ... Einsatz der Körpersprache und Stimme zur Förderung der Lösungsorientierung
- ... Kommunikationsstrategien: Aktives Zuhören
- ... Umgang mit Widerständen
- ... Schwieriges Gespräch oder Konflikt?
Die Stufen eines Konfliktes
- ... Lösungsorientiert kommunizieren
- ... Den Dialog aufrechterhalten
- ... Umgang mit eigenen Emotionen und Emotionen anderer

Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024, 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin,

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Service- und kundenorientiert kommunizieren

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

- … Wie gelingt „Kommunikation“ im Krankenhaus?
- … Wie wirke ich und wie begegnen mir die anderen?
- … Die Erwartungen des Patienten sowie der Angehörigen
- … Die eigene Einstellung und die verschiedenen Wirkungsfaktoren
- … Wertschätzende Kommunikation; das Richtige sagen im richtigen Moment
- … Gesprächssituationen aus der Praxis gemeinsam reflektieren

Termin: Mittwoch, 10 Juli 2024, 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Alltags-Knigge und Umgangsformen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Interessierte aus allen Bereichen

Inhalte:

- … Bedeutung der Körpersprache – der erste Eindruck
- … Wertschätzender Umgang mit Gesprächspartnern
- … Generelle Höflichkeitsformen – out of date oder doch aktuell?
- … Empowerment – positiv verstärken
- … Lösungsorientierung versus Problemorientierung

Termin: Mittwoch, 23. Oktober 2024, 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozent:

Peter E. Brandt, Trainer und Coach, Unternehmensberatung für Personalentwicklung, Beratung für Angewandte Rhetorik und Kommunikation, Tübingen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 8



Ethik-Café

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

Die Veranstaltungsreihe „Ethik-Café“ des Klinischen Ethikkomitees im Robert-Bosch-Krankenhaus sowie des Irmgard Bosch Bildungszentrums bildet ein offenes, moderiertes Forum, in dem Interessierte an ethischen Fragen arbeiten können, die sie beschäftigen. Es versteht sich als transparenter Verständigungsprozess zu Themen, die das Leben allgemein und im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt betreffen.

In den drei Ethik-Cafés dieser Veranstaltungsreihe geht es um die grundlegende Frage, wie wir Leben deuten, verstehen und erklären, wie wir es gestalten und wie unsere Deutungen unser Handeln bestimmen. Wir fragen, was Leben in der aktuellen Debatte um Schwangerschaftsabbrüche bedeutet. Was bedeutet Leben im Umgang mit Menschen, die den Wunsch nach assistiertem Suizid äußern? Welche Bedeutung gewinnen Formen Künstlicher Intelligenz für unser Leben und welche Bedeutung hat Hoffnung für unser Leben in schwerer Krankheit und im Sterben? Die ausgewählten Themen finden sich in aktuellen gesellschaftlichen, politischen und ethischen Debatten in unserem Land wieder. Ihnen wohnt eine Komplexität inne, der wir uns aus verschiedenen Perspektiven in den Ethik-Cafés anzunähern versuchen. Dabei geht es um existentielle Fragestellungen, sowohl beruflich als auch privat, die einer Reflexion bedürfen. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Interessierten, die sich mit ethischen Themen auseinandersetzen und in den Dialog treten möchten. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.

Ethik Café zum Thema:

Assistierter Suizid in der Grauzone

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, den § 217 StGB (Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung) 2020 für verfassungswidrig zu erklären, fordert aktuell Mitarbeitende, Einrichtungen und Träger im Sozial- und Gesundheitswesen heraus, ihre Haltung zur Suizidassistenz zu klären und zu begründen. Soll Suizidassistenz in Einrichtungen, in denen wir arbeiten, möglich sein? Soll sie durch Sterbehilfevereine oder durch eigene Mitarbeitende durchgeführt werden? In diesem Ethik-Café setzen wir uns mit der aktuellen Debatte und ihrer Bedeutung für die Betroffenen, für die sog. „Dritten“ (Suizidassistierende, Sterbehilfevereine, beruflich Sorgende, An- und Zugehörige), für die Einrichtungen und für die Haltung und Aufgaben einer Gesellschaft auseinander.

Termin: Montag, 19. Februar 2024, 14.30 – 16 Uhr

Ethik Café zum Thema:

Mensch und Maschine –

Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

Seit Jahren hat Künstliche Intelligenz (KI) an Bedeutung gewonnen, so auch im Gesundheitswesen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Digitalisierung, durch die große Datenmengen für eine maschinelle Verarbeitung zur Verfügung stehen. Wie sich digitale Technologien auf das menschliche Selbstverständnis und Miteinander auswirken und welche Bedeutung sie für menschliche Intelligenz, Verantwortung und Bewertung haben, hat der deutsche Ethikrat untersucht. Für ihn lautet die zentrale Frage: „Werden menschliche Autorschaft und die Bedingungen für verantwortliches Handeln durch den Einsatz von KI erweitert oder vermindert?“ Hierüber wollen wir uns in diesem Ethik-Café austauschen.

Termin: Montag, 6. Mai 2024, 14.30 – 16 Uhr

Ethik Café zum Thema:

Zur Bedeutung von Hoffnung bei schwerer Krankheit

Hoffnung ist eine wichtige Kraft im menschlichen Leben. Was verstehen wir unter Hoffnung, wenn wir über sie sprechen, und welche Bedeutung kommt Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit und im Sterben zu? Können wir anderen einen Raum der Hoffnung eröffnen? Können wir für einen anderen Menschen hoffen? Können beruflich Sorgende Hoffnung geben und, wenn ja, wie?

Der niederländische Theologe Erik Olsman beschreibt drei Perspektiven auf Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit. Anhand dieser drei Perspektiven wollen wir in diesem Ethik-Café unser berufliches Handeln betrachten.

Termin: Montag, 22. Juli 2024, 14.30 – 16 Uhr

Hinweise:

Eine Anmeldung ist erbeten unter fortbildung.ibbz@rbk.de. Spontane Gäste sind sehr willkommen!

Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Zu den Veranstaltungen werden i.d.R. Kaffee, Tee und Gebäck angeboten.

Die Termine für das Ethik-Café 2024 werden direkt über die Internetseite (Einladung Ethik-Café RBK), das Intranet und den monatlich erscheinenden Fortbildungskalender bekanntgegeben.

Veranstaltungsort:

Jeweils im Atrium 1. OG. Die Räume sind ausgeschildert.

Moderation:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Mitglied im Ethikkomitee im RBK
Manfred Baumann, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Theologe, Ethikberater, M.A. Pflegewissenschaft

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Aromatherapie (Workshop)

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte aus allen Bereichen

Die sehr alte Erkenntnis, dass der Mensch ein Ganzes ist, eine Einheit von Körper, Geist und Seele, scheint in der modernen, schnelllebigen Zeit manchmal verloren zu gehen. Die ganzheitliche Wirkweise der Aromapflege durch Wohlgeruch, Berührung bei Massagen und Einreibungen und die heilende Wirkung der Inhaltsstoffe tragen zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden bei und stärken die ganzheitliche Sicht über alle Sinne.

Der Workshop lädt alle Interessierten ein, sich in das Reich himmlischer Düfte entführen zu lassen. Lernen Sie

ein breites Angebot ätherischer Öle und Pflanzenöle kennen und erfahren Sie deren praktische Anwendung bei einem entspannenden Handpeeling, einem pflegenden Handbad oder bei einer beruhigenden Hand- und Nackenmassage.

Inhalte:

- … Die wichtigsten Öle
- … Wirkungsweisen
- … Anwendungsformen
- … Praktischer Teil:
 - Handpeeling
 - Handbad
 - Hand- und Nackenmassage

Termin: Dienstag, 12. November 2024, 13 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Claudia Weist, Heilerziehungspflegerin, Aromakologin

Kosten: 40 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 18

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll

In den 70er Jahren wurde im New Yorker Lincoln Hospital (Bronx/N.Y.C.) Ohrakupunktur erfolgreich zur Behandlung Suchtkranker eingesetzt. Daraus entwickelte sich das sogenannte „NADA-Protokoll“, eine standardisierte Akupunktur von 5 Punkten an beiden Ohren mit einem mittlerweile sehr breit gefächerten Anwendungsspektrum und weltweit verbreitet.

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Interessierte die professionell therapeutisch arbeiten (Ärzte, Pflegende und medizinisch-therapeutische Mitarbeitende) Die Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll ist keine medizinische Behandlung. Sie dient der Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens und der Gesundheit und trägt dazu bei, den Organismus sowohl physisch als auch psychisch zu stabilisieren.

Das NADA-Protokoll zielt nicht auf die Behandlung bestimmter Symptome ab, sondern kann in allen Situationen eingesetzt werden, in denen eine Person Stabilität, Konzentration, besseres Stressmanagement (einschließlich Schlafstörungen und innere Unruhe), besseren Umgang mit Emotionen und eine Verbesserung kognitiver Fähigkeiten benötigt.

Inhalte:

Die Behandlung findet üblicherweise in der Gruppe statt und ist durch niedrigschwelligen und unbürokratischen Zugang, Vermeidung von Konfrontation und respektvollen Umgang miteinander geprägt.

- … Bis zu 5 Punkte werden an beiden Ohren akupunktiert
- … Eine Sitzung dauert in der Regel 30 Minuten
- … Die Häufigkeit der Behandlung richtet sich nach dem Bedarf

Die Behandlung nach dem NADA-Protokoll unterstützt u.a. Menschen, die

- … mit täglichen Belastungen besser zurechtkommen wollen.
- … unter Stress- und Burnout-Symptomen leiden.
- … unter Unruhe und Schlafstörungen leiden.
- … mit Schmerzen besser zurechtkommen wollen.

Medizinische Kontraindikationen sind nicht bekannt. Vorkenntnisse in Akupunktur sind nicht erforderlich. Nach Abschluss der beiden Basiskurse wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Nach Abschluss der Ausbildung (beide Kurse und Hospitation/Behandlungsnachweise) erhalten die Absolventen ein offizielles Zertifikat der NADA.

Termine:

Basiskurs 1: Freitag/Samstag, 21./22. Juni 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Basiskurs 2: Freitag/Samstag, 18./19. Oktober 2024, jeweils 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer wird mit der Anmeldung bekanntgegeben.

Dozentin: Dr. Yvonne Lampe, autorisierte NADA-Trainerin, Abteilung Naturheilkunde und Integrative Medizin, RBK

Kosten:

210 Euro für Nicht-NADA-Mitglieder

160 Euro für NADA-Mitglieder (alle RBK Mitarbeitende)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 10 je Kurs

CME Fortbildungspunkte

Office-Schulungen

MS Outlook 2016 (Basisseminar)

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Inhalte:

- … Grundlagen Outlook (Mail, Notizen, Kalender)
- … OWA (Outlook Web Access)
- … Serientermine
- … Regeln und Organisation

Termin: Mittwoch, 13. März 2024, 14.30 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Online – Detailinformationen zu Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Mitarbeitende der IT-Abteilung (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 2

MS Power Point 2016

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Inhalte:

Grundlagen von PowerPoint:
Erstellung einfacher Präsentationen

Termin: Mittwoch, 17. April 2024, 14.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Online – Detailinformationen zu Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Mitarbeitende der IT-Abteilung (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 2

MS Word 2016 (Basisseminar)

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Inhalte:

- … Texte formatieren
- … Seitenlayout
- … Arbeiten mit Tabellen
- … Kopf- und Fußnoten einfügen

Termin: Mittwoch, 26. Juni 2024, 14.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Online – Detailinformationen zu Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Mitarbeitende der IT-Abteilung (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 2

MS Excel 2016 (Basisseminar)

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Mitarbeitende aus allen Bereichen –
ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Inhalte:

- … Bewegen und Bearbeiten von Zellen, Zeilen und Spalten
- … Tabellen formatieren und ausrichten
- … Arbeiten mit einfachen Formeln und Funktionen

Termin: Mittwoch, 10. Juli 2024, 14.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Online – Detailinformationen zu Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozierende: Mitarbeitende der IT-Abteilung (RBK)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 2

Ethik-Café

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Inhalte:

Die Veranstaltungsreihe „Ethik-Café“ des Klinischen Ethikkomitees im Robert-Bosch-Krankenhaus sowie des Irmgard Bosch Bildungszentrums bildet ein offenes, moderiertes Forum, in dem Interessierte an ethischen Fragen arbeiten können, die sie beschäftigen. Es versteht sich als transparenter Verständigungsprozess zu Themen, die das Leben allgemein und im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt betreffen.

In den drei Ethik-Cafés dieser Veranstaltungsreihe geht es um die grundlegende Frage, wie wir Leben deuten, verstehen und erklären, wie wir es gestalten und wie unsere Deutungen unser Handeln bestimmen. Wir fragen, was Leben in der aktuellen Debatte um Schwangerschaftsabbrüche bedeutet. Was bedeutet Leben im Umgang mit Menschen, die den Wunsch nach assistiertem Suizid äußern? Welche Bedeutung gewinnen Formen Künstlicher Intelligenz für unser Leben und welche Bedeutung hat Hoffnung für unser Leben in schwerer Krankheit und im Sterben? Die ausgewählten Themen finden sich in aktuellen gesellschaftlichen, politischen und ethischen Debatten in unserem Land wieder. Ihnen wohnt eine Komplexität inne, der wir uns aus verschiedenen Perspektiven in den Ethik-Cafés anzunähern versuchen. Dabei geht es um existentielle Fragestellungen, sowohl beruflich als auch privat, die einer Reflexion bedürfen. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Interessierten, die sich mit ethischen Themen auseinandersetzen und in den Dialog treten möchten. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.

Ethik Café zum Thema:

Assistierter Suizid in der Grauzone

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, den § 217 StGB (Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung) 2020 für verfassungswidrig zu erklären, fordert aktuell Mitarbeitende, Einrichtungen und Träger im Sozial- und Gesundheitswesen heraus, ihre Haltung zur Suizidassistenz zu klären und zu begründen. Soll Suizidassistenz in Einrichtungen, in denen wir arbeiten, möglich sein? Soll sie durch Sterbehilfevereine oder durch eigene Mitarbeitende durchgeführt werden? In diesem Ethik-Café setzen wir uns mit der aktuellen Debatte und ihrer Bedeutung für die Betroffenen, für die sog. „Dritten“ (Suizidassistierende, Sterbehilfevereine, beruflich Sorgende, An- und Zugehörige), für die Einrichtungen und für die Haltung und Aufgaben einer Gesellschaft auseinander.

Termin: Montag, 19. Februar 2024, 14.30 – 16 Uhr

Ethik Café zum Thema:

Mensch und Maschine –

Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

Seit Jahren hat Künstliche Intelligenz (KI) an Bedeutung gewonnen, so auch im Gesundheitswesen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Digitalisierung, durch die große Datenmengen für eine maschinelle Verarbeitung zur Verfügung stehen. Wie sich digitale Technologien auf das menschliche Selbstverständnis und Miteinander auswirken und welche Bedeutung sie für menschliche Intelligenz, Verantwortung und Bewertung haben, hat der deutsche Ethikrat untersucht. Für ihn lautet die zentrale Frage: „Werden menschliche Autorschaft und die Bedingungen für verantwortliches Handeln durch den Einsatz von KI erweitert oder vermindert?“ Hierüber wollen wir uns in diesem Ethik-Café austauschen.

Termin: Montag, 6. Mai 2024, 14.30 – 16 Uhr

Ethik Café zum Thema:

Zur Bedeutung von Hoffnung bei schwerer Krankheit

Hoffnung ist eine wichtige Kraft im menschlichen Leben. Was verstehen wir unter Hoffnung, wenn wir über sie sprechen, und welche Bedeutung kommt Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit und im Sterben zu? Können wir anderen einen Raum der Hoffnung eröffnen? Können wir für einen anderen Menschen hoffen? Können beruflich Sorgende Hoffnung geben und, wenn ja, wie?

Der niederländische Theologe Erik Olsman beschreibt drei Perspektiven auf Hoffnung in Situationen schwerer Krankheit. Anhand dieser drei Perspektiven wollen wir in diesem Ethik-Café unser berufliches Handeln betrachten.

Termin: Montag, 22. Juli 2024, 14.30 – 16 Uhr

Hinweise:

Eine Anmeldung ist erbeten unter fortbildung.ibbz@rbk.de. Spontane Gäste sind sehr willkommen!

Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Zu den Veranstaltungen werden i.d.R. Kaffee, Tee und Gebäck angeboten.

Die Termine für das Ethik-Café 2024 werden direkt über die Internetseite (Einladung Ethik-Café RBK), das Intranet und den monatlich erscheinenden Fortbildungskalender bekanntgegeben.

Veranstaltungsort:

Jeweils im Atrium 1. OG. Die Räume sind ausgeschildert.

Moderation:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Mitglied im Ethikkomitee im RBK
Manfred Baumann, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Theologe, Ethikberater, M.A. Pflegewissenschaft

Fortbildungspunkte Pflege: 3

Letzte-Hilfe-Kurs für Angehörige

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Angehörige und Interessierte

Am Ende wissen, wie es geht

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es – wie auf allen schweren Wegen – jemanden der dem Sterbenden die Hand reicht.

Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen.

In unseren Letzte-Hilfe-Kursen vermitteln wir Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich.

Termine: Donnerstag, 14. März 2024 / Donnerstag, 17. Oktober 2024, jeweils 17 – 21.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Britta Falke, Pflege und Pflegemanagement (B.A.), Palliative Care Pflegefachkraft, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Renningen, Leitung Brückenschwestern des PCT Stuttgart
Thomas Schönberner, Koordinator der Ambulanten Hospizdienste Neckar-Fils

Kosten: 20 Euro

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Berufspädagogische Weiterbildung – Praxisanleitung in den Gesundheitsberufen (DKG)

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Examiniertes Pflegepersonal der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Hebammen/Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistenten, Notfallrettungssanitäter sowie Medizinische Fachangestellte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung

Inhalte:

- … Pädagogische und didaktische Grundlagen
- … Anleitungsprozess und Lernberatung
- … Pflegewissenschaftliche Grundlagen
- … Gesundheitsförderung und Stressbewältigung
- … Qualitätssicherung und juristische Grundlagen
- … Lern- und Arbeitstechniken
- … Kommunikation und Gesprächsführung
- … Rhetorik und Präsentationstechnik

Weiterbildungsnachweis:

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden, die die Zugangsvoraussetzungen nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) erfüllen, ein Weiterbildungszeugnis, das zum Führen der Bezeichnung „Praxisanleiterin/Praxisanleiter (DKG)“ berechtigt. Teilnehmende, die die Zugangsvoraussetzungen nach der Empfehlung der DKG für die Weiterbildung zur Praxisanleitung nicht erfüllen, erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, das die Inhalte der Weiterbildung ausweist.

Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail als PDF-Dokument bis zum 15. Januar 2024 mit folgenden Unterlagen ein:

- … Bewerbungsschreiben
- … Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- … Berufsabschlusszeugnis (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Nachweis über den Umfang der Beschäftigung

Hinweis für interne Interessenten:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an Ihre Pflegedienstleitung. Diese leitet die Bewerbung dann an das Bildungszentrum weiter.

Bewerbung und Information:

Michaela Vicic, Organisatorische Leitung
der Praxisanleiterweiterbildung
michaela.vicic@rbk.de

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstrasse 110
70376 Stuttgart
Telefon 0711/8101-3556
bildungszentrum@rbk.de

Termine:

Weiterbildungsbeginn: Montag, 15. April 2024

Weiterbildungsabschluss: Mittwoch, 13. November 2024

Informationen zu den Kursen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

karriere.rbk.de/karriere-bildung/bildung/praxisanleitung-in-den-gesundheitsberufen

Veranstaltungsort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Kosten:

2.200 Euro für externe Teilnehmende

Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Einrichtung gewähren wir einen Rabatt.

Anmeldeschluss: 15. Januar 2024

Fortbildungspunkte Pflege: 30

Informationsveranstaltung Weiterbildung für die Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care Kurs 2024-26

Offen für externe Teilnehmende

In dieser Informationsveranstaltung stellen wir Ihnen unser Weiterbildungsangebot vor. Es werden Fragen zu Voraussetzungen, Bewerbung, Inhalten und Organisation beantwortet.

Termin:

Dienstag, 7. Mai 2024, 15.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Anmeldeschluss:

2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen bitte per E-Mail fortbildung.ibbz@rbk.de

Weiterbildung Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care

Zielgruppe:**Offen für externe Teilnehmende**

Die Weiterbildung richtet sich an Pflegepersonen, die krebserkrankte Menschen in allen Phasen der Erkrankung betreuen.

Inhalte:

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend statt und ist in modularer Form strukturiert. Sie umfasst 720 Stunden theoretischen Unterricht und 2.350 Stunden praktische Weiterbildung. Im Rahmen der praktischen Weiterbildung lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Einsatzbereiche in Häusern des Weiterbildungsverbands kennen. Das Lernen und Arbeiten im Praxisfeld wird über Praxisaufträge, geplante Anleitungssituationen durch Praxisanleitende sowie Praxisbegleitende durch die Weiterbildungsstätte unterstützt.

Weiterbildungsnachweis:

Die Weiterbildungsstätte ist staatlich anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis. Die Zusatzqualifikation „Palliative Care“ wird über ein Zertifikat ausgewiesen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Weiterbildung zur Breast Care Nurse absolviert werden.

Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail als PDF-Dokument bis zum 30. Juni 2024 mit folgenden Unterlagen ein:

- … Bewerbungsschreiben
- … Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- … Schulabschlusszeugnis
- … Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege bzw. Altenpflege (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Zwischenzeugnis des aktuellen Arbeitgebers

Bewerbung und Information:

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstrasse 110
70376 Stuttgart
Telefon 0711/8101-3556
Telefax 0711/8101-3777
bildungszentrum@rbk.de

Termin:

Weiterbildungsbeginn 2024/26: Freitag, 1. November 2024

Die Termine für die einzelnen Module finden Sie unter: <https://karriere.rbk.de/karriere-bildung/pflege-in.der-onkologie>
Informationen erhalten Sie auch direkt über fortbildung.ibbz@rbk.de oder per Telefon 0711/8101-3556

Veranstaltungsort:

Irmgard Bosch Bildungszentrum

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Kosten:

6.000 Euro für externe Teilnehmende

Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Einrichtung gewähren wir einen Rabatt.

Anmeldeschluss: 30. Juni 2024

Fortbildungspunkte Pflege: 40

Präsentation der Facharbeiten Weiterbildung Onkologie Kurs 2022/24

Offen für externe Teilnehmende

Die Weiterbildungsteilnehmenden erstellen im Rahmen ihrer Weiterbildung eine Facharbeit zu einem pflegewissenschaftlichen Thema ihres Handlungsfeldes.

Termin:

Freitag, 14. Juni 2024, 14 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Veranstaltung findet im Hörsaal statt.

Anmeldeschluss:

4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen bitte per E-Mail fortbildung.ibbz@rbk.de

Weiterbildung Palliative Care für Pflegefachkräfte – Basiskurs (160 UE)

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegefachkräfte aus den Bereichen Krankenhaus, Langzeitpflegeeinrichtungen, Hospize, Palliativteams, onkologische Versorgungszentren, ambulante Pflegedienste etc.

Inhalte:

In der Weiterbildung Palliative Care für Pflegefachkräfte werden Kompetenzen entwickelt, um schwerranke Menschen, Sterbende sowie deren An- und Zugehörige bedürfnisorientiert, achtsam zu begleiten und zu pflegen. Das Palliative Care Konzept richtet sich an Menschen mit einer unheilbaren, chronischen Erkrankung sowie an Sterbende und ihre Familien.

Ziele:

Erweiterung der pflegerischen Kompetenz zur Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen mit Einbezug der An- und Zugehörigen. Die Entwicklung einer palliativen Haltung.

Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail als PDF-Dokument bis zum 08. Januar 2024 mit folgenden Unterlagen ein:

- … Bewerbungsschreiben
- … Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- … Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege bzw. Altenpflege bzw. der Generalistischen Ausbildung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Nachweis über mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
- … Eine frühzeitige Bewerbung sichert Ihre Teilnahme, die verfügbaren Plätze sind begrenzt

Bewerbung und Information:

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstrasse 110
70376 Stuttgart
Telefon 0711/8101-3556
Telefax 0711/8101-3777
bildungszentrum@rbk.de

Termine:

Weiterbildungsbeginn: Montag, 5. Februar 2024

Weiterbildungsabschluss: Dienstag, 8. Oktober 2024

Die Termine für die einzelnen Module finden Sie unter:

<https://karriere.rbk.de/karriere-bildung/bildung/weiterbildung-palliative-care-fuer-pflegefachkraefte>

Informationen erhalten Sie auch direkt über fortbildung.ibbz@rbk.de oder per Telefon 0711/8101-3556

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Kosten:

1.800 Euro für externe Teilnehmende

Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Einrichtung gewähren wir einen Rabatt.

Anmeldeschluss:

8. Januar 2024

Anmeldungen bitte per E-Mail fortbildung.ibbz@rbk.de

Fortbildungspunkte Pflege: 20

Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station oder Einheit (Stationsleitungskurs)

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Altenpflegende, Heilerziehungspfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, die über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung verfügen und sich für Leitungs- und Führungsaufgaben qualifizieren wollen oder diese bereits innehaben.

Inhalte:

- … Beruf und berufliches Selbstverständnis
- … Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- … Das Unternehmen Krankenhaus
- … Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext

Die Unterrichtseinheiten beinhalten neben Theorie und Interaktion in der Gruppe selbstgesteuertes Lernen. Auch Hospitationen sind Bestandteil des ganzheitlichen Curriculums.

Weiterbildungsnachweis:

Die Inhalte des modularen Curriculums sind in der entsprechenden Verordnung des Sozialministeriums verankert. Die Weiterbildung ist staatlich anerkannt.

Die Teilnehmenden schließen die Weiterbildung mit einer Facharbeit und einer mündlichen Prüfung ab. Das Abschlusszeugnis erlaubt das Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Leitung einer Station oder Einheit“. Die Module werden als Präsenz- und Online-Veranstaltungen stattfinden.

Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail mit folgenden Unterlagen ein:

- … Bewerbungsschreiben
- … Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- … Berufsabschlusszeugnis (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde in beglaubigter Kopie)
- … Nachweis über Beschäftigungsumfang

Bewerbung und Information:

Annika Geimer, Bildungsreferentin
für Führungskräfteentwicklung

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart
Telefon 0711/8101-6221
fuehrungsbildung.ibbz@rbk.de

Termine:

Weiterbildungsbeginn: Montag, 22. Januar 2024
Weiterbildungsabschluss: Freitag, 13. Dezember 2024

Die Termine für die einzelnen Module finden Sie unter: > pflegerische-leitung-einer-station-oder-einheit-RBK Karriere < Informationen erhalten Sie auch direkt über fortbildung.ibbz@rbk.de oder per Telefon 0711/8101-3556

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Kosten:

4.200 Euro für externe Teilnehmende
Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Einrichtung gewähren wir einen Rabatt.

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2023

Fortbildungspunkte Pflege: 40

Medizinische Fachinformation und digitale Bibliothek

Fachinformation für medizinisches Personal, digitale Fachzeitschriften, Bücher und Datenbanken finden Sie über das Medienportal im Intranet.

Buch- und Medienbeschaffungen für Fachabteilungen über:

Stefanie Schneider
Bibliothekar

Telefon 0711/8101-3334
stefanie.schneider@rbk.de



Terminübersicht 2024

Januar

11.	Begrüßungstag für neue Mitarbeitende	10
11.	iMedOne Schulung für Ärzte	11
11.	Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte	11
16.	Umgang mit Genius System Basismodul	41
17.	Arbeitskreis Wunde	57
16./17.	Professionelles Deeskalationsmanagement	22/37/89
22.	Weiterbildungsbeginn Pflegerische Leitung einer Station oder Einheit (Stationsleitungskurs)	107
23.	roXtra-Schulung im Dokumentenlenkungssystem	88
23.	Kollegiale Fallberatung	79
23.	Arbeitskreis Schmerzbeauftragte	57
23.	Vitale Funktionen erkennen und unterstützen	71
24.	Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen	90
24.	Journal-Club	56
24.	Schulung Medizinproduktebeauftragte	17/23/32/59
25.	Pflichtfortbildungstag	16
25.	LVAD – Linksventrikuläres Unterstützungssystem	74
30.	Herz-Operationen im Robert-Bosch-Krankenhaus	74
31.	iMedOne Schulung für Pflegenden	10
31.	Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System	20/31

Februar

1.	Basiskurs Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System	20/31
5.	Weiterbildungsbeginn Palliative Care für Pflegefachkräfte – Basiskurs (160 UE)	106
6.	Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung	80
8.	Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegekräfte	39
14.	Pflichtfortbildung Standort City	17
14.	Treffen der Wundexperten	57
15.	Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam	21/47
15.	Harnkontinenz fördern	48
19.	Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung	80
19.	Chronisch ventilatorische Insuffizienz	73
19.	Ethik-Café – Assistierter Suizid in der Grauzone	55/97/101
20.	QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015	24/88
20.	Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees Modul 2	31
20.	Freiheitsentziehende Maßnahmen	23/46
21.	Methodenworkshop – Skills Training	81
21.	Telefon und Anmeldung	60
21./22.	Basale Stimulation® Basiskurs Teil 1	48
22.	Concept Mapping in der Praxisanleitung	81
22.	CAPD Systemwechsel Basismodul	40
24.	Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken	57
26.	Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation	73
27.	Pflichtfortbildungstag	16
27.	Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung	82
28.	Journal-Club	56
29.	Weiterbildungsbeginn Spezialisierungsqualifikation für Gasterologische Endoskopie	68
29.	Die Bedeutung von Essen und Trinken für kranke Menschen	71

März

4.	Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende	83
5.	Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende	83
4./5./6.	Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken Teil 1	66
5.	ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen	27/41
5.	Ernährungsmanagement im Stationsalltag – Mangelernährung erkennen und managen	39
7.	Diabetesmanagement im Stationsalltag – Up to date als „Diabetesversierte Pflegefachkraft“	38
7.	Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege	58
8./9.	Notfallsonographie nach DEGUM-Richtlinien	19
12.	Qualifizierung zur „Diabetesversierten Pflegefachkraft“	38
13.	MS Outlook 2016	99
14.	Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegekräfte	39
14.	Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma	45
14.	Letzte-Hilfe-Kurs für Angehörige	102
15.	roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem	88
18.	Kollegiale Fallberatung	79
18./19.	Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs Einheit 1	50
18./19.	Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken Teil 2	66
19.	Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees Modul 2	31
19.	Diabetesmanagement im Stationsalltag – Up to date als „Diabetesversierte Pflegefachkraft“	38
20.	Handeln im Notfall (für MA der Servicehilfe und des PTD)	70
20.	Pflichtfortbildungstag	16
20.	Journal-Club	56
20.	Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegekräfte	39
20.	Fortbildungsreihe Symptommanagement –Teil 1 Schmerzmanagement	42
21.	Basiswissen zum Thema Diabetes- Pflichtfortbildung für alle Pflegekräfte	39

April

8.	Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende	83
9.	Basale Stimulation® Basiskurs Teil 2	48
10.	Umgang mit schwierigen Zeitgenossen	94
10.	Arbeitskreis Wunde	57
11.	Begrüßungstag für neue Mitarbeitende	10
11.	iMedOne Schulung für Ärzte	11
11.	Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte	11
15.	Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees Modul 3	31
15.	Die Anwendung von Ausbildungsinstrumenten	83
15.	Weiterbildungsbeginn Praxisanleitung in den Gesundheitsberufen (DKG)	103
17.	Schulung für Medizinproduktebeauftragte	17/22/32/59
17.	Pflichtfortbildung Standort City	17
17.	MS PowerPoint 2016	99
18.	Erfolgreiche Kommunikation und Moderation in der Projektarbeit	91
19.	Arzneimittelgesetz – Grundlagenkurs	25
22.	iMedOne Schulung für Pflegenden	10
22./23.	Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs Einheit 2	50
23.	Arbeitskreis Schmerzbeauftragte	57
23.	CAPD Systemwechsel Vertiefungsmodul	40
24.	Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen	90
24.	Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung	84
24.	Journal-Club	56
25.	English for Medical Assistants (MFA) and Study Nurses	60
25.	Pflichtfortbildungstag	16

Mai

6.	Workshop zum Thema Schlaganfall	45
6.	Ethik-Café Mensch und Maschine – Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen	55/97/101
6.	Feedback geben	93
7.	Umgang mit Genius System Basismodul	41
7.	Informationsveranstaltung Weiterbildung für die Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative Care Kurs 2024-26	104
8.	RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog	78
8.	iMedOne Schulung für Pflegendende	10
13.	Fortbildungsreihe Symptommanagement –Teil 2 Atemnot	42
13.	Vorbereitung auf das praktische Examen	84
13.	roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem	88
14.	Freiheitsentziehende Maßnahmen	23/46
15.	LVAD – Linksventrikuläres Unterstützungssystem	74
15.	Journal-Club	56
15.	Treffen der Wundexperten	57
15.	Pflichtfortbildungstag	16
15.	Medizinproduktegesetz Ergänzungskurs Online Grundlangenkurs für Prüfungsteams	26
16.	Kollegiale Fallberatung	79
22.	Handeln im Notfall (für MA der Servicehilfe und des PTD)	70
27.	Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees Modul 4	31

Juni

3.	Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam	21/47
4.	iMedOne Schulung für Pflegendende	10
5.	Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren	35/62/91
6.	Pflichtfortbildung Standort City	17
6.	Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege	58
6.	Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten	85
8./9.	Advanced Tauma Life Support® (ATLS)	18
10.	Umgang mit Menschen mit Demenz	69
10./11.	Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte	32
10./11./12.	Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)	64
11./12.	Professionelles Deeskalationsmanagement	22/37/89
12.	Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation	73
12.	Schulungen für Medizinproduktebeauftragte	17/23/32/59
13.	Fortbildungsreihe Symptommanagement –Teil 3 Achtsamer Umgang mit sterbenden Menschen	42
13.	Auffrischung QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015	24
13.	CAPD Systemwechsel Basismodul	40
14.	Präsentation der Facharbeiten Weiterbildung Onkologie Kurs 2022/24	105
17.	Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees Modul 4	31
17. – 21.	Zercur Geriatrie® (Basiskurs) Modul 1 – 3	28/33
18.	Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen	86
19.	Gespräche mit fordernden Menschen meistern	92
20.	iMedOne Schulung für Pflegendende	10
20.	RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog	78
21./22.	Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll Basiskurs 1	30/54/98
24.	Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende	83
25.	Pflichtfortbildungstag	16
26.	Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung	86
26.	Journal-Club	56
26.	MS Word 2016 Basisseminar	109

Juli

2.	Freiheitsentziehende Maßnahmen	23/46
4.	Begrüßungstag für neue Mitarbeitende	10
4.	iMedOne Schulung für Ärzte	11
4.	Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte	11
4.	Pflichtfortbildung Standort City	17
6.	Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)	65
8.	Fortbildungsreihe Neurologie Teil 1 Der Schlaganfall und seine Symptome	44
9.	Fördernde Beziehungen herstellen	72
9./10.	Professionelles Deeskalationsmanagement	22/37/89
10.	Service- und kundenorientiert kommunizieren	95
10.	MS Excel 2016 Basisseminar	100
10.	Arbeitskreis Wunde	57
11.	Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement	22/37/89
11.	English for Nurses	52
11.	English for Nursing Students	52
11.	roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem	88
11./12.	Integrative Validation	34
15.	Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees Modul 5	31
15. – 17.	Zercur Geriatrie® (Basiskurs) Modul 4 – 6	28/33
16./17.	Professionelles Deeskalationsmanagement	22/37/89
17.	Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen	90
18.	Kollegiale Fallberatung	79
18.	CAPD Systemwechsel Vertiefungsmodul	40
18.	Pflichtfortbildungstag	16
22.	Ethik-Café – Zur Bedeutung von Hoffnung bei schwerer Krankheit	55/97/101
22.	Train the Trainer - Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende Evaluation	83
23.	Arbeitskreis Schmerzbeauftragte	57
24.	Journal-Club	56

August

15.	LVAD – Linksventrikuläres Unterstützungssystem	74
19.	Begleitprogramm für Pflegestudierende und Trainees Modul 5	31

September

5.	Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege	58
9. – 11.	Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.) Teil 1	36
11.	Treffen der Wundexperten	57
16. – 19.	Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.) Teil 2	36
17.	Pflichtfortbildung Standort City	17
17.	Qualifizierung Systemwechsel CAPD Vertiefungsmodul	40
23.	Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation	73
24.	Freiheitsentziehende Maßnahmen	23/46
24.	Umgang mit Genius System Basismodul	41
25.	Pflichtfortbildungstag	16
25.	iMedOne Schulung für Pflegenden	10
25.	Journal-Club	56
25.	roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem	88
26.	Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam	21/47
26.	Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung	84
26./27.	Basale Stimulation® Aufbaukurs Teil 1	49
27.	Wundexperte Basiskurs ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.) Prüfung	36
28.	Rückenschonendes Arbeiten	70

28.	Refresher: Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken	67
30.	Fortbildungsreihe Neurologie Teil 2 Basale Stimulation bei wahrnehmungseingeschränkten Patienten	44
30.	Basale Stimulation® Aufbaukurs Teil 2	49

Oktober

7./8./9.	Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)	64
8.	Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung	80
9.	Pflichtfortbildung Standort City	17
9.	ABCDE Schema – Strukturierte Vorgehensweise zur Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Menschen	27/41
9.	Arbeitskreis Wunde	57
10./11.	Begrüßungstag für neue Mitarbeitende	10
10.	Wertvolle Strategien nutzen für schwierige Gespräche	94
10.	iMedOne Schulung für Ärzte	11
10.	Einführung ins Medizinische Controlling für Ärzte	11
10.	CAPD Systemwechsel Basismodul	40
12.	Refresher: Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie – auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal (DEGEA)	65
14.	Arzneimittelgesetz – Grundlagenkurs	25
15.	Fortbildungsreihe Nephrologie Teil 1 Nephrologische Erkrankungen	43
15.	Chronisch ventilatorische Insuffizienz	73
15.	iMedOne Schulung für Pflegenden	10
16.	LVAD – Linksventrikuläres Unterstützungssystem	74
16.	RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog	78
16.	Schulungen für Medizinproduktebeauftragte	17/23/33/59
16.	Fortbildungstag für Medizinische Fachangestellte	61
17.	Kognitive Beeinträchtigungen – Delir versus Demenz	13/34/61
17.	Arzneimittelgesetz Auffrischkurs/GCP-Refresher	25
17.	Erfolgreiche Kommunikation und Moderation in der Projektarbeit	91
17.	Letzte-Hilfe-Kurs für Angehörige	102
18./19.	Fortbildung Ohrakupunktur nach NADA-Protokoll Basiskurs 2	30/54/98
21.	Rückenschonendes Arbeiten	78
21.	Fortbildungsreihe Neurologie Teil 3 Durchführung NIHSS (Neurologische Befunderhebung)	44
21./22./23.	Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken Teil 1	66
22.	Pflichtfortbildungstag	16
22.	Arbeitskreis Schmerzbeauftragte	57
23.	Alltags-Knigge und Umgangsformen	96
23.	Journal-Club	56
23.	QMB-Schulung – Grundlagen Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 9001:2015	24/88
24.	Anleitung von heterogenen Gruppen	87
30.	Round Table – Abteilungsprojekte gemeinsam zum Ziel bringen	90

November

1.	Kursstart Weiterbildung Pflege in der Onkologie mit integriertem Modul Palliative-Care	104
4.	Herz-Operationen im Robert-Bosch-Krankenhaus	74
4./5.	Lehrgang zur Erlangung der Sachkenntnis nach § 4 (§ 3) MPBetreibV (DGSV e.V.) – Aufbereitung von Medizinprodukten in der Endoskopieabteilung (DSGV) ärztlicher Praxen und Kliniken Teil 2	66
5.	Fortbildungsreihe Nephrologie Teil 2 Ernährung bei Niereninsuffizienz und Dialyse	43
5.	Qualifizierung zur „Diabetesversierten Pflegefachkraft“	38
5.	Mit belastenden Erfahrungen umgehen	69
6.	Diabetesmanagement im Stationsalltag – Up to date als „Diabetesversierte Pflegefachkraft“	38
6.	Menschen mit Demenz besser verstehen können und mit ihnen kommunizieren	35/62/91
7.	Fertigkeitentraining – Umgang mit dem Tracheostoma	45
7.	Basiswissen zum Thema Diabetes – Pflichtfortbildung für alle Pflegekräfte	39

11.	English for Nurses	52
11.	RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog	78
12.	Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung	82
12.	Pflichtfortbildung Standort City	17
12.	Aromatherapie (Workshop)	53/98
12.	Aufbaukurs für Prüfer und Stellvertreter Online	26
12./13.	Qualifizierung zur Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte	32
13.	Diabetesmanagement im Stationsalltag – Up to date als „Diabetesversierte Pflegefachkraft“	38
13./14.	Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs Einheit 1	51
14.	Ernährungsmanagement im Stationsalltag – Mangelernährung erkennen und managen	39
18.	Fortbildungsreihe Nephrologie Teil 3 Gefäßzugänge für die nephrologische Versorgung und Hämodialyse	43
19.	roXtra–Schulung im Dokumentenlenkungssystem	88
20.	iMedOne Schulung für Pflegende	10
21.	Systemwechsel CAPD Vertiefungsmodul	40
26.	Handeln im Notfall (für MA der Servicehilfe und des PTD)	70
27.	Fortbildungsreihe Neurologie Teil 4 Schlucktest und Dysphagie	44
27.	Journal-Club	56
28.	Pflichtfortbildungstag	16

Dezember

3.	Systemwechsel CAPD Basismodul	40
3./4.	Professionelles Deeskalationsmanagement	22/37/89
4.	Schulung für Medizinproduktebeauftragte	17/22/32/59
4.	Moderierte Fallarbeit im Behandlungsteam	47
5.	Arbeitskreis Hygienebeauftragte in der Pflege	58
9./10.	Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs Einheit 2	51
10.	Umgang mit Genius System Basismodul	41
11.	Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS/ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen auf Intensivstation	73
11.	Pflichtfortbildungstag	16
11.	Pflichtfortbildung Standort City	17
11.	Treffen der Wundexperten	57
12.	Auffrischungstag Professionelles Deeskalationsmanagement	22/37/89



Irmgard Bosch Bildungszentrum
Robert Bosch Krankenhaus
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart



Irmgard Bosch Bildungszentrum